

Tannaer Anzeiger

Amtsblatt für die Stadt Tanna

NR. 1

20. Dezember 2006

17. JAHRGANG



Festumzug 1957

INHALTSVERZEICHNIS

Grußwort des Bürgermeisters	2	Tannenbaumstellen	8	Gartenverein Am Kornberg	22	Fußball	42
Jahresrückblick 2006	2	Freiwillige Feuerwehr	9	Bund der Vertriebenen	23	DRK-Kita „Zwergenland“	46
Grußwort des Ortschaftsrates	4	Spielmannszug	12	Künsdorf	24	Kirchliche Mitteilungen	48
Festprogramm		Aus den Schulen	13	Mielesdorf	26	Konfirmanden 2006	52
775 Jahre Tanna	5	Schützenverein	16	Rothenacker	28	Heimatkundliche Literatur	53
Volkstrauertag /		Frankenwaldverein	17	Schilbach	30	Aufbruch ins Ungewisse	54
Totensonntag	6	Fischereiverein Tanna	18	Seubtendorf	32	Tanna vor 100 Jahren	55
Weihnachtsmarkt 2006	7	Geflügel- und Kanin- chenzüchterverein	18	Stelzen	34	10. Oktober 1806	56
		Tannaer Carnevals Club	19	Unterkoskau	36	Tänner Gelattsch und Traatsch	58
		Verein Ortsgeschichte	20	Zollgrün	38	Letzte Meldung	59
		Reitverein Tanna	22	35. Silvesterlauf	40	Weihnachtswunsch	60
				Kegeln	40		

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

in wenigen Tagen ist es wieder soweit. Die Häuser werden weihnachtlich geschmückt, und Weihnachtsbäume lassen die Wohnzimmer in einem besonders schönen Licht erscheinen. Es riecht nach Räucherkerzen und Pfefferkuchen, und wir alle wissen, die letzte Woche des Jahres ist wieder da. Die Kleinsten unter uns freuen sich ganz besonders, denn sie sind es, die Weihnachten wohl als das Schönste im Jahr empfinden. Sie werden vom Weihnachtsmann besucht oder bekommen Geschenke, auf die sie sich vielleicht schon das ganze Jahr lang gefreut haben. Die Bescherung ist

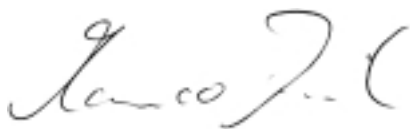
für sie der Höhepunkt des Jahres. Wenn wir diesen Glanz in ihren Augen sehen, wissen wir, dass sich all die Mühe und Arbeit, die wir im Lauf des Jahres auf uns nahmen, gelohnt haben. Die Hektik, die das gesamte Jahr unseren Lebensrhythmus bestimmt, ist plötzlich weg, und wir erkennen, dass es auch noch etwas anderes gibt. Wir haben Zeit nachzudenken und merken, dass manches im Alltag zu kurz kommt. Die Zeit mit unseren Kindern, das Pflegen von Freundschaften und Bekanntschaften, das Nachdenken über unser Verhalten, ein gutes Gespräch mit den Nachbarn oder ein-

fach nur das gemütliche Beisammensein in unseren Familien und das sich Erinnern, wie es war, als Menschen, die wir vermissen, noch da waren.

Ich wünsche Ihnen allen für die Weihnachtsfeiertage etwas Ruhe, Besinnlichkeit und frohe Stunden im Kreis Ihrer Familien und Freunde.

Rutschen Sie mit Ihren Angehörigen gut in das neue Jahr hinein, nehmen Sie ein paar gute Vorsätze mit, und so wird 2007 für Sie hoffentlich ein ereignisreiches, schönes und vor allem gesundes Jahr.

HERZLICHST IHR



BÜRGERMEISTER MARCO SEIDEL



JAHRESRÜCKBLICK 2006

Liebe Bürgerinnen und Bürger, ein sehr hektisches und viel zu kurzes Jahr geht zu Ende. Wie bereits seit mehreren Jahren möchte ich Ihnen einen Rückblick aus meiner Sicht auf das Jahr 2006 geben.

Nachdem uns der Winter recht lange im Griff hatte, begannen die Arbeiten der Bauhofmitarbeiter und der zahlreichen 1-Euro-Jobber im Frühjahr. So wurden der Triebigsbach von Schilfbach bis zur Gemarkungsgrenze der Nachbargemeinde Saalburg-Ebersdorf von Totholz und Ästen befreit und der Bachlauf beräumt. Hier waren acht Personen über vier Wochen hinweg im Einsatz. Diese wurden technisch unterstützt

durch einen Teleskopklader sowie einen Traktor mit Hänger von der Rinderhof Agrar GmbH Seubendorf.

Weiterhin wurde die Wettera in der Ortslage Frankendorf bis hin zur Einmündung in den Frankendorfer Stau durch Mitarbeiter des Bauhofes entschlämmt. Dies machte sich dringend notwendig, da es hier in den vergangenen Jahren immer wieder nasse Keller durch zurückstauendes Wasser aus der Wettera gab. Die ca. 400 t Schlamm, die hier abtransportiert wurden, sprechen als Zahl schon eine deutliche Sprache, denn hier wurde seit dem Bachbettausbau mit Wabenplatten in den 70er Jahren nichts getan. Von ca.

80 t Schlamm wurde auch kürzlich das Spielmeser Wehr befreit, und es steht nun auch wieder als Löschwasserreservoir zur Verfügung. Hier bedanke ich mich bei dem Landwirtschaftsbetrieb Eissenschmidt für die Unterstützung beim Abtransport des Schlammes und bei der Güterverwaltung Rothenacker für das zur Verfügungstellen von Feldflächen, auf denen diese Erdmassen gleich einplaniert werden konnten.

Gerade noch vor der Badesaison fertig wurden die Umgestaltungen des mittleren Leitensteichs, der sich in diesem Sommer großer Beliebtheit erfreute. Hier entstanden durch Mitarbeiter des Bauhofes und durch 1-Euro-Job-

ber Einstiegsmöglichkeiten rund um den Teich und ein größerer Sandkasten für die kleineren Badegäste. Auch der Ortschaftsrat Tanna unterstützte diese Baumaßnahme mit 1.000 Euro. Es wird im kommenden Jahr noch eine Umkleidekabine hinzukommen. Diese wird in den Wintermonaten von der Bauschlosserei Lautenschläger gebaut und im Frühjahr aufgestellt. Es freut mich, dass sie Peter Lautenschläger den Badegästen des Leienteiches sponsert.

Zur gleichen Zeit wurde mit den Reparaturarbeiten an der B2 begonnen und im Bereich Ortsausgang Zollgrün bis zur Straßenmeisterei die komplette Decke der B2 abgefräst. Durch guten Informationsfluss seitens des Zollgrüner Ortsbürgermeisters und schnelles Handeln im Rathaus, war es möglich, die gesamten ca. 9.000 t Fräsgut günstig zu kaufen. Aber wo lagert man 9.000 t Fräsgut? Hier unterstützten uns die Burdo Zollgrün und die Rinderhof Agrar GmbH Seubendorf mit Lagerflächen und mit großen Radladern. Innerhalb kurzer Zeit baute dann die Fa. Schleizer Straßen- und Tiefbau aus ca. 7000 t Fräsgut 8 km Wege. Davon ca. 3 km um Zollgrün herum und 3,5 km um Tanna herum. Hier seien erwähnt in Zollgrün der Weg zur Grünmühle und in Tanna die Huhle oberhalb der Oelgasse bis an den Waldrand kurz vor dem Ziegenacker.

Weiterhin wurde mit dem Ausbau der alten Ortsverbindung Miesdorf-Frankendorf ebenfalls mit Fräsgut begonnen, und wenn das Wetter mitspielt, wird diese noch 2006 wieder befahrbar sein.

In Spielmes konnte die Ortsmitte mit Fräsgut und einer anschließenden Oberflächenbehandlung versehen werden, wobei hier besonders hervorzuheben ist, dass einige Spielmeser hier sehr viele Arbeiten in Eigenregie durchführten inklusive der Vorbereitungsarbeiten für den Spielplatz, der im nächsten Frühjahr neue Spielgeräte erhalten wird. Für den Einsatz und die zahlreichen Arbeitsstunden der Spielmeser möchte ich mich an dieser Stelle besonders bedanken.

Wie in den Jahren zuvor bekamen in diesem Jahr auch wieder zahlreiche Straßenabschnitte und Plätze mit einer Gesamtfläche von ca. 50.000 qm eine Oberflächenbehandlung. Hier ist z.B. auch der Schulhof der Tannaer Schule zu nennen, der in einem katastrophalen Zustand war. Weiterhin konnten auf dem Schulgelände zwei Waldschänken aufgestellt werden, die in diesem Jahr durch 1-Euro-Jobber im Bauhof der Stadt Tanna gebaut wurden. Für jeden ist deutlich zu sehen, dass es nicht zuletzt durch den Einsatz der so genannten 1-Euro-Jobber möglich ist, verschiedenste Projekte durchzuführen und damit zur Verschönerung unserer Einheitsgemeinde beizutragen. An dieser Stelle gilt mein Dank allen, die einer ehrenamtlichen Tätigkeit mit Mehraufwandsentschädigung nachgehen und somit seit nunmehr zwei Jahren die Geschicke

des Bauhofes mit unterstützen.

In diesem Jahr zählten auch zahlreiche Reparaturarbeiten an Einlaufschächten und Gully zu den Tätigkeiten der 40 Personen, die in unserer Einheitsgemeinde dafür sorgen, dass die Gemeindeflächen gepflegt und die baulichen Einrichtungen unterhalten werden.

Es wurden ca. 40 Gully in der Einheitsgemeinde gehoben oder gesenkt und wieder funktionstüchtig gemacht. Stellen, an denen in der Vergangenheit das Wasser bergauf hätte fließen müssen, damit es einen Einlauf erreicht, wurden den Gegebenheiten angepasst.

Mehrere Umbaumaßnahmen mit einem Umfang von 25.000 Euro aus einem Fördertopf des Landwirtschaftsamtes konnten in Seubendorf und Künsdorf durchgeführt werden. So bekam der Saal in Seubendorf nach kleineren Sanierungsarbeiten eine neue Küche sowie eine neue Bestuhlung nebst Tischen. Neue Fenster wurden im Erdgeschoss des Jägerhofs in Künsdorf eingebaut, und die Stadt Tanna bezahlte noch eine Stahltür und einige Fenstergitter, um das Gebäude gegen Einbruch zu schützen.

Für die Unterstützung mit Fördermitteln möchte ich mich beim Landwirtschaftsamt Zeulenroda recht herzlich bedanken, und ich versichere, dass die geflossenen Geldmittel gut investiert wurden. Besonderen Dank richte ich hier an Herrn Dr. Völm und Herrn Hemmann.

Die schon seit mehreren Jahren geplante Sanierungsmaßnahme an der Kirche in Stelzen konnte in diesem Jahr endlich mit Unterstützung der Städtebauförderung realisiert werden. Besonders hervorzuheben ist hier der persönliche Einsatz vieler Stelzener, die alle mit Hand anlegten, um die Kosten der Sanierung im Rahmen zu halten. Bedanken will ich mich hier bei allen Helfern. Dank gilt auch dem Landtagsabgeordneten Siegfried Wetzl, Herrn Bechstedt und Frau Heinemann vom Landesverwaltungsamt, denn ohne Förderung aus dem Städtebauförderprogramm des Freistaates Thüringen wäre diese große Sanierungsmaßnahme nicht möglich gewesen.

Ohne Fördermittel und aus eigener Kraft wurde die Alabamahalle in Unterkoskau in diesem Jahr komplett renoviert. Hier wurde tapeziert und gemalert, eine Wandverkleidung konnte angebracht werden, eine Wand wurde entfernt und eine Tür eingesetzt. Das Parkett wurde von der Fa. Grüner geschliffen und lackiert. Jetzt strahlt die Alabamahalle wieder und bietet den Koskauern einen ansprechenden Saal.

Die größte Baumaßnahme dieses Jahres wurde in Frankendorf durchgeführt. Mit Fördermitteln der Dorferneuerung wurde hier die komplette Umgestaltung des Areals um den Rosenteich mit Teichgestaltung und Anlegen eines Spielplatzes realisiert. Die Gesamtkosten beliefen sich auf ca. 150.000 Euro, und ich denke, die sind hier gut angelegt. Der Spielplatz erfreute sich schon im

Herbst großer Beliebtheit bei unseren Kleinsten, konnte jedoch noch nicht offiziell eingeweiht werden, da ein Nachauftragnehmer hier mehrfach nachbessern musste. Die Abnahme erfolgte erst vor kurzem. Hier werden wir also im Frühjahr 2007 mit allen Beteiligten eine kleine Einweihungsfeier durchführen, denn dieses Areal kann sich wirklich sehen lassen. Herzlichen Dank möchte ich an das Amt für Landentwicklung und Flurneuordnung richten, stellvertretend seien hier genannt Herr Friedmar Müller und unsere Bearbeiterin Frau Müller, die uns wie in der Vergangenheit auch sehr unterstützend zur Seite standen. Nicht vergessen möchte ich auch die Planerin dieser Maßnahme Frau Ellen Melzer, die die Ideen für den Umbau entwickelte und die Umsetzung begleitete – auch an sie herzlichen Dank für die angenehme Zusammenarbeit.

Ich könnte noch viele Maßnahmen aufzählen, die in diesem Jahr realisiert wurden, dies würde aber den Rahmen meines Rückblicks sprengen. Nur soviel noch: der Stelzenfestspielverein begann in diesem Jahr mit dem Bau einer Festspielscheune. In Miesdorf wurden zwei städtische Wohnungen saniert, und es wurden durch Mitarbeiter des Bauhofes ca. 6 km Straßengräben und Entwässerungsgräben wieder funktionstüchtig hergestellt.

Als letzte große Maßnahme in diesem Jahr wurde die Umgestaltung des Areals hinter dem Kunstrasenplatz und dem alten Tannaer Bad begonnen. Wie Ihnen vielleicht noch bekannt ist, hatte man im Stadtrat vor einigen Jahren den Plan verfolgt, das Stadion zu modernisieren und hinter dem Kunstrasenplatz eine sportliche Mehrzweckfläche mit Kunststoffbelag zu bauen.

Nachdem aber im Land Thüringen immer mehr der Trend verfolgt wird, die Geldmittel nur noch in Ballungsgebieten einzusetzen, und da es im Moment unwahrscheinlich ist, dass Tanna Fördermittel für die Sanierung des Stadions bzw. dieser Mehrzweckfläche bekommt, hat der Stadtrat sich dazu entschlossen, auch im Hinblick auf die 775-Jahrfeier im nächsten Jahr, die Flächen hinter dem Kunstrasenplatz mit eigenen finanziellen Mitteln herzurichten. So entstanden in den vergangenen Wochen auf diesem Gelände eine Bitumenfläche mit den Maßen 50 x 35 m, welche aufgrund ihrer feinen Deckschicht sich auch hervorragend zum Inlinerfahren, Skateboardfahren, natürlich zum Bolzen und aufgrund ihrer baulichen Gegebenheiten im Winter als Eisfläche eignen soll. Ein Jugendlicher sagte kürzlich zu mir, dass diese Fläche in seinen Augen das Beste wäre, was Tanna in den letzten Jahren gebaut hat. Natürlich erkennt man hier, dass immer Interessen eine Rolle spielen, aber eben für diese Interessengruppe haben wir jetzt auch etwas zu bieten. Der Platz wird jedenfalls schon sehr rege genutzt, und ich bin auf den Winter gespannt, wenn wir testen können, ob die Sache mit dem Eis funktioniert.

Das ehemalige Badgelände wurde aufgefüllt, und die Nebenflächen wurden mit einer Frostschuttschicht überzogen, die im kommenden Frühjahr noch eine Anspritzbegrünung erhält. Auf dieser Fläche mit den Maßen 60 x 35 m wird im nächsten Jahr unser Festzelt stehen, wenn wir vom 1. bis 10. Juni unsere 775-Jahrfeier der ersten urkundlichen Erwähnung Tannas begehen. Die Vorbereitungen dieser Feierlichkeiten laufen auf Hochtouren, und ich darf schon soviel verraten: es wird am 9. und 10. Juni auf dem Markt ein Mittelalterspektakel stattfinden, am 9. Juni werden abends im Stadion „Die Prinzen“ ein Konzert geben, und am 10. Juni wird sich ein großer historischer Festumzug seinen Weg durch Tanna bahnen. Den Abschluss unserer Feierlichkeiten wird ein Höhenfeuerwerk bilden.

Ich freue mich sehr, dass unsere Jahrfeier von sehr vielen Vereinen und aktiven Bürgern, die

sich aus freien Stücken hier mit einbringen, gestaltet wird, und es macht mich stolz, zu sehen, wie Ideen von vor einem Jahr Formen annehmen. Ich kann Ihnen versichern, dass ich mich schon riesig auf das nächste Jahr freue und gespannt bin, wie unsere anderthalbe Festwoche abläuft. Selbstverständlich können Interessierte jederzeit mitarbeiten, denn wir brauchen auch bei der Durchführung jede helfende Hand und jeden Euro.

An dieser Stelle möchte ich mich auch bei allen Gewerbetreibenden und allen Firmen bedanken, die mit einer Sach- oder Geldspende die Jahrfeier unterstützen und damit zum Gelingen dieser Festwoche beitragen.

Mein besonderer Dank gilt allen Kameraden der Freiwilligen Feuerwehren unserer Einheitsgemeinde, die täglich bereit sind, sich Gefahrensituationen zu stellen und uns allen ein Gefühl

von Sicherheit geben, denn wir wissen, dass sie Tag und Nacht für unsere Sicherheit in Einsatzbereitschaft sind. Damit diese Einsatzbereitschaft auch weiterhin gewährleistet ist, hat die Stadt Tanna in diesem Jahr vier neue Tragkraftspritzen gekauft und an Ortsfeuerwehren übergeben.

Bevor ich meinen Jahresrückblick schließe, möchte ich mich noch bei allen aktiven Vereinsmitgliedern bedanken. Bedanken dafür, dass Sie alle zum vielfältigen Leben in unserer Einheitsgemeinde beitragen, unseren ländlichen Raum prägen und zu dem machen, was er ist – unsere Heimat.

An der Schwelle zum neuen Jahr möchte ich Ihnen versichern, dass ich gemeinsam mit dem Stadtrat, den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Stadtverwaltung und des Bauhofes auch zukünftig alles dafür tun werde, dass unsere Einheitsgemeinde ihre positive Entwicklung fortsetzt.

IHR BÜRGERMEISTER MARCO SEIDEL



*Wer sein Holz um Christmett (24.12.) fällt,
dem sein Haus wohl zehnfach hält.*



Liebe Tannaer,

**eine gesegnete Weihnachtszeit,
einen guten Rutsch ins neue Jahr
und Gesundheit und
Wohlergehen im Jahr 2007,**

**das wünscht der
Ortschaftsratsrat Tanna
allen Lesern dieser Zeilen.**

Wir wollen die Gelegenheit auch nutzen und uns bei allen engagierten Bürgern, der Stadtverwaltung Tanna, dem Bauhof, dem Stadtrat und Bürgermeister Marco Seidel bedanken. Ohne sie hätten viele Dinge im Jahr 2006 nicht gemeistert werden können.

Ein besonderer Dank gilt auch den Vertretern Frankendorfs, die in zahlreichen

Sitzungen die Neugestaltung des Ortes berieten und diese hoffentlich weiter begleiten werden. Der neue gelungene Blickfang Rosenteich mit seinem Spielplatz lädt zum Verweilen ein – eine neue Lebensqualität für alle Bürger.

Mit der Unterstützung des Ortschaftsrates konnten Verschönerungen an den Leienteichen erfolgen, die den Bereich noch attraktiver machten.

Der Umwelttag war und ist ein wesentlicher Bestandteil der Vereinsarbeit in Tanna. Wir hoffen, dass die Arbeit unter den Vereinen weiter so gut funktioniert, wie es sich für uns darstellt. Gerade im Hinblick auf die im Juni 2007 stattfindende 775-Jahrfeier der urkundlichen Ersterwähnung von Tanna ist die Mitarbeit der Vereine bei

der Vorbereitung und Durchführung der Festveranstaltungen unerlässlich.

Alle Tannaer Bürger sind aufgerufen, sich an den Vorbereitungen zu beteiligen. Seien es Ideen zu Veranstaltungen, zu organisatorischen Dingen, ob als Helfer im Umzug oder als Hausbesitzer, der sein Haus festlich schmückt – alle können wir einen Beitrag dazu leisten, die Feierlichkeiten zu einem unvergesslichen Erlebnis für uns alle werden zu lassen.

In diesem Sinne wünschen wir Ihnen erholsame Feiertage und uns gemeinsam gute Ideen, die es 2007 zu verwirklichen gilt.

Ralf Hüttner, Ortsbürgermeister,
im Namen des Ortschaftsrates Tanna



775 Jahre Tanna – Jahrfeier 2007

FESTPROGRAMM

Donnerstag, 31. Mai 2007

- Konzert in der Tannaer Kirche

Freitag, 1. Juni 2007

- Kinderfest der Kita „Zwergenland“ & der Grund- und Regelschule Tanna
- Disco im Festzelt

Samstag, 2. Juni 2007

- Tannaer für Tannaer

Sonntag, 3. Juni 2007

- Musiktag der Feuerwehr und des Spielmannszuges Tanna

Mittwoch, 6. Juni 2007

- Festliches Kirchenkonzert mit Gunther Emmerlich

Donnerstag, 7. Juni 2007

- Festveranstaltung „775 Jahre Tanna“

Freitag, 8. Juni 2007

- Tanzveranstaltung im Festzelt

Samstag, 9. Juni 2007

- mittelalterlicher Markt
- Kirchenführungen durch die Tannaer Kirche
- 1. Thüringer Meisterschaften im Quadrillreiten

❖ Open-Air-Konzert ❖ am Samstag im Stadion mit „Die Prinzen“

Sonntag, 10. Juni 2007

- Festgottesdienst
- mittelalterlicher Markt
- historischer Festumzug
- Feuerwerk

Weitere Informationen und Kartenvorverkauf in Kürze in der Stadtverwaltung Tanna oder im Internet unter:
www.stadt-tanna.de



SEWOTA

Bachgasse 6 · 07922 Tanna
Telefon 036646/3070 Fax 036646/3072

**SEIL-KETTEN- UND
HEBETECHNIK
VERPACKUNG - SEILEREI**



PARKETT

Frankendorfer Str. 93
07922 Tanna
Tel. (036646) 22663
www.parkett-wachter.de

Das Fachgeschäft in Ihrer Nähe!

Beläge aller Art + Zubehör

Mit Tannenduft und Kerzenschein stellt sich die Weihnachtszeit wieder ein, Stunden der Behaglichkeit schenken uns Zufriedenheit. Wir wünschen unserer Kundschaft ein frohes Weihnachtsfest und alles Gute im neuen Jahr.



Fernseh — Schmidt

Haushaltgeräte - Service
Oliver Schmidt
Tanna 036646/284771



Flügel

HEIZUNG · SANITÄR · KLIMA
Metallbau
in Stahl und Aluminium



Flügel GbR
Koskauer Straße 79a
07922 Tanna
Telefon (036646) 22372
Telefax (036646) 20125

Ehrendes Gedenken anlässlich des Volkstrauertages

Zur Erinnerung an die Opfer von Krieg und Gewaltherrschaft legten Bürgermeister M. Seidel und die Ortsbürgermeister R. Hüttner (Tanna) und G. Hoffmann (Zollgrün) stellvertretend für die gesamte Einheitsgemeinde in diesem Jahr an den Gedenkstätten für die Gefallenen des ersten Weltkrieges in Zollgrün und Tanna Kränze nieder.

Ihre mahnenden Worte des Gedenkens wurden in Zollgrün vom Tannaer Posaunenchor musikalisch umrahmt, indem er „Ich hatt' einen Kameraden“ und den Choral „Ich bete an die Macht der Liebe“, der Bestandteil des Großen Zapfenstreichs ist, intonierte. Wie immer, wenn es zur Kranzniederlegung ausgewählt wird, vermittelte das Tannaer Kriegerdenkmal mit seinen 90 Namen enthaltenen Gedenktafeln und mit seinem Leitspruch „Liebet die Heimat, mahnen die Toten“ eine Botschaft, die auch noch für die Urenkel der Gefallenen gilt.

(Fotos: Stephan Degenkolb)



Andacht auf dem Tannaer Friedhof am Totensonntag

Am Nachmittag des Toten- oder Ewigkeitssonntags 2006 waren zahlreiche einheimische und jetzt auswärts lebende Tannaer auf den Gottesacker der Heimatstadt gekommen, um ihrer dort bestatteten Angehörigen zu gedenken. Traditionsgemäß versammelten sie sich an den liebevoll geschmückten Gräbern und ließen in einer knappen Stunde der Besinnung die von Kirchen- und Posaunenchor dargebotenen Choräle und Texte zu den Themen Leben, Sterben und Ewigkeit, die wieder Frau Stubenrauch ausgewählt hatte und vortrug, auf sich wirken.

(Fotos: Stephan Degenkolb)





Impressionen vom Weihnachtsmarkt



Fotos: Frank Eiker, Simone Zeh

3. Tannenbaumstellen mit der Feuerwehr Frankendorf

Die Kameraden der FFW Frankendorf möchten am Jahresende wieder die Gelegenheit wahrnehmen und über ihre Tätigkeiten kurz berichten.

Zum Programm der Feuerwehr gehörten neben dem Pfingstbaumstellen der Bereichsausscheid, der dieses Jahr in Frankendorf ausgetragen wurde, eine Herbstübung, die Kirmes und das „3. Frankendorfer Tannenbaumstellen“.

Natürlich wurden in Vorbereitung des Bereichsausscheides unzählige Trainingstage in örtlicher Lage absolviert. Es soll ja mittlerweile Wehren geben, die sich an der gesunden Meeresluft auf den Ausscheid vorbereiten!

Am Samstag, den 25.11.2006, feierte die Frankendorfer Feuerwehr das Traditionelle

„Frankendorfer Tannenbaumstellen“ und führte so in die besinnliche Adventszeit ein.

Bei Glühwein und Rostbratwurst sowie Punsch für die jungen Besucher und weihnachtlicher Musik wurde unser Tannenbaumstellen ein Fest des Frohsinns und der guten Laune. Alle Veranstaltungen wurden wieder durch die Bemühungen aller Kameraden zu einem unvergesslichen Erlebnis.

Außerdem wurde in diesem Jahr mit der ersten Maßnahme der Dorferneuerung unser Feuerlöschteich in einen gepflegten Zustand versetzt und das angrenzende Gelände des Spielplatzes in ein attraktives Spielgelände verwandelt. Leider konnte die Einweihung in diesem Jahr aus organisatorischen Gründen nicht mehr stattfinden,

aber das wird im nächsten Jahr nachgeholt, wie man aus dem Rathaus vernahm. Bleibt nur zu hoffen, dass an den Vorhaben im Rahmen der Dorferneuerung Frankendorf bis in das Jahr 2009 festgehalten wird, so dass die geplanten Sanierungsmaßnahmen am Gerätehaus kein Wunschtraum der Kameraden bleibt.

Die Kameraden der Feuerwehr Frankendorf hoffen mit diesem Bericht einen kleinen Einblick in ihre bescheidene Arbeit gegeben zu haben, wünschen allen Bürgerinnen und Bürgern der Einheitsgemeinde ein besinnliches und gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch in das neue Jahr!

Frank Fieker



Tannenbaumstellen



Feuerwehrausscheid

Dankeschön!

Die Redaktion bedankt sich auf diesem Wege herzlich bei allen Autoren von Beiträgen und bei ihren jederzeit einsatzbereiten Fotojournalisten, die zumeist schon seit vielen Jahren mit großem Engagement dazu beitragen, dass sich unser Ortsblatt mit thematischer Vielfalt und einer ansprechenden Gestaltung präsentieren kann und dass es von seinen auswärtigen Lesern als ein willkommener Gruß aus der Heimat geschätzt wird.

Blumen aus dem Fachgeschäft

ÖFFNUNGSZEITEN:
Mo-Fr 8.00 – 18.00 Uhr
Sa 8.00 – 11.30 Uhr



Schnittblumen
Topfpflanzen · Floristik
Beet- und Grabbepflanzungen
Fleurop · Keramik

**GÄRTNEREI
KERSTIN MANN**

KERSTINS BLUMENECK

Frankendorfer Str. 41
07922 TANNA
036646/22453



**Landgasthof
Strosche**

07922 Tanna-Frankendorf
☎ 036646/22525

*Gut essen in gepflegter Atmosphäre
Genießen Sie unsere Hausspezialitäten
nach »Thüringer Art«,
Gästezimmer mit Dusche und WC*

Wir arrangieren für Sie Feiern aller Art · Donnerstag Ruhetag

Freiwillige Feuerwehr

Jahresrückblick des Feuerwehrvereins

Nachdem das Jahr 2006 begonnen hatte, haben wir am 6. Februar 2006 unser 4. Schnauzertunier durchgeführt. Es gab eine rege Beteiligung von Vereinsmitgliedern und Bürgern aus Tanna und Umgebung. Die drei Erstplatzierten waren R. Hüttner, B. Wurziger und K.-H. Schönemann.

Anfang Februar fand unsere 2. Rodelparty am Pfarrbühl statt. Bei Kinderpunsch, Glühwein, Rostbratwurst und Kesselgulasch haben wir bei herrlichem Wetter und viel Schnee einen wunderschönen Nachmittag erlebt. Den zahlreichen Kindern haben die Spiele viel Spaß bereitet.

Am 8. April fanden sich die Vereinsmitglieder im Schulungsraum der Feuerwehr zusammen um ihre Jahreshauptversammlung abzuhalten.

Zum Tag der offenen Tür luden wir gemeinsam mit der Feuerwehr am letzten Freitag im April ein. Die veranstalteten Spiele wurden begeistert angenommen.

Im Juni hatte ein großes Sportereignis viele Mitglieder und Gäste ins Gerätehaus gelockt, um sich spannende Fußballspiele anzusehen.

Danach stand am 14. Oktober unser Wandertag auf dem Programm, der uns zur hölzernen Schaukel führte. Der weitere Weg ging über die

Pechhütte, wo ein Imbiss vorbereitet war, bis zum Rosenbühl. Ins Gipfelbuch haben wir uns geschlossen eingetragen. Der Tag fand den Ausklang bei einem gemeinsamen Essen.

Hiermit möchten wir uns nochmals bei allen unseren Sponsoren, Helfern und Mitwirkenden für die gute Zusammenarbeit im letzten Jahr bedanken.

Der Vereinsvorstand wünscht allen Bürgern einen guten Rutsch und ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2007!

Heiko Dankwardt

Aus der Arbeit der Freiwilligen Feuerwehr Tanna

Ende des vergangenen Jahres gab es einen Wechsel im Ordnungsamt der Stadt Tanna zu verzeichnen. Dieses Amt, welches sich u.a. auch um die Belange der Feuerwehr kümmert, wurde lange Zeit von Frau Petra Rösch geführt.

Für die gute Zusammenarbeit über all die Jahre gilt ihr von dieser Stelle aus ein herzliches Dankeschön. Wir wünschen ihr viel Erfolg für ihre neue Aufgabe im Einwohnermeldeamt.

Der Nachfolgerin, Frau Silvia Stöckel, wünschen wir, dass sie in ihre sicherlich nicht ganz einfache Arbeit recht bald hineinwächst, mit der Unterstützung der Kameraden kann sie jederzeit rechnen.

Insgesamt konnten wir 2006 registrieren:

- 44 Ausbildungs- und Schulungsmaßnahmen
- 18 Absicherungs- und Wachdienstaufgaben
- 40 Versammlungen und Beratungen
- 12 Einsatzübungen
- 91 Arbeitseinsätze
- 62 Brände und Hilfeleistungen

Den Jahreswechsel verbrachte die aktive Einsatzabteilung der Tannaer Wehr auf der Brandstelle am Kreiskrankenhaus in Schleiz, so dass erst gegen 01:30 Uhr mit den wartenden Familienangehörigen im Gerätehaus aufs neue Jahr angestoßen werden konnte.

Zum Truppmann qualifizierten sich eine Kameradin und neun Kameraden der Einheitsgemeinde in einem Lehrgang, der vom 7.1. – 6.5.2006 im Tannaer Gerätehaus durchgeführt wurde.

Weiterhin absolvierten einheimische Feuerwehrleute im Laufe des Jahres Lehrgänge an der Thüringer Brand- und Katastrophenschutzschule in Bad Köstritz zum „Atemschutzgerätewart“, „Technische Hilfeleistung“, „Maschinist für

Löschfahrzeuge“ und „Ausbilder für Technische Hilfeleistung“.

Als Höhepunkte sind die Jahreshauptversammlungen von Feuerwehr und Feuerwehrverein zu nennen. Dabei standen die Neuwahlen im Vorstand des Vereines nach fünf Jahren an. Nach der Wahlhandlung wurden die meisten Stimmen für Heiko Dankwardt als neuen 1. Vorsitzenden gezählt, ihm wünschen wir eine glückliche Hand bei der Ausübung seiner Funktion. An den Vorgänger Dirk Friedrich, der dieses Amt 15 Jahre seit der Neugründung im Jahr 1991 innehatte, übermitteln wir unseren Dank für seine geleistete Arbeit. Eine würdige Verabschiedung erfolgte in aller Öffentlichkeit zum Tag der offenen Tür am 28. April im Gerätehaus.

Weitere Höhepunkte:

- Unterstützung beim Kindergartenfest am 19.5. in Zollgrün

– Absicherung des Kindertages in Schleiz bei McDonalds, u.a. mit mehrfachbehinderten Kindern des SPZ Schleiz

– Ausgestaltung eines erlebnisreichen Nachmittags am 22.6. an den Leitern für Kinder aus der Region Tschernobyl

– Mitwirkung beim Juliengassenfest am 1.7.

– Mitwirkung beim Sportfest der Grundschule Tanna im Wetterastadion am 13.7.

Weitere bedeutende Termine waren der Kreisbrandmeisterbereichsausscheid in Frankendorf am 24.9., das Jugendfeuerwehrzeltlager vom 30.6. – 2.7. in Krölpa und die alljährlichen Herbstübungen mit den Ortsteilwehren der Einheitsgemeinde Tanna von September bis November.

Für das bevorstehende Weihnachtsfest wünschen wir allen Lesern des Tannaer Anzeigers frohe und besinnliche Feiertage und einen guten Rutsch ins neue Jahr.



Einsätze der Tannaer Wehr im Berichtszeitraum



Freitag, 16. Dezember 2005, 12:28 Uhr:

Schwere Sturmschäden – Einheitsgemeinde Tanna,
– umgestürzter Weihnachtsbaum auf dem Markt
– mehrere entwurzelte und abgebrochene Bäume am Ebersberg und zwischen Unterkoskau–

Stelzen

- mehrere Bäume blockieren die Ortsverbindung Unterkoskau – B 282 bei Miesdorf
- umgestürzte Bäume auf der B 2 am Hammerberg und am Hilbertsberg, bei Frankendorf am Stau
- 2 entwurzelte Bäume auf der Bahnschiene Nähe Marmorbruch

Donnerstag, 22. Dezember 2005, 12:00 Uhr:

Zimmerbrand – Raila
– Brandursache: defekter Staubsauger

Sonntag, 25. Dezember 2005,

14:37 Uhr:

Hilfeleistung – Frankendorf
– überlaufende Kanalisation im unteren Ortsbereich

Samstag, 31. Dezember 2005,

22:15 Uhr:

Scheunenbrand in Schleiz
– Brandursache: Silvesterrakete

Donnerstag, 19. Januar 2006,

10:03 Uhr:

Ölspur von Willersdorf – Rothenacker



Mittwoch, 25. Januar 2006, 11:50 Uhr:

Hilfeleistung bei Unterkoskau
– Ein Krankentransportwagen der Johanniter Unfallhilfe war bei einem Wendemanöver in den verschneiten Seitengraben gerutscht und wurde mit Hilfe unserer Seilwinde wieder herausgezogen.

Freitag, 27. Januar 2006, 10:27 Uhr:

Ölspur im Bereich der Turnhalle Tanna

Sonntag, 26. Februar 2006, 15:17 Uhr:

Ölspur
– von Tanna bis Kapelle sowie B2 von Abzweig Göttengrün bis Heinrichsruh

Samstag, 11. März 2006, 14:42 Uhr:

aufgerissene Ölwanne an einem PKW in den Leit-
ten

Samstag, 25. März 2006, 11:23 Uhr:

Ölspur B2 im Bereich der Hammermühle

Sonntag, 26. März 2006, ab 11:48 Uhr

Einsatzende:

Montag, 27. März 2006, bis 20:00 Uhr

Dauereinsatz an 14 Stellen der Einheitsgemeinde Tanna wegen Hochwassers aufgrund des Tauwetters;
ausführlicher Bericht im Amtsblatt 04/2006 nachzulesen

Dienstag, 25. April 2006, 19:20 Uhr:

Hilfeleistung Koskauer Straße
– auf Höhe Sparkasse platzte an einem Holztransporter ein Hydraulikschlauch, was den Einsatz der Feuerwehr erforderlich machte.

Freitag, 28. April 2006, 23:38 Uhr:

Brandeinsatz (Brandwache) – Maifeuer Tanna
– vorzeitige Brandstiftung des aufgeschichteten Maifeuer in der Bahnhofstraße

Samstag, 20. Mai 2006, 19:39 Uhr:

Unwetter im Oberland
– Wegräumen umgestürzter Bäume an der Kapelle und auf der B2, Bereich Jagdschule



Dienstag, 23. Mai 2006, 17:30 Uhr:

Sturmschadenbeseitigung in Ortslage Seubtendorf

Dienstag, 30. Mai 2006, 21:00 Uhr:

Tierrettung

– auf einen Baum geflüchtete Hauskatze mit Hilfe der Steck- und Schiebeleitern des LF 16 TS heruntergeholt und Besitzerin übergeben.

Freitag, 2. Juni 2006, 16:20 Uhr:

schwerer Verkehrsunfall zwischen Seubtendorf und Göttengrün

– junge VW-Polo-Fahrerin fuhr gegen einen Baum und wurde bei dem Aufprall schwer verletzt, sodass sie mit dem Rettungshubschrauber in die Klinik geflogen werden musste

Samstag, 24. Juni 2006, 9:30 Uhr:

Ölspur in Seubtendorf

Donnerstag, 6. Juli 2006, 19:00 Uhr:

schwerer Verkehrsunfall auf der B 282 bei Mielesdorf

– Kollision eines Motorradfahrers mit einem PKW. Der Aufprall war so heftig, dass dem Motorradfahrer der linke Arm abgerissen wurde. Mit dem Rettungshubschrauber kam der Schwerstverletzte ins Uniklinikum Jena

Freitag, 7. Juli 2006, 13:28 Uhr:

Heftiges Unwetter im Bereich Tanna/Frankendorf

– überfluteter Keller in Tanna – Koskauer Straße
– vollgelaufener Keller in Tanna – Oelgasse
– Blitzschlag in Frankendorf --> kein Handlungsbedarf mehr
– Wassereinbruch in Heizungskeller in Frankendorf
– verschlammte Fahrbahn an Frankendorfer Kreuzung

Freitag, 7. Juli 2006, 22:30 Uhr:

Brandeinsatz bei den Stelzenfestspielen

– brennendes Klavier abgelöscht

Donnerstag, 20. Juli 2006, 13:27 Uhr:

Feldbrand zwischen Langenbuch und Lössau

Donnerstag, 27. Juli 2006, 13:52 Uhr:

Feldbrand bei Zollgrün

Donnerstag, 27. Juli 2006, 15:50 Uhr:

Mähdrescherbrand bei Zollgrün, nachzulesen im Tannaer Amtsblatt 08/2006

Sonntag, 6. August 2006, 12:12 Uhr:

Hilfeleistung in Frankendorf

– Wassereinbruch in Heizungskeller

Dienstag, 29. August 2006, 9:36 Uhr:

Ölspur – Mielesdorfer Höhe

Samstag, 2. September 2006, 13:57 Uhr:

Wespennestbeseitigung auf dem Spielplatz in Seubtendorf

Sonntag, 10. September 2006,

12:40 Uhr:

Großbrand in Oberböhmisdorf

Sonntag, 10. September 2006,

18:14 Uhr:

Waldbodenbrand zwischen Unterkoskau und Mielesdorf

Donnerstag, 14. September 2006,

20:00 Uhr:

Verkehrsunfall am Wetterastau in Frankendorf

– Personenrettung und Fahrzeugbergung aus Wetterastauzulauf

Donnerstag, 21. September 2006, 17:30 Uhr:

Großübung der Stützpunktfeuerwehr Süd

Donnerstag, 19. Oktober 2006, 14:56 Uhr:

umgekippter Sattelzug bei Zollgrün

– zur Unterstützung der Bergungsarbeiten weilte die Tannaer Wehr bis 0:30 Uhr an der Einsatzstelle

Sonntag, 22. Oktober 2006, 13:30 Uhr:

Schauübung der FF Tanna zu einem Verkehrsunfall zweier PKW

Dienstag, 24. Oktober 2006, 17:08 Uhr:

Brand eines Strohstapellagers in Rothenacker

Mittwoch, 1. November 2006,

13:55 Uhr:

Sturmschaden Bungalowsiedlung in den Leiten

Montag, 6. November 2006, 16:30:

Auslaufender Dieselmotorkraftstoff aus tschechischem LKW auf dem Betriebsgelände von Gealan

Andreas Woydt



Pokale für die
Besten
erhalten Sie bei:

**Uhrmachermeister
STEPHAN
DEGENKOLB**

BACHGASSE 4 • 07922 TANNA
Tel. 036646/22685

Bautischlerei
Gerald Enders
Meisterbetrieb



- Maßanfertigung von Haustüren und Türen nach Ihren Wünschen
- Fenster in Holz und Kunststoff
- Innentüren
- Innenausbau
- Abdichten Ihrer Fenster mit Spezialdichtungen

Bachgasse 31
07922 TANNA
Tel.: 036646/22466

Bericht des Tannaer Feuerwehr-Spielmannszuges

Rückblick auf die abgelaufene Saison:

- 75. Geburtstag des Fw-Vereinsmitgliedes Helmut Franz-Ständerle am 17.12.05
- 75. Geburtstag des Fw-Vereinsmitgliedes Albrecht Häßner am 15.02.06
- Faschingsumzug im oberfränkischen Töpen am 26.02.06
- Ratskellereröffnung durch Mitglied Marco Lipold am 29.03.06
- FF Schilbach übernimmt offiziell ein LF8-umrahmende Musik am 08.04.06
- Tag der offenen Tür auf dem Tannaer Spritzenplatz am 28.04.06
- Konfirmation des Willersdorfer Mitgliedes Stefanie Sachs am 30.04.06
- Maibaumstellen in Seubtendorf, musikalische Begleitung am 30.04.06
- Maibaumstellen in Tanna, musikalische Begleitung am 30.04.06
- Fackelumzug vom Markt bis zum Maifeuer in der Bahnhofstraße am 30.04.06
- Musikalische Unterstützung des Juliengassenfestes am 01.07.06
- Umzug zum Bergmannsfest in der Schieferstadt Lehesten am 02.07.06
- Wiesenfestumzug im oberfränkischen Issigau am 09.07.06
- Goldene Hochzeit von Fw-Vereinsmitglied Günter Schmidt + Gattin am 21.07.06
- Festumzug zur Kirchweih im thüringischen

Steinach am 20.08.06

- Musikalische Unterstützung zum Gedenken anlässlich des 200. Jahrestages des Durchmarsches napoleonischer Truppen durch Tanna am 10.10.06
- 4 Nachwuchsspielleute geben eine Probe ihres Könnens beim Talentfest in der Tannaer Turnhalle am 08.12.06

Neben den im vorangegangenen Jahr dazugekommenen Neulingen Denise Tappert (Seubtendorf), Juliane Müller (Tanna) und Markus Woydt (Tanna) konnten wir in dieser Saison weiteren Zuwachs verzeichnen. Sindy Donath (Frankendorf), Sebastian Heller (Willersdorf) und Chris Sachs (Willersdorf) sind angetreten, um den Spielmannszug musikalisch zu verstärken. Besonders erfreulich gestaltete sich der Zugang von Ave Mord, die sich innerhalb kürzester Zeit unserer Lyra annahm und dieses Instrument auch schon auftrittsreif zu handhaben weiß.

Vorschau auf das kommende Jahr:

Neben den meist schon bekannten alljährlichen Auftrittsorten gilt unser besonderes Augenmerk der kommenden 775-Jahrfeier in unserer Stadt. Besonders am 1. Festwochenende sind die Mitglieder des Fw-Vereins und der Spielmannszug voll gefordert, wenn es um die Ausgestaltung des 3. Juni (siehe Festprogramm) geht. Bleibt zu wünschen, dass auch weiterhin Interesse am musikalischen Fortbestand unseres Spielmannszuges besteht, so braucht uns vor der Zukunft nicht bange sein.

Feuerwehrspielmannszug Tanna – Vorstand





Sonnen Apotheke

Apotheker Manfred Meinhardt

Koskauer Straße 36
07922 Tanna
Telefon 036646 / 22574



SEIL-, KETTEN- UND HEBETECHNIK



SEILEREI HANS-DIETER LÜDEKE

Bahnhofstraße 37
07922 Tanna - Telefon 036646 / 22594



Die DRK- Sozialstation Tanna



*wünscht allen P atienten, K lienten und P artnern
ein frohes Weihnachtsfest und alles Gute für das J ahr 2007.*

AUS DEN SCHULEN

Ein Projekttag an der Grundschule Tanna

Es ist an unserer Schule zu einer guten Tradition geworden, dass die Kinder der Klassen 1 und 2 gemeinsam lernen. Zweimal im Jahr werden die Klassentüren zu bestimmten Themen des Lehrplanes geöffnet. An solchen Projekttagen arbeiten Jüngere und Ältere in einem Team zusammen.

In diesem Jahr standen unsere Projekttage unter dem Motto „Den Herbst erleben mit allen Sinnen“. Dazu erfuhren die Kinder in einzelnen Räumen Wissenswertes über Igel, Eichhörnchen, Eiche und Kastanie. Texte mussten gelesen, Puzzles gelegt und Naturmaterialien erfüllt werden.

Es war nicht immer nur so, dass die Kleinen

von den Großen lernten, oftmals war es auch anders herum. Den Kindern gefiel das zwangslöse Miteinander und freie Arbeiten an den einzelnen Stationen besonders gut. Unsere Projekttage rundete ein lustiges Drachenfest ab.

Carola Scheffel

Klassenlehrerin der Klasse 1a



Aus der Arbeit des Schulfördervereins

Der Förderverein der Regelschule Tanna besteht seit nunmehr 7 Jahren. Eltern, Lehrer und ehemalige Schüler schlossen sich zusammen, um die allgemeine Bildungs- und Erziehungsarbeit der Schule zu unterstützen, die Zusammenarbeit zwischen Eltern, Schülern, Lehrern und dem gesellschaftlichen Umfeld auszubauen und der Schule in Zeiten knapper Kassen zu helfen, durch dringend benötigte Anschaffungen die Lernbedingungen für alle Schüler zu verbessern.

Dem 2005 neu gewählten Vorstand gehören die Lehrer der Schule Tanna Herr Schmalfuß und Frau Schulz und die Eltern Frau Hocke aus Saalburg und Herr Fortak aus Tanna an.

Am Mittwoch, dem 22.11.2006, fand die diesjährige Mitgliederversammlung statt, an der von über 50 eingeladenen Mitgliedern leider nur 16

teilnahmen. Die Anwesenden wurden mit einem kleinen Imbiss und Getränken überrascht.

Ein herzliches Dankeschön geht an dieser Stelle an die Eltern der Klassen 5 bis 10, die dies dank kleiner Imbisspenden möglich machten, und an Frau Nestmann mit den Schülern der 7. Klasse des Hauswirtschaftsunterrichts, die die Brote liebevoll belegten.

Zu Beginn übermittelte Herr Schmalfuß als erster Vorstand den von der Kassenprüferin Frau Dietz durchgeführten Kassenbericht und erstattete selbst Bericht über die vom Verein geleistete Arbeit.

Die wichtigsten Aktivitäten seien an dieser Stelle genannt.

So war der Förderverein, wie zur vorjährigen Mitgliederversammlung von Herrn Fortak ange-regt, auf den Weihnachtsmärkten von Tanna und

Saalburg präsent. Der Verkauf von Plätzchen und anderen Leckereien, die Eltern, Schüler und Lehrerinnen selbst gebacken hatten, brachte 200 Euro in die Kasse.

Außerdem ist der Förderverein seit 4 Jahren Träger der Schuljugendarbeit (früher hieß das Arbeitsgemeinschaften) und sogar die Reinigung der Schule läuft seit diesem Schuljahr über den Verein.

Auch für Auszeichnungen der besten Schüler in verschiedenen Schulwettbewerben konnten Mittel für kleine Preise übergeben werden. Schüler aus bedürftigen Familien erhielten ebenfalls finanzielle Unterstützung, damit sie an den im Abstand von zwei Jahren stattfindenden Klassenfahrten teilnehmen konnten.

Anschaffungen für Arbeitsgemeinschaften und für die Hauswirtschaft konnten getätigt wer-

MALERFACHBETRIEB

für Innen- und Außenraumgestaltung

MALERMEISTER

ERHARD

priv. 22422

WALTHER

TANNA

Betrieb 21424

seit 1930

- Maler- u. Tapezierarbeiten
- Fußbodenverlegung PVC - Textil - Parkett
- Fassadenanstriche
- Fassaden-vollwärmeschutz
- Strukturputze
- Klinker- und Steinreinigung
- Gerüstbau



den, so z.B. eine Sackkarre, eine Schubkarre, ein kombinierter DVD- und Videorecorder, eine Deckenhalterung für den Beamer im Biologieraum und anderes Verbrauchsmaterial.

Zum Nikolaustag 2005 bezahlte der Verein die Busfahrt für alle Schüler der Klassen 5 bis 8 nach Lobenstein, wo ein Gedächtniskünstler aus der Schweiz auf amüsante Weise Tipps zum besseren Merken gab.

Erst vor kurzem konnten durch eine Spende von Herrn Fortak Lernhilfen für den Mathematik- und Deutschunterricht der 5. und 6. Klassen erworben werden. Herzlichen Dank dafür!

In der anschließenden Diskussion wurden von mehreren Mitgliedern Vorschläge zur Verbesserung und Ergänzung der Vereinsarbeit ge-

macht. Dabei ging es u.a. um die Vorbereitung der Weihnachtsmärkte 2006, die Präsentation des Vereins zur 775-Jahrfeier im Juni 2007, um die Mitgliederwerbung und -mobilisierung, um die Gestaltung eines Vereinsflyers und um Vorschläge für dringend benötigte Anschaffungen, z.B. neue Tische und Stühle für den Unterrichtsraum Hauswirtschaft.

Zum Abschluss der Veranstaltung konnte konstatiert werden, dass der Förderverein der Regelschule Tanna ein wichtiges Bindeglied darstellt zwischen allen, denen das Wohl unserer Kinder am Herzen liegt und die sich für den Schulstandort Tanna einsetzen.

Natürlich musste auch erneut kritisch auf die Mitgliederzahl geschaut werden, denn nur weni-

ge Eltern und ehemalige Schüler sehen im Förderverein eine Möglichkeit, sich selbst aktiv mit einzubringen. Am Jahresmindestmitgliedsbeitrag von 7 Euro kann es nicht liegen. Dies sei als erneuter Aufruf an alle, die mithelfen wollen, zu verstehen.

Last but not least – zum Schluss, aber nicht minder wichtig, wie man es auch auf deutsch sagen könnte – möchte der Förderverein darauf hinweisen, dass wir auch zu den diesjährigen Weihnachtsmärkten in Tanna und Saalburg mit einem Verkaufsstand anwesend waren, dank aller Eltern, Lehrer, Schüler des Hauswirtschaftsunterrichts und Sponsoren.

M. Schmalfuß und G. Schulz

Die Regelschule Tanna erhält das Q-Siegel



Die Initiative für Beschäftigung – Regionales Netzwerk Thüringen – schrieb für die Thüringer Regelschulen einen Wettbewerb um den Titel „Berufswahlfreundliche Schule“ aus. Da an der Tannaer Schule viel Wert auf die Berufswahlvorbereitung der Jugendlichen unter der Schirmherrschaft von Frau Hopfmann gelegt wird, reichten wir im Frühjahr die Bewerbungsunterlagen ein. Diese beinhalteten eine Selbstdarstellung der Schule zu folgenden Themenbereichen: Einordnung der Berufswahlvorbereitung in das schulische Gesamtkonzept, Unterricht und Berufswahlvorbereitung, Praktikum und Lernortwechsel und Kooperationen, Förderung der individuellen Berufswahlentscheidungen und deren Ergebnisse.

Diese Bewerbungsunterlagen wurden von einer Jury geprüft und nach dem EFQM-Modell bewertet. Unsere Schule erreichte die notwendigen Qualifizierungspunkte und erwartete nun die regionale Jury Ost zum Audit (Qualitätsprüfung vor Ort). Am 09.11.2006 besuchten uns für einen Schultag die Juroren: Frau Fleischer von der Industrie- und Handelskammer Ostthüringen, Herr

Streibert von der Handwerkskammer und Herr Hutschenreuther als Landeselternsprecher für Berufsschulen. Ihnen mussten die Schulleitung, die Beratungslehrerin, Fachlehrer, Schüler aus den Klassen 8, 9 und 10 und Kooperationspartner wie Elternvertreter (Frau Sylka Bernhardt), die Agrargenossenschaft „Nicolaus Schmidt“ aus Rothenacker (Herr Kühne) und die Agentur für Arbeit (Frau Gerber) Rede und Antwort stehen. Außerdem wurden die Schuldokumente eingesehen und bei einem Schulrundgang der Informationsgehalt der Aushänge bezüglich der Berufsvorbereitung geprüft.

Nach dieser gründlichen Analyse der eingereichten Dokumente und der Durchführung des standardisierten Audits hat uns die Jury Ost eine hohe Qualität der Berufswahlvorbereitung bescheinigt, und die zentrale Jury hat dies bestätigt. Nun dürfen wir für 3 Jahre das Qualitätssiegel „Berufswahlfreundliche Schule“ führen, worauf alle Beteiligten besonders stolz sind.

S. Hopf, Schulleiterin

Ein Schulmuseum soll entstehen

Das große Stadtfest von Tanna im Juni 2007 wirft auch in der Regelschule seine Schatten voraus. Vielfältige Aktivitäten sind schon in Planung, z.B. die gemeinsame Organisation eines Kinderfestes am 1. Juni 2007 mit der Kita und der Grundschule, das traditionelle Fußballspiel Lehrer-Schüler, die Teilnahme am Umzug und vieles mehr.

Als besonderen Höhepunkt planen wir die Eröffnung eines Schulmuseums am 7. Juni 2007 in der ehemaligen Hausmeisterwohnung der Schule. Dieses könnte dann zu Klassentreffen,

zum Tag der offenen Tür und ähnlichen Veranstaltungen besucht werden. Viele Dinge aus vergangenen Zeiten haben sich im Laufe der Jahre angesammelt und wären zum Wegwerfen zu schade. Positive Erinnerungen an die Schule in Tanna wollen wir bewahren und pflegen.

Trotzdem fehlt uns noch das eine oder andere charakteristische geschichtliche Detail. Deshalb unsere Bitte an Sie, liebe Einwohner der Einheitsgemeinde Tanna und ehemalige Schüler: Wenn Sie im versteckten Kämmerlein oder auf dem Dachboden noch Sachen von früher haben,

z.B. alte Ranzten, Hefte, Bücher, Abzeichen, Bilder, Kleidung, Schuhe, Schiefertafeln, Fotos usw., dann stellen Sie sie bitte der Schule als Leihgabe oder zum Verbleib zur Verfügung. Ich versichere Ihnen, dass nichts verlorengeht und Sie es jederzeit wiederbekommen können.

Setzen Sie sich mit uns in Verbindung:
Telefon: 03 66 46/2 22 95
e-mail: Regelschule-Tanna@t-online.de
Internet: www.th.schule.de/sok/rstanna

S. Hopf, Schulleiterin

Ostthüringer Meister im Schulkochwettbewerb

Schon seit 10 Jahren findet im Herbst ein Wettbewerb für Schülerköche um den Erdgaspokal statt.

Dieses Jahr haben sich die „Großen“ der „Arbeitsgemeinschaft Hauswirtschaft“ der Regelschule Tanna für dieses Ereignis angemeldet. Dabei mussten bestimmte Kriterien erfüllt werden.

So sollte zum Beispiel ein knackig-frisches und gesundes Drei-Gänge-Menü für vier Personen mit den Komponenten Vorspeise, Hauptspeise und Dessert unter dem Motto „10 Jahre Erdgaspokal – Das Geburtstagsmenü“ gekocht, serviert und präsentiert werden.

Zuerst waren also gute Ideen gefragt, um etwas Außergewöhnliches zu kreieren und passenden Titel für die einzelnen Gerichte zu finden.

Die Vorspeise sollte der „Geburtstagsstrauß“ aus verschiedenen Salaten, essbaren Blüten und selbst zubereitetem Dressing sein, die Hauptspeise war ein „Überraschungspaket aus dem Ofen“,

das heißt, auf einem Gemüsebett wurde Hähnchenbrust mit Kartoffeln und Käse serviert, und als Nachtisch gab es ein „Obstbonbon“, einen kleinen Apfelstrudel mit Vanillesoße.

Alle waren von diesem Programm begeistert, und fast jeden Mittwoch wurde nachmittags geübt und gekocht. Viel Unterstützung, praktische Hinweise und gute Tipps bekamen die begeisterten Schülerköche von Hans Ulrich, einem ehemaligen Schüler unserer Schule und gelerntem Koch, vom Reiterhof Ulrich in Tanna.

Vielen Dank für sein Engagement und seine Hilfe, denn ohne ihn wäre diese Leistung nicht möglich gewesen.

Am 28.11.2006 fand der Regionalausscheid der Schülerköche verschiedener Schulen, darunter auch Tanna, in Triebes statt.

Leider konnten nicht alle AG – Mitglieder mitfahren, da nur vier Köche zu einem Team gehören.

Gut vorbereitet, ein bisschen aufgeregt, die Autos mit allen Zutaten, Geschirr und Gerätschaften beladen, fuhren die Schülerköche Vanessa Wachter, Julia Rudolph, Kenny Häßner und Andres Bernhardt mit ihren Betreuern Hans Ulrich, Sylvia Nestmann und Marlies Stiller nach Triebes, um dort die Regelschule Tanna würdig zu vertreten.

Das ist ihnen prima gelungen, denn sie kochten vorzüglich, achteten auf Sauberkeit und Hygiene, deckten den Tisch geschmackvoll und präsentierten ihr Menü mit einem selbstverfassten Gedicht. So erreichten sie die Höchstpunktzahl, die im Regionalausscheid vergeben wurde, und qualifizierten sich damit für die nächste Runde.

Als Sieger von Ostthüringen dürfen diese vier Schüler am Landesfinale teilnehmen.

Herzlichen Glückwunsch!
Viel Erfolg in der nächsten Runde!



*Zweige schneiden an Barbara (04.12.),
Blüten sind bis Weihnachten da.*





**Augenoptik
Apelt**
Inhaber: Evelyn Enders

BEDANKT SICH FÜR IHR VERTRAUEN UND
WÜNSCHT

**FROHE
WEIHNACHTEN**

SOWIE ALLES GUTE FÜR DAS NEUE JAHR.



Geöffnet
ab 14 Uhr
Mittwoch
Ruhtag

Leiten-Café

An den Leienteichen
07922 TANNA
Telefon: 036646 / 22477

Schützenverein

Schützenfest

Vom 25. – 27.05. fand dieses Jahr unser Schützenfest statt, welches sich zum 16. Mal jährte. Nachdem 15 Feste in einem Bierzelt gefeiert wurden, entschloss sich der Verein, auf Grund der mangelnden Resonanz aus der Bevölkerung die Turnhalle als Veranstaltungsraum zu nutzen. Wichtig für den Verein war, dass man nun wetterunabhängig war und viel geringere finanzielle und arbeitsmäßige Aufwendungen hatte. Außerdem konnte das Stadion als „Schießplatz“ wieder genutzt werden. Das Wetter (es war wieder einmal sehr schlecht) und der Besuch des Schützenballs gaben dem Vorstand Recht, sich so entschieden zu haben.

Nun zum Ablauf. Nachdem die Kita „Zwergerland“, unterstützt vom Schützenverein, ihr „Oma-Opa-Eltern-Fest“ am Mittwoch gefeiert hatte, war die Festhalle zum Männertag ebenfalls gut besucht. Am Freitag fanden wie gewohnt das Jugendschießen und die Qualifikation der Damen und Herren statt. Am Jugendschießen beteiligten sich diesmal 12 Schützen, 8 Mädchen und 4 Jungen. Wir hoffen, dass nach der geringen Beteiligung der Jahre zuvor dies ein Fingerzeig ist, dass in der Zukunft mehr Jugendliche Interesse für diesen Wettbewerb aufbringen. Jeder der Schützen hatte fünf Pfeile, die mit der Sportarmbrust auf eine 10er Ringscheibe geschossen werden mussten. Schützenkönig wurde mit sehr gut-

en 36 Ringen Nicole Poser vor Jastine Schüppel mit 35 und Maria Graf mit 32 Ringen.

An der Qualifikation für das Königsschießen nahmen 10 Frauen und 19 Herren teil. Laut Regelwerk dürfen am Samstag 10 Frauen, 10 Männer und die Schützenkönige des letzten Jahres teilnehmen. Die Frauen hatten es gut, alle waren qualifiziert. 9 Männern mussten leider nach der Qualifikation ihren Traum vom Schützenkönig begraben, darunter solche treuen Schützen wie der ehemalige Schützenkönig Thomas Hegner oder Jugendschützenkönig Sebastian Zapf.

Das Königsschießen fand wie oben schon erwähnt wieder auf altem Terrain statt. Nach einem spannenden zweistündigen Wettkampf, bei dem



wieder auf einen von Michael Schmidt gebauten Holzvogel geschossen wurde, standen die Sieger und Platzierten fest. Jede abgeschossene Feder brachte einen, jeder Glockentreffer drei Punkte. Neuer Schützenkönig wurde zum ersten Mal Dieter Fichtelmann vor dem dreifachen Gewinner Thomas Künzel und Tino Walther. Bei den Frauen siegte ebenfalls zum ersten Mal Doris Müller vor der zweifachen Königin Petra Poser und der ebenfalls schon zweimal siegreichen Anke Gantke. Das Schützenfest klang beim Tanz im „Birkenwald“ gemütlich aus.

Fazit: Die Turnhalle als Ersatz für ein Bierzelt

hat sich bewährt und wird auch im nächsten Jahr wieder zur Festhalle werden.

Vereinsmeisterschaften

Das Schießen um den Vereinsmeister fand in diesem Jahr am 09.09. auf dem Schießstand in Saalburg statt. Nach einer gemütlichen Radtour von Tanna nach Saalburg und Kaffeetrinken begann der Wettkampf. Jeder Schütze hatte fünf Schuss mit Gewehr und fünf mit der Pistolet auf eine Ringscheibe abzugeben. Nach spannendem Verlauf stand am Ende folgende Platzierung fest:

Vereinsmeister bei den Frauen wurde zum

wiederholten Male Monika Enk, gefolgt von Andrea Mutschmann und Cindy Schüppel. Sieger bei den Männern wurde Schützenmeister Ralf Schüppel vor Gerhard Hoffmann und dem Vereinsvorsitzendem Wolf-Dietrich Graf. Die Feierlichkeiten zu Ehren der neuen Könige fanden danach auf „hoher See“ auf dem Piratenschiff „Roter Milan“ statt.

Der Schützenverein Tanna wünscht allen Einwohnern der Einheitsgemeinde ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Schuss – Treffer

Volker Hopf



Frankenwaldverein

Ein ereignisreiches Wanderjahr geht bald zu Ende. Die Tannaer Wanderfreunde haben sich im späten Herbst 2005 eine schöne und von allen Bürgern angenommene Raststätte auf dem Rosenbühl geschaffen. So waren vom 5. November 2005 bis zum 5. November 2006 2089 eingetragene Bürger (ins Gipfelbuch) aus Tanna und Umgebung sowie aus weiterer Entfernung Besucher in unserer Rosenbühlhütte. Wir haben mit dieser Hütte einen Anreiz für viele Bürger geschaffen und hoffen, dass diese gut erhalten bleibt. Viele Bürger haben somit den Rosenbühl wiedergefunden und neu entdeckt.

Es fanden auch wieder zahlreiche Wanderungen im Verein statt: Triebigsgrund – rund um Pößneck – Blankenstein/Marxgrün – Marxgrün/Marlesreuth mit unseren Grafengehägern – Sternwanderung – rund um Lobenstein – Rad-

wanderung – Wurzbach/Rennsteig – rund um Schleiz – Brunnenwanderung/Bad Brambach – Panoramablick/Göttengrün – Nachtwanderung zum einjährigen Bestehen der Rosenbühlhütte.

Vier Wanderfreunde haben eine Wanderwoche „Zwischen Schwarzatal und Rennsteig“ bestritten. Fünf Wanderfreunde haben die Etappenwanderung über 130 km mit gestaltet. Zum 106. Deutschen Wandertag in Prüm waren vier Wanderer aus Tanna. Acht Wanderfreunde waren sechs Tage im Bayerischen Wald und haben herrliche Wanderungen erlebt.

Die Abende bei unserer „Anneliese“ sind immer durch viel Gesang, mit Begleitung von Hartis Gitarre und Annelieses Zitter, sehr schön.

Unser „Tannaer Rundwanderweg“, bei dem es immer eine Verpflegungsstelle gibt, wurde von 44 Wanderfreunden angenommen. Insgesamt wurden 4416 Wanderkilometer von Tannaer

Wanderfreunden im Verein zurückgelegt.

Am 24. November 2006 wurde der Lichtbildervortrag „Der Saale-Orla-Weg“ von unserem neuen Mitglied Dieter Kögler gehalten.

Den Abschluss dieses Jahres bildete wie immer die Weihnachtsfeier bei Uli.

Weitere Baumaßnahmen wurden an der Rosenbühlhütte getätigt. Das Dach wurde mit Schindeln von Tannaer Dachdeckern unentgeltlich gedeckt. Besten Dank!! Eine Sitzgruppe, außerhalb unserer Hütte, wurde noch gefertigt.

Insgesamt können wir auf ein gutes Jahr 2006 zurückblicken. Für das kommende Jahr wünschen wir uns viele Gäste und neue Mitglieder.

Allen Bürgern ein gesundes, erfolgreiches neues Jahr 2007 wünscht Siegfried Heerdegen



106. Deutscher Wandertag in der Eifel



Rund um Schleiz



*Dezember dunkel, nicht sonnig und klar,
verheißt ein gutes, fruchtbares Jahr;
ein nasser macht es unfruchtbar.*



Ofenbau - Priesnitz

Inh. Rajko Priesnitz

Unserer werten Kundschaft, Geschäftsfreunden und Bekannten danken wir für das entgegengebrachte Vertrauen und wünschen auf diesem Wege ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest sowie Gesundheit, Glück und Erfolg für das Jahr 2007

Kachlofen- und Luftheizungsbau • Kamine
Küchenherde • Fliesen- und Natursteinverlegung

Unterloskau 91
07922 Tanna
Tel. 03 66 46/2 83 33
Fax 03 66 46/2 26 30
Funk 01 72/3 45 86 80

AUSSTELLUNG
Koskauer Straße 14
07922 Tanna
Tel. 036646/20172



Baumaschinen RICHTER

BAGGERBETRIEB
BAUSTOFFE
MULTICARCONTAINER

- Erdarbeiten aller Art
- Kleinkräneanlagen
- Wasser- und Abwasserleitungen
- Wegebau

HELMUT RICHTER

07922 Tanna, Oberloskau 12
Tel. 036646/22642 - Fax 036646/21111
Funk 01 72/9744301



Fischereiverein Tanna e.V.

Das Jahr 2006 war für uns Angler ein Erfolgsgeschichte. Nach fast 20 Jahren mit teils heftigen Auseinandersetzungen verschiedener Art vor und nach der Wende konnten wir endlich die Unterschriften unter den Kaufvertrag „Lehmgrube Tanna“ setzen. Der Fischereiverein Tanna besitzt nun alle Voraussetzungen, in eigener Regie ein ideales und erweiterungsfähiges Angelzentrum zu nutzen. Mit dem Kauf des Teiches an der Neuen Straße in Tanna können wir ein wichtiges Bindeglied zur Aufzucht der Fische für unsere Vereinsgewässer absichern. Dieses Gewässer wird hauptsächlich von der Jugend des Vereins betreut und gepflegt.

Unser Terminkalender wurde auch in diesem Jahr, was Vergnügen sowie Arbeitseinsätze angeht, zufriedenstellend abgearbeitet. Am 20. Januar 2007 findet die Jahresabschlussfeier bei „Uli“ in den Leiten statt. Die Einladung erfolgt noch.

Besonders bedanken möchte ich mich bei den Vereinsmitgliedern und deren Angehörigen, Betrieben und Institutionen für ihre Spendenbereitschaft. Allen Mitgliedern und ihren Angehörigen sowie den uns Wohlgesonnenen ein frohes Weihnachtsfest sowie ein gesundes und gesegnetes Jahr 2007.

Dieter Bräutigam – Vorstand



Familienangeln 2006



Zielwurf der Jugend, Kampf um tolle Preise

Geflügel- und Kaninchenzüchterverein

6./7. Januar 2007 – Turnhalle Tanna: 16. Oberlandschau für Rassekaninchen

Die Kreisschau der Rassekaninchenzüchter des Kreisverbandes Oberland e.V. Schleiz wird am ersten Januarwochenende 2007 vom Tannaer Geflügel- und Kaninchenzüchterverein in der Turnhalle Tanna durchgeführt.

Die Schau, zu der ca. 700 Tiere erwartet werden, hat am Sonnabend, 6. Januar 2007, um 9.00 Uhr ihre feierliche Eröffnung und ist anschließend bis 18.00 Uhr und am Sonntag, 7. Januar 2007, bis 15.30 Uhr geöffnet. Mit dieser Ausstellung geht es ins 775-jährige Jubiläum Tannas. Dem 100-jährigen Jubiläum des Tannaer Geflügel-

gel- und Kaninchenzüchtervereins ist dann am ersten Wochenende 2008 die Kreisschau Geflügel (14. Kreisverbandsschau Obere Saale für Rassegeflügel) an gleicher Stelle gewidmet.

An der 13. Kreisgeflügelschau am 18./19. November 2006 in Krölpa (762 Tiere) waren fünf Zuchtfreunde aus unserem Verein mit 58 Tieren beteiligt. Pokale gingen an G. Matthäus (Landesverbandsehrenpreis) für Deutsche Nönnchen mit Rundhaube, rot, an A. Melle (Pinsenbergband) für Australorps, schwarz, für Sussex weiß-schwarz-columbia (Kreisverbandsehrenpreis) und an J. Liedtke für Italiener goldfarbig.

Zuchtfreund Alexander Melle wurde nach der

am 12. November 2006 in Erfurt (7000 Tiere) erlangten Thüringer Landesmeisterschaft auch Kreismeister der Hühnerzüchter (Australorps).

Angesichts der wegen der Stallpflicht stark zurückgegangenen Mitgliederzahlen in den Geflügelzüchtervereinen wünschen sich die Tannaer Zuchtfreunde von den hoffentlich zahlreichen Ausstellungsbesuchern, dass sich der eine oder andere entschließt, mit diesem Hobby zu beginnen oder den Verein zu stärken. Für Gespräche stehen alle Züchter des Vereins immer und gerne zur Verfügung.

Bernd Militzer



TCC – Tannaer Carnivals Club

Rückblickend auf die 32. Saison haben wir wieder einen guten Fasching abgeliefert. Der Titel „Die wilden 60er“ sollte auch ein wenig an uns selbst, die Gründungsmitglieder, erinnern. Mit Bildern wollten wir dem Publikum die wiederkehrenden Programmnummern (Alwin & Eduard, Ballett, Girls, Kindergarten-Ballett, Männer-Ballett, Nachrichten, Oldies, Schlussbild) und das neu Erdachte (Hitparade, Indianersketch, Spejbl & Hurvinek, Tanner Dreamboys) noch einmal ins Gedächtnis rufen.

Trotz des gelungenen Programms kam es danach zu Unstimmigkeiten. Erst wurden einige Mitglieder aus dem Verein geekelt, und dann trat zur Verwunderung aller auch noch der gesamte Vorstand zurück und erklärte sogar seinen Austritt aus dem Verein.

Bricht jetzt eine 32-jährige Tradition zusammen? Der Initiative der Jugend, allen voran Thomas Brunner (er ist der neue Präsident), ist es zu verdanken, dass der Fasching weiterlebt. Und dass die jungen Leute gut sind, zeigten das Pro-

gramm am 11.11. und die Reaktion des Publikums. Inzwischen haben auch einige der „Vertriebenen“ wieder den Weg zum Club gefunden.

Und wie es weitergeht – das können Sie selbst erleben. Wir laden Sie herzlich ein zu den Veranstaltungen im Februar 2007.

Über die genauen Termine und die Kartenvorbestellungen informieren Sie sich bitte auf der nächsten Seite.

Für den TCC – R. Altenhofen





Der TCC (Tannaer Carnevals Club) startet in seine 33. Saison!



Freitag	09.02.06	Jugendfasching	19.30 Uhr	Turnhalle Tanna
Samstag	10.02.06	1. Galaabend	19.30 Uhr	Turnhalle Tanna
Sonntag	11.02.06	Kinderfasching	14.00 Uhr	Turnhalle Tanna
Samstag	17.02.06	2. Galaabend	19.30 Uhr	Turnhalle Tanna
Montag	19.02.06	Pyjamaball	19.30 Uhr	Turnhalle Tanna



Karten (außer Jugendfasching) können bis zum 31. Dezember 2006 über die Mitglieder des TCC oder telefonisch bei Marion Lonitz-Hüttner unter 03 66 46/2 04 85 vorbestellt werden. Ab dem 15. Januar 2007 sind Karten für alle Veranstaltungen im Tanna-Center Degenkolb, Bachgasse 4, im freien Verkauf erhältlich bzw. Restkarten jeweils an der Abendkasse.

Damit auch jeder die Faschingsaison und somit die einzelnen Veranstaltungen genießen kann, möchten wir noch einmal darauf hinweisen, dass Jugendliche unter 18 Jahren öffentliche Tanzveranstaltungen nur bis 24.00 Uhr besuchen dürfen. Bei längerem Aufenthalt wird ein entsprechendes Schriftstück (kann von unserer Internet-Seite www.tannatanne.de ausgedruckt werden) des Erziehungsberechtigten benötigt, aus welchem hervorgeht, welche Person über 18 Jahren die Aufsicht hat. Diese Person muss dann auch mit dem Jugendlichen anwesend sein.

Wir wünschen allen eine schöne Weihnachtszeit sowie einen guten Rutsch ins Neue Jahr.

Wir freuen uns auf ein Wiedersehen zu unseren Veranstaltungen 2007. **Tanná Tanné – Euer TCC**

Verein „Ortsgeschichte Tanna“ e.V.

Weihnachten und der Jahreswechsel werden für den üblich gewordenen Rückblick auf das zu Ende gehende Jahr genutzt, und so sind auch wir gebeten worden, unseren Beitrag für den Tannaer Anzeiger 2006 zu schreiben.

Im ersten Augenblick denkt man angestrengt nach: was haben wir denn in dem Jahr unternommen? Viel war es wohl nicht, und was gibt es zu schreiben? Doch beim Durchblättern der Chronikunterlagen des Vereins kommt einiges ans Tageslicht, und dann muss man sich wieder anstrengen, den Artikel kurz zu halten. Zuerst einmal können wir Zuwachs in diesem Jahr melden, so dass wir jetzt 12 Vereinsmitglieder zählen.

Im Januar dieses Jahres folgten wir der Ein-

ladung der Historischen Kommission für Thüringen e.V. zu einem parlamentarischen Abend in den Thüringer Landtag. Über 50 Ortsgeschichtsvereine des Landes nahmen daran teil und präsentierten unter anderem ihre vielfältigen und interessanten Publikationen. Es war für uns schön, dass es auch uns möglich war, die drei bisher erschienenen Heimatbücher über Tanna (herausgegeben von Dr. Rainer Petzold) und einige Tannaer Anzeiger der alten Form vorstellen zu können. Wir waren sehr beeindruckt von den vielen fachlich fundierten Ergebnissen in Form von Schrift- und Bildmaterial der ehrenamtlichen Geschichts- und Heimatforscher. Unterstützung finden sie bei Historikern und Universitäten, wie beispielsweise beim Historischen Institut

der Friedrich-Schiller-Universität Jena. Wohltuend war die Atmosphäre an dem Abend, die uns in unserem Vorhaben bestärkte und bestätigte, die regionale Geschichte, Bräuche und Kultur zu erforschen, für weitere Generationen in Schrift- oder Ausstellungsform zu dokumentieren und zu zeigen, Flüchtigkeit, Heimatlosigkeit und Unkultur als negativen Erscheinungen der Gegenwart entgegenzutreten.

Für den 10. Oktober bereiteten wir eine kleine Bild- und Textdokumentation zum 200. Jahrestag des Durchmarsches französischer Truppen unter Führung des Marschalls Ney durch Tanna vor. Dafür hatten wir das Schaufenster der Bäckerei H. Geyer auserkoren. Grund dafür ist die Tatsache, dass sich Marschall Ney in diesem Hause



am 10. Oktober 1806 aufgehalten hat. Bei Marianne und Hans Geyer bedanken wir uns an dieser Stelle nochmals für ihr Entgegenkommen, uns Fenster und Laden zur Verfügung gestellt zu haben. Bei der Umsetzung der Idee half uns die Klasse 9b mit der Lehrerin Frau Klüger der Tannaer Schule. Sie gestalteten den Foto- und Textteil, beratend stand Dr. Rainer Petzold zur Seite. Der Spielmannszug der Freiwilligen Feuerwehr unterstützte freundlicherweise unser Vorhaben mit einer musikalischen Darbietung zur Eröffnung der Ausstellung.

Zum Tannaer Treffen am 21. Oktober 2006 war das Programm auch auf diesen Jahrestag abgestimmt. Für den Vormittag hatten wir zu einer kleinen Wanderung zur Franzosenhöhle eingeladen, und es kamen etwa 30 wanderlustige und interessierte Gäste. Das Wetter war zwar etwas ungemütlich mit Wind und Nieselregen. Das tat aber dem Vorhaben keinen Abbruch, und alle hörten, am Ziel angekommen, den Ausführungen Rainer Petzolds über die Franzosenhöhle interessiert zu. Gelernt haben wir dabei auch, dass die Höhle ihren Namen nach einem Ereignis erhalten hat, nämlich der Flucht und dem Verstecken der Einwohner vor den Franzosen. Am frühen Nachmittag trafen sich die Tannaer Heimatfreunde alle im Ratskeller. Wieder waren 40 bis 50 Gäste unserer Einladung gefolgt. Als weit angereiste Gäste konnten wir zum Beispiel Wil-

helm Hoppe aus den USA, Hans-Otto Eckardt aus Wuppertal und Hartmut Kurze aus Dresden begrüßen. Manche treuen Freunde machen sich trotz zunehmender gesundheitlicher Beschwerden auf den Weg nach Tanna. Heimat hat starke Anziehungskraft, wenn man weiß, dass man gern gesehen und willkommen ist.

Wir freuen uns darüber sehr, wünschen uns gleichzeitig ein zunehmendes Interesse der einheimischen Bevölkerung. Das Nachmittagsprogramm ist bestimmt für noch mehr Leute interessant, denn wir wählen immer eine heimatgeschichtliche Thematik aus. So war auch diesmal Dr. Rainer Petzolds Vortrag über die Zusammenhänge europäischer Geschichte mit unserem Tanna durch die historischen Ereignisse im Oktober 1806 ein Höhepunkt in unseren Vereinsaktivitäten. Musikalisch wurde der Nachmittag vom 11-jährigen Albert Enders gestaltet und begleitet. Mit selbst angegebenen Musikstücken entführte er uns am Keyboard in die Klassik. Auf unseren Wunsch hin begleitete er auch souverän unser gemeinsames Volksliedersingen. Sein Opa, Christian Apelt, führte wieder durch das Programm, und alle anderen Vereinsmitglieder wirkten im Verborgenen.

Lothar Fischer übernahm traditionell die Aufgabe, an Heimatfreunde zu erinnern und Grüße von denen zu übermitteln, die die Reise nicht mehr auf sich nehmen können. Wir grüßen

alle von hier aus zurück und übermitteln die besten Wünsche.

Die Bürgermeister Seidel und Hüttner trugen uns wie in jedem Jahr das aktuelle Tänner Geschehen vor und unterstützten die Erklärungen mit einer kleinen Fotoschau. Der offizielle Teil war gegen 17.00 Uhr beendet. Der Gesprächsstoff war da aber bei Weitem nicht erschöpft, und so war danach noch eine rege Unterhaltung im Gange. Wie es im nächsten Jahr wird, wissen wir noch nicht so richtig. Durch die 775-Jahrfeier werden viele Veranstaltungen im Juni angeboten. Vielleicht planen wir, das Tänner Treffen in die Festwoche mit einzubauen und im Herbst ausnahmsweise mal ausfallen zu lassen. Darüber werden wir zu einem späteren Zeitpunkt noch gesondert informieren.

Zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses für diesen Anzeiger steht unser letztes Vorhaben für dieses Jahr noch aus. Wir brauchen deshalb an dieser Stelle auch noch nicht darüber zu informieren, und wenn Sie den diesjährigen Weihnachtsmarkt besucht und die lebende Krippe bestaunt haben, wissen Sie, was wir uns vorgenommen haben.

Allen Tännern in Nah und Fern wünschen wir eine gesegnete Weihnacht, kommen Sie gesund ins neue Jahr, bis auf ein Wiedersehen 2007!

Stephanie Thiele

❄️ WINTERAKTION ❄️

STIHL Motorsäge – ab 199,00 Euro

Holzspalter 7t Spaltdruck,
Spalllänge bis 110 cm – ab 690,00 Euro

Tischholzspalter 7t Spaltdruck,
Spalllänge bis 50 cm – ab 390,00 Euro

❄️ STIHL-DIENST ❄️

Fred Teichert

Seubtendorf 53 • 07922 Tanna

Telefon: 03 66 46/2 25 41

DACHDECKER GMBH
DAFA Schleiz

Ihr zuverlässiger und leistungsstarker Meisterbetrieb der Dachdeckerinnung

Seit über 45 Jahren!



DACHDECKER

Schleißhausweg 1 • 07907 Schleiz
Tel.: 03663/422371 Fax: 423316

- Dächer
- Fassaden
- Gerüstbau
- Klempner
- PREFA-Dach

e-Mail-Adresse: Dachdecker-Schleiz@t-online.de

Homepage: www.dachdecker-schleiz.de

Reitverein Tanna

Auch der Reitverein Tanna möchte über seine Aktivitäten des vergangenen Jahres berichten und schon ein bisschen neugierig machen auf das, was 2007 geplant ist.

Als erstes ist zu berichten, dass es nun schon 36 Mitglieder im Verein gibt, die sich regelmäßig einmal in der Woche am Reitunterricht beteiligen. Meist sind es Kinder und Jugendliche, aber es trauen sich auch immer mehr Erwachsene aufs Pferd. Der jüngste Reiter ist gerade 3 Jahre und die älteste Reiterin fast 50. Alle haben Spaß, die Pferde zu pflegen und natürlich zu reiten.

Am 03.11.2006 bestand wieder einmal die Möglichkeit, seine Kenntnisse rund ums Pferd von offizieller Stelle prüfen zu lassen. Unsere jun-

gen Reiter konnten den Richter trotz großer Aufregung von ihrem Können überzeugen und bestanden alle ihre erste Prüfung.

Und das war sonst noch im Verein los:

- Das Jahr wurde mit einer Vereinsschlittenfahrt begonnen, bei der es immer viel Spaß gibt, schon weil es mit mehr als einem PS durch den Schnee geht.
- Zu Ostern waren wir mit den Pferden unterwegs und trafen uns mit anderen Reitern in der Nähe von Unterkoskau am alten Forsthaus. Natürlich waren Ostereiersuchen und Spiele rund um Ostern angesagt.
- Kurz vor der Heuernte gab es unser traditionelles Heuschlafen. Darauf hatten sich schon alle

gefreut! Denn außer auf dem Heuboden zu schlafen, wurden jede Menge Spiele, eine Nachtwanderung und das Abendbrot am Lagerfeuer organisiert.

- Das Hoffest ist in diesem Jahr ausgefallen, da auf dem Reiterhof Baumaßnahmen geplant waren. Diese sind nun fast abgeschlossen, und nun haben wir die Möglichkeit, wetterunabhängig zu trainieren. Das regelmäßige Training ist auch wichtig, damit wir uns bei dem offiziellen Reitturnier anlässlich der 775 Jahrfeier der Stadt Tanna nicht blamieren. Der überdachte Reitplatz wird übrigens am 16.12.2006 mit einem Adventsfest des Vereins eingeweiht.

Monika Ulrich



Gartenverein Am Kornberg

Nach wie vor ist die Gartenanlage am Kornberg für uns Gartenfreunde eine unentbehrliche Stätte der Erholung. Wir freuen uns über die Schönheit jeder Blume und über jede geerntete Frucht - und wir hatten in diesem Jahr auch wieder eine gute Ernte besonders an Salat, Möhren, Erdbeeren und Kartoffeln.

Wir feiern auch sehr gern gemeinsam und möchten im kommenden Jahr wieder ein lustiges Wasserfest feiern, damit wir uns noch näher kommen.

Es sind wieder einige neue Gärtner dazugekommen, und jeder richtet seinen Garten schön her, und so gehen auch oft Besucher durch die Anlage, um sich an den vielen Blumen zu erfreuen,

um sich die Sträucher und Bäume und die Gestaltung der Gärten anzuschauen.

Zur Zeit sind noch zwei Gärten herrenlos, so dass wir neue Gartenfreunde suchen. Interessierte möchten sich bitte im Rathaus bei Frau Heinsmann oder bei Inge Herzog melden.

Inge Herzog



Windbruch am 3. September 2005

Gepflegter Garten

Bund der Vertriebenen

Heimatlicher Nachmittag des BdV

Zu einem kleinen Fest der einst aus ihrer Heimat vertriebenen Menschen hatte der Regionalverband Schleiz des Bundes der Vertriebenen (BdV) in diesem Jahr ins evangelische Gemeinde- und Kulturzentrum in Tanna eingeladen. Fast 50 Frauen und Männer saßen an einem Nachmittag zusammen, plauderten und genossen die Geselligkeit. Ein gleiches Schicksal aber vereinte alle Anwesenden, nämlich dass sie, zumeist als Kind noch, mit ihren Familien aus der geliebten Heimat gewaltsam fortgetrieben wurden.

Karl-Heinz Riehn aus Göschitz, der Vorsitzende des Regionalverbandes Schleiz des BdV und selbst Vertriebener aus Schlesien, begrüßte die Anwesenden und machte auf verschiedene Veranstaltungen, die in Thüringen speziell für die Menschen, die ihre Heimat einst zurück lassen mussten, organisiert werden, aufmerksam.

Karl-Heinz Riehn beglückwünschte anschließend Egon Hirmer aus Tanna zu dessen Auszeichnung mit dem diesjährigen Kunstpreis des Landesverbandes Thüringen des BdV und überreichte ihm einen bunten Blumenstrauß. Für sein selbst verfasstes Buch „Odyssee eines anno 1941 Konskribierten“ war der Tannaer, der aus dem tschechischen Ort Hohendorf stammte und wie so viele andere Menschen aus der Heimat vertrieben wurde, geehrt worden.

Bevor Kaffee und leckerer Kuchen von Inge Herzog aus Tanna und ihren fleißigen Helferinnen serviert wurde, brachte der Chor der Bundes der Vertriebenen (BdV) aus Bad Lobenstein einige schöne Lieder zu Gehör.

Lieder wie „Hohe Tannen“ oder auch „Es war im Böhmerwald“, die so manchen an die alte Heimat erinnerten, wurden vom Chor genauso wie zum Beispiel das „Rennsteiglied“ gesungen.

Lustige Verse hatte Manfred Steller für die anwesenden Gäste parat, so dass auch das Lachen an dem Nachmittag, der doch bei manchem schmerzliche Erinnerungen wach rüttelte, nicht zu kurz kam.

An dieser Stelle möchten wir uns für die herzliche Unterstützung durch Herrn Bürgermeister Seidel oftmals bedanken. Indes, der Schleizer Regionalverband des VdB, der sich im vergangenen Jahr neu gründete, würde sich über weitere neue Mitglieder sehr freuen.

Veranstaltung des BdV

Am Dienstag, dem 16. Januar 2007, findet um 14.00 Uhr im Ratskeller Tanna eine Buchlesung von Herrn Egon Hirmer statt. Jeder, der Interesse daran hat, ist herzlich eingeladen.

Simone Zeh



Der Chor der Bundes der Vertriebenen (BdV) aus Bad Lobenstein bringt heimatliche Lieder zu Gehör.



Karl-Heinz Riehn beglückwünscht Egon Hirmer (links) aus Tanna zu dessen Auszeichnung mit dem diesjährigen Kunstpreis des Landesverbandes Thüringen des BdV.



**BÄCKEREI
MILITZER**

INH. RALF MILITZER
07922 Tanna - Markt 3
Tel. 03 66 46 / 223 30

SEIT
60 JAHREN
TÄGLICH
FRISCHE
BACKWAREN

Weihnachtsgebäck:
Stollen
Pfefferkuchen
Plätzchen

Sie haben ein Problem in Sachen Bau?
Kommen Sie zu uns. Wir haben die Lösung!

Montag bis Freitag 7 bis 18 Uhr
Samstag 8 bis 12 Uhr

DISPOSI

GmbH

- Baustoffe zu absoluten Niedrigpreisen •
- ständig Sonderangebote von Pflaster und Flächenbefestigung •
- Anlieferservice •
- sachkundige Beratung •
- Vermittlung von Lieferungen und Leistungen •

- **Baustoffe**
- **Sonderposten**
- **Vermittlungen**

07922 Tanna · Gewerbegebiet Kapelle
Tel./Fax 036646/24939 · Fu-Tel. 0173/3846466



KÜNSDORF

Das Jahr 2006 in unserem Dorf

Es ist wieder Jahresende – Zeit, um noch einmal Rückschau zu halten auf die Höhepunkte des vergangenen Jahres.

Kurz nach Neujahr wurde in Künsdorf schon der erste Fasching im Saale-Orla-Kreis ausgerichtet. Die Schleizer Handwerker ließen sich allerhand einfallen, um eine große Gästeschar nach Künsdorf zu locken, die in drei Abendveranstaltungen ausgelassen feiern wollte.

Natürlich wurden dabei viele Helfer gebraucht, so dass nicht nur der gesamte Feuerwehrverein, sondern darüber hinaus auch andere Künsdorfer zum Einsatz kamen. Der Kinderfasching am Sonntagnachmittag bildete den Abschluss des Närrischen Treibens. An dieser Stelle soll bereits auf die kommenden Veranstaltungen des Handwerkerfaschings am 20.01., 27.01. und 03.02.2007 wieder im Kulturhaus Künsdorf hingewiesen werden.

Im März fand wie in jedem Jahr im Jägerhof ein Skatturnier statt. Etwa 80 Teilnehmer kämpften mehr oder weniger leidenschaftlich um die Plätze. Im nächsten Jahr findet der Preisskat in Künsdorf am 2. März 2007 statt.

Am 30. April wird schon seit Jahren in unserem Dorf der Maibaum aufgestellt. So wurde auch in diesem Jahr dieser Tag von den Männern der Feuerwehr organisiert und gestaltet. Ihnen oblag sowohl das Holen und Aufstellen des Baumes als auch die Bewirtung der Zuschauer und Helfer mit Speis und Trank.

Im Sommer, als im Künsdorfer Kulturhaus in der Veranstaltungssaison eine Pause eingelegt wurde, erfolgte in diesem Jahr in der unteren Etage der Austausch aller Fenster, und das Bürgermeisterzimmer wurde renoviert, natürlich mit Unterstützung der Stadt Tanna und der Mitglieder des Feuerwehrvereins.

Die Männer um Jürgen Gräsel, unseren Feuerwehrhauptmann, haben sich auch in diesem Jahr in mehreren Wettkämpfen gut geschlagen.

So zum Beispiel im Kreisausscheid der Feuerwehrleute am 27. Mai 2006 in Wurzbach, wo bei strömendem Regen und trotz aufgeweichtem Platz hinter der Mannschaft aus Moßbach ein zweiter Platz belegt werden konnte. Noch besser lief es am 24. September 2006 beim Wehrbereichsausscheid in Frankendorf. Dort belegten die Künsdorfer Feuerwehrmänner den ersten Platz vor den Mannschaften aus Frankendorf und Seubtendorf.

Aber nicht nur die Männer betätigten sich sportlich. Seit dem Frühjahr gibt es in unserer kleinen Gemeinde 18 Frauen, die sich zu einer Nordic-Walking-Gruppe zusammengeschlossen haben und sich ganz zwanglos jede Woche zu einer Tour treffen.

Unser Feuerwehrverein plante in diesem Jahr eine größere Reise. Mit dem Bus ging es vom 08. bis 10. September an die Ostsee zur Insel Rügen. Gut gelaunt und bei herrlichem Wetter kamen wir am späten Nachmittag des ersten Tages in Beege an. Die ganz Mutigen wagten zu diesem Zeitpunkt sogar noch ein Bad in der Ostsee. Am nächsten Tag ging es mit dem Bus zur Inselrundfahrt. Am Kap Arkona und dem Königsstuhl konnten wir die schöne Landschaft auf der Insel bewundern. Am Abend fuhren wir mit dem Schiff zur Aufführung der Störtebeckerfestspiele. Die Vorstellung und das anschließende Feuerwerk waren für uns ein wunderschönes Erlebnis. Am nächsten Tag ging es dann zurück. Auf der Fahrt nach Hause wurde noch viel geschertzt und gelacht.

Unser traditionelles Dorf- und Kinderfest am 3. Oktober fand in diesem Jahr bei denkbar schlechtem Wetter statt. Deshalb ist es den Fußballmannschaften, die an diesem Tag anreisten, hoch anzurechnen, dass sie uns unterstützten und durch ihr Spiel das Fußballturnier und das Tauziehen erst ermöglichten. Auch der Landrat Herr Roßner, ließ es sich nicht nehmen, wie

schon in vorangegangenen Jahren die Mannschaft der Alten Herren Tanna durch sein Mitspielen zu unterstützen. Da auch der Präsident des Landesverwaltungsamtes Herr Peter Stephan unter den Fans am Spielfeldrand war, kam es besonders darauf an, sich nicht zu blamieren. Es siegte beim Fußball die Mannschaft des Jugendclubs Schilbach vor der Mannschaft aus Künsdorf und der Jugend aus Tanna. Beim Tauziehen belegten die Schöndorfer den ersten Platz, die Mannschaft der Sparkasse den zweiten und die Künsdorfer den dritten Platz.

Die Kinderbelustigungen wie zum Beispiel das Basteln von kleinen Ketten, das Kinderschminken, das Sackhüpfen oder Eierlaufen wurden kurzerhand in den Saal verlegt. Sogar die Hüpfburg passte mit auf den Saal, so dass wenigstens die Kleinen im Trockenen spielen konnten. An dieser Stelle sei allen Künsdorfer Helfern noch einmal gedankt, die sich an so einem Tag hinter dem Ofen hervorlocken ließen und somit zur Bereicherung des Dorflebens beigetragen haben.

Ende Oktober ist bei uns alljährlich die Kirumes angesagt. Neben den Feierlichkeiten in den Familien fanden auch zwei Tanzveranstaltungen statt, zum einen der Jugendtanz am Freitag, aber auch am Samstag gab es für die Älteren die Möglichkeit, mal wieder das Tanzbein zu schwingen.

Am 8. Dezember war eine Rentnerweihnachtsfeier im Jägerhof Künsdorf. Musikalisch umrahmt wurde diese Veranstaltung durch den Kindergarten aus Schilbach und die Gitarrenkinder aus Künsdorf unter der Leitung von Sibylle Wahlicht. Die Frauen des Feuerwehrvereins sorgten für das leibliche Wohl aller Beteiligten.

Nun bleibt mir noch allen ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr zu wünschen in der Hoffnung, dass das dörfliche Leben in Künsdorf weiter so rege bleibt.

Hartmut Temmler – Ortsbürgermeister



Kinderschminken beim Dorf- u. Kinderfest



Ausfahrt zu den Störtebeckerfestspielen



Fußballturnier

Orgelreparatur in Künsdorf

Seit über 100 Jahren erklingt „zur Ehre Gottes und den Menschen zur Erbauung“ die Künsdorfer Orgel. Mit ihren 8 Registern, zwei Manualen und einem Pedal wurde sie als 21. Werk des Werdauer Orgelbauers Müller 1898 in den Dienst der Gemeinde gestellt. Der soliden Bauart und der Verwendung guter Materialien verdankte die noch weitgehend im Originalzustand erhaltene Orgel über viele Jahrzehnte hinweg eine große Zuverlässigkeit (sicher ebenso der Tatsache, dass sie seit über 60 Jahren von Friedhold Sippel aus Seubtendorf gespielt und wertgeschätzt wurde).

Nun war aber doch im Lauf der Zeit manches verschlissen, gerissen und oxidiert, und besonders die alte Windanlage störte mit ihren lauten Nebengeräuschen. Der sächsische Orgelbauer Frank Peiter wurde nun beauftragt, einen leisen

Winderzeuger einzubauen, Fehler zu beseitigen und die Orgel dahingehend zu überarbeiten, dass sie wieder und hoffentlich noch viele Jahre gespielt werden kann. In Künsdorf wurden phantasievoll und mit großem Engagement Spenden gesammelt, Benefizkonzerte veranstaltet und umfangreiche Eigenleistungen erbracht, damit sich das Reparaturvorhaben umsetzen ließ.

Dank der Unterstützung durch Gemeindeglieder, Vereine, Musiker und viele wohlwollende Helfer konnte die Orgel am 23.11.2006 vom Orgelsachverständigen KMD Klaus Rilke aus Schleiz abgenommen und wieder ihrer Bestimmung übergeben werden. In einem adventlich-musikalischen Gottesdienst am 10. Dezember wurde allen gedankt, die sich für die Künsdorfer Orgel eingesetzt haben.

Pfarrer Kummer



Künsdorf im Leipziger Gewand

Mit dieser Überschrift auf den Plakaten und Handzetteln wurde die Werbetrummel für ein Musikerlebnis der Extraklasse gerührt. So präsentierten sich in der Künsdorfer Kirche am 14. Oktober 2006 drei Mitglieder des Leipziger Gewandhausorchesters.

Wer nun gedacht hatte, von klassischen Werken überströmt zu werden, der wurde eines Besseren belehrt. Denn neben den „echten Klassikern“ wie z. B. Werken von Johann Sebastian Bach und von Georg Friedrich Händel gehörten auch moderne Beiträge zum Repertoire der Künstler. Einen echten Höhepunkt bildete der Einsatz von außergewöhnlichen Musikinstrumenten. Wer hat schon einmal eine Nagelgeige oder einen Fuchsschwanz als Streichinstrument gehört oder erlebt?

Eine gelungene Veranstaltung, so die Resonanz der Besucher, für einen guten Zweck. Denn

der Erlös des Eintrittsgeldes wurde zum Teil für die zur Zeit anfallenden Renovierungs- und Instandsetzungskosten für die Orgel in Künsdorf verwendet.

Nun gehen diese Arbeiten in den letzten Abschnitt. Bald, so hoffen wir, kann man im Gottesdienst wieder mit Orgelmusik begleitet werden.

An dieser Stelle nochmals ein herzliches Dankeschön an alle privaten Spender. Aber auch die Zuwendungen von Vereinen und Institutionen machten es mit möglich, dass die Orgel (Baujahr 1898) nun wieder im neuen Glanz erstrahlt und uns mit ausgezeichnetem Klang erfreuen wird. Der Dank gilt auch all denen, die in Arbeitseinsätzen zum Beispiel beim Putzen der Pfeifen geholfen haben oder die dem Orgelbauer aus Lengfeld eine Übernachtungsmöglichkeit mit Verpflegung zur Verfügung stellten und natürlich auch all denen, die mit der Durch-

führung des reibungslosen Renovierungs- und Instandhaltungsablaufes betraut waren. Ebenso sei ein herzlicher Dank den Besuchern und Gästen sowie den Organisatoren der Spendenveranstaltungen gesagt.

Doch jeder, der selbst ein älteres Gebäude besitzt, weiß, dass man die Hände nicht in den Schoß legen darf. So gibt es auch sicherlich in den kommenden Jahren noch diverse Reparatur- und Instandsetzungsarbeiten.

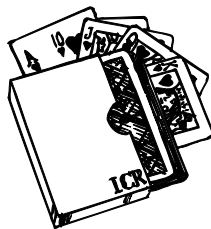
Dafür wünschen wir uns als Gemeindegemeinderat weiterhin den Beistand und die aktive Mitwirkung durch die Einwohner und Vereine, Institutionen, Betriebe und die Gemeindeverwaltung. Denn nur durch ein aktives Miteinander ist es möglich, etwas zu verändern und zu bewegen.

Allen ein friedvolles und gesegnetes Weihnachtsfest und ein glückliches neues Jahr.

M. Heinßmann

Preisskat am 3. März 2006

1. Platz	Dominic Gerbig	Kießling
	2302 Punkte	
2. Platz	Lothar Täubert	Tanna
	2256 Punkte	
3. Platz	Enrico Burger	Harra
	2255 Punkte	
4. Platz	Armin Porst	Oetttersdorf
	2240 Punkte	
5. Platz	Diethard Götz	Möschlitz
	2227 Punkte	



Nächster Termin Preisskat: 2. März 2007

Sportfest am 3. Oktober 2006

Fußballturnier:

1. Platz: Jugendclub Schilbach	2. Platz: Künsdorf
3. Platz: Tanna Jugend	4. Platz: Schöndorf

Tauziehen:

1. Platz: Schöndorf	2. Platz: Sparkasse	3. Platz: Künsdorf
---------------------	---------------------	--------------------

Ergebnisse Feuerwehr-Kreisausscheid am 27. Mai 2006, 13:00 – 16:00 Uhr

1. Moßbach	28,70 s
2. Künsdorf	31,71 s
3. Schlegel I	32,42 s



MIELES DORF

Viel los in Mielesdorf

Aus unserem dörflichen Leben sind die kulturellen und sportlichen Höhepunkte nicht mehr wegzudenken. Darum sei zunächst allen danke gesagt, die sich im abgelaufenen Jahr aktiv an deren Vorbereitung und Durchführung beteiligt haben, verbunden mit der Hoffnung, dass dies auch im Jahr 2007 wieder so sein wird.

Mit dem Kinderfest, dem Maibaumaufstellen und dem Maifeuer am 30.04. begann unser diesjähriges Dorffest, das sich über den Monat Mai erstreckte. Hierfür konnten wir in diesem Jahr auch wieder den Schafstall nutzen.

Der Spiel-Spaß-Kindertreff aus Plauen hatte ein ansprechendes Kinderprogramm gestaltet, das von den Eltern mit lustigen Spielen und einem gemütlichen Kaffeetrinken umrahmt wurde. Erstmals wurde in diesem Jahr das Maifeuer am Schafstall abgebrannt.

Dies stellte auch für die Besucher einen Gewinn dar, denn die Halle konnte für die musika-

lische Umrahmung durch die Disco „Dance“ genutzt werden.

Gut angenommen wurde von der Jugend die Veranstaltung am 13.05. mit der Gruppe „Zeitlos“. Eine Woche später fand das Jubiläum des Mielesdorfer Posaunenchores statt, über das hier gesondert berichtet wird.

Zum Abschluss des Festmonats trafen sich am 27.05. Jung und Alt zur Frühlingsparty mit der Gruppe „Feeling“. Besonders gut kamen die Tanzshows der fünf kleinen Zollgrüner Hexen, der Bunnys aus Schleiz und eines Nachwuchstanzpaares aus Gera an.

Im September wurde Fußball gespielt: Verheiratete gegen die Ledigen. Das diesjährige Spielresultat zu Ungunsten der Verheirateten bedarf hier von der Höhe her keiner weiteren Erwähnung.

Am 21.10. organisierte der Veranstaltungsclub als Dankeschön für alle aktiven Helfer eine Busreise nach Dresden. Davon berichten auch die

beigefügten Bilder. Neben einer Stadtrundfahrt besuchten wir die Radeberger Brauerei mit anschließender Bierverkostung.

Zu Halloween fanden sich zahlreiche Mielesdorfer und Gäste zum Herbstfeuer ein. Der Lamppionumzug und das gemütliche Beisammensein am Feuer wurden von einem Kamerateam gefilmt. Diese Aufnahmen werden anlässlich der 775-Jahrfeier von Tanna in einem Video zu sehen sein.

Mit weihnachtlichen Klängen des Posaunenchores, bei Glühweinduft und mit dem Besuch unseres Weihnachtsmannes ließen wir am 3. Advent das Jahr 2006 ruhig ausklingen.

Im Namen des Ortsbürgermeisters und des Ortschaftsrates wünsche ich allen Lesern ein fröhliches Weihnachtsfest und ein gesundes Jahr 2007.

H. Brendel



links oben: Unser vollbesetzter Bus

rechts oben: Vor der Pfunds-Molkerei in Dresden

links unten: Einnahme des selbst arrangierten Frühstücks unter freiem Himmel auf der Hinfahrt nach Dresden

rechts unten: Unsere nette und couragierte Stadtführerin bei ihrer Arbeit



50 Jahre Posaunenchor Mieseldorf

Mit großer Freude und Dankbarkeit denken wir an den 21. 05. 2006 zurück. Es war der Sonntag, an dem wir mit vielen Gästen aus Nah und Fern unser 50-jähriges Posaunenchorjubiläum im „Schafstall“ feierten.

Im Festgottesdienst erklangen die Instrumente der 72 Bläserinnen und Bläser aus dem gesamten Saale-Orla-Kreis unter Leitung von Landesposaunenwart Frank Plewka. Superintendent Ralf-Peter Fuchs aus Schleiz verband in seiner

Predigt den Namen des Sonntages „Rogate“ (= betet) mit dem Dienst der Bläser, die die Verkündigung durch die Instrumente tun.

Es schlossen sich Ehrungen für den Chor und einzelner Bläser an. Siegfried Leheis, Karl Ludwig, Gottfried Hegner und Horst Hegner erhielten das Ehrenbläserzeichen für 50 Jahre Bläserdienst. Dorothea Hegner wurde mit einer Urkunde für 40 Jahre Bläserarbeit geehrt.

Danach folgten Grußworte und gute Wünsche durch verschiedene Gäste, besonders durch

den Chorgründer Pfarrer Albert Weißleder. Mit dem Konzert der Gruppe „Percussion“ aus Leipzig und einem gemütlichen Beisammensein bei Kaffee und Kuchen klang der Nachmittag aus.

Nochmals ein herzliches Dankeschön an alle Mieseldorfer sowie den Sponsoren und Helfern, die maßgeblich zum Gelingen des Festes beigetragen haben.

Posaunenchor Mieseldorf



Seniorenfahrt nach Freyburg/Unstrut

Auch in diesem Jahr fand für die Senioren Ende September eine Ausfahrt statt. Inzwischen ist sie schon fast zu einer Kirchspielausfahrt geworden. Die Fahrt ging von Spielmes, Stelzen, über Ober-/Unterkoskau und Mieseldorf zur A9 nach Naumburg und weiter nach Freyburg. Bei einer Führung durch die Sektellerei wurden wir mit der Herstellung der reichhaltigen Sektvarianten vertraut gemacht. Zum Abschluss gab es für jeden ein Glas Sekt als Kostprobe.

Durch die herbstlichen Weinberge und entlang dem Ufer der Unstrut ging unsere Fahrt weiter in die Mühle nach Zeddenbach zum Mittagessen. Nach gutem und reichlichem Essen blieb noch Zeit für einen Bummel durch den Mühlenmarkt. Dann ging es zurück nach Freyburg in die Stadtkirche. Pfarrer Herbst hielt eine Andacht. Der Freyburger Pfarrer informierte uns über das Gemeindeleben und die Kirchengeschichte. Dann setzten wir unsere Fahrt zur Neuenburg hoch über der Stadt fort. Auch hier erfuhren wir Interessantes über die Geschichte des Schlosses und der Stadt.

Zurück in Freyburg erwartete uns im Cafe „Merle“ guter Kuchen, Kaffee und Eis. Danach ging es in Richtung Heimat. Für viele klang der schön

ne Tag in der Mieseldorfer Gaststätte mit Abendessen aus. Ganz herzlichen Dank an Siegfried Sippel, der uns wieder gesund und wohlbehalten nach Hause brachte.

Dorothea Hegner



Carolin Bergann – neue Kantorin

Wir freuen uns mit Carolin, dass sie seit Oktober eine neue Dienststelle gefunden hat. Sie war lange auf der Suche, nach dem Ende Januar ihr Vertrag in Rode- wisch ausgelaufen war. Jede Vorstellung in den Gemeinden war mit umfangreicher Vorbereitung und fleißigem Üben verbunden. Sie war in einigen Orten schon bis in die engere Wahl vorge- drungen. Es gab aber auch überall Mitbewerber.

Nun kam aus Buttstädt (Kirchenkreis Apolda) die Zusage und mit ihr das Ende der großen Anspannung. Am 05.11.2006, drei Wochen nach Dienstbeginn, konnten wir bei ihrem Einführungsgottesdienst dabei sein. Wir durften im Gottesdienst anschließend beim Stehempfang miterleben, wie herzlich sie in den Kirchspielen Buttstädt-Rastenberg aufgenommen wurde. Durch ihre stets freundliche, ruhige Art und ihr

fachliches Können hat sie in den verschiedensten Chören (Posaunenchor, gemischte Chöre und Kinderchor) schon viele Menschen für sich gewonnen.

Wir wünschen Carolin für ihren Dienst Gottes Segen, alles Gute und beste Gesundheit.

Dorothea Hegner



ROTHENACKER

400. Geburtstag des gelehrten Bauern von Rothenacker Festtage vom 19. bis 21. Mai 2006

Rothenacker und seine Bürger begingen vom 19. bis 21. Mai 2006 ein ungewöhnliches Jubiläum: den 400. Geburtstag des gelehrten Bauern. Nicolaus Schmidt, genannt Küntzel (1606 – 1671), wurde schon zu seinen Lebzeiten weit über die Grenzen seines Heimatortes bekannt. Das war für uns nicht nur Anlass zum ausgiebigen Feiern, sondern wir wollten uns auch auf die Geschichte des berühmtesten Sohnes unseres Dorfes besinnen.

Mit einem historischen Abend würdigten wir das Leben und Wirken des gelehrten Bauern. Für diesen Abend konnten wir einen Historiker aus München gewinnen, der sich während seiner Habilitation mit unserem Bauern beschäftigte. Dr. Paul Erker, Privatdozent an der Universität München, verfasste eine wissenschaftliche Arbeit über Nicht akademische Eliten im 17. Jahrhundert und befasste sich auch ausführlich mit Nicolaus

Schmidt. Außerdem haben wir zwei schon bekannte Wissenschaftler für den Abend gewinnen können: Dr. Rainer Petzold aus Tanna und Dr. Frank Reinhold aus Berga, beide haben uns bereits zur 600-Jahrfeier unterstützt.

Dr. Rainer Petzold hat den historischen Abend zusammen mit dem Ortschaftsrat, dem Festkomitee und dem Kulturverein Wisentaquelle vorbereitet. Musikalisch umrahmt war der Abend vom Musischen Zentrum Mißlareuth und dem Chor des Duden-Gymnasiums Schleiz unter Leitung von Steffen Enders. Begleitet wurden die Vorträge durch eine gespielte Szene aus dem Leben des gelehrten Bauern (verantwortlich Uta Müller und Dr. Petzold). Den Abend besuchten ca. 1000 Gäste.

Der 20. Mai begann mit dem Tag der offenen Tür in der Güterverwaltung „Nicolaus Schmidt AG“. An diesem Tag wurde auch die neue Biogasanlage eingeweiht. Das Motto des Tages lautete „Landwirtschaft erleben“. Am Abend spielte eine

der besten Bands der 70er Jahre „The Rubettes“. Auch an diesem Abend war das Zelt bis zum letzten Platz gefüllt.

Am 21. Mai präsentierte sich Rothenacker historisch mit Bauernmarkt und Eigenbautraktoren. Mit Blasmusik der Pilgrimsreuther Musikanten und einem lustigen Kinderfest klang das Jubiläumsfest aus.

Ich möchte mich bei allen Einwohnern von Rothenacker, bei allen Sponsoren, bei den Mitgliedern des Festkomitees, bei den Mitgliedern des Kulturvereins Wisentaquelle e.V., bei Dr. Petzold, bei Dr. Reinhold, bei Dr. Erker, bei Steffen Enders und Frau Henke für ihre hohe Einsatzbereitschaft und Durchführung des Jubiläums nochmals recht herzlich bedanken.

Ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr wünschen allen Lesern der Ortsbürgermeister und Ortschaftsrat.

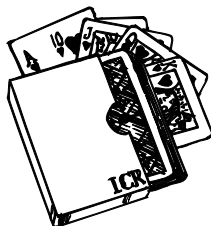
Ortsbürgermeister Hans-Jürg Buchmann



Platzierungen der Preisskate in Rothenacker

24. März 2006 (44 Teilnehmer)

1. Werner Pätz (3336 Pkt.)
2. Mathias Rößler (3149 Pkt.)
3. Ernst Malig (2813 Pkt.)
4. Gerd Grimm (2760 Pkt.)
5. Marcus Schneider (2618 Pkt.)
6. Marcel Zapf (2607 Pkt.)



24. November 2006 (36 Teilnehmer)

- | | |
|---------------------------------|--------------------------------|
| 1. Roman Knoll (2828 Pkt.) | 4. Lothar Täubert (2613 Pkt.) |
| 2. Lothar Schink (2821 Pkt.) | 5. Uwe Richter (2468 Pkt.) |
| 3. Friedrich Schütz (2707 Pkt.) | 6. Rudolf Reinhold (2463 Pkt.) |



MALERMEISTER

M. Degling

Matthias Degling
Ortsstraße 45 · 07922 Künsdorf
☎ 036646/22482

- Vollwärmeschutz
- Strukturputze
- Tapezierarbeiten
- Fassadenfarbgestaltung
- Fußbodenverlegearbeiten
- Fertigparkett
- Gardinen und Jalousien

*...der Alltag ist grau genug –
– bring Farbe
in Dein Leben!*

• Abschlepp- und Pannenhilfe • Unfallreparaturen aller Typen



Freie Kfz.-Werkstatt



Kfz-Meister

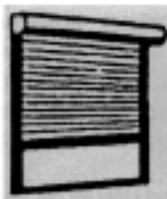
HARALD HOFMANN

07922 Seubtendorf · Ortsstraße 63 · Tel./Fax 036646/22439

• Mietwagen • Richtbankarbeiten •

TEICHERT

BAUELEMENTE + METALLBAU



**Fenster
Rolläden
Türen · Tore
Geländer · Treppen
Zäune**



07922 SEUBTENDORF

TEL. 036646/22256 · FAX 036646/20613

BAU FIRMA THOMAS KUNZEL



07922 TANNA · Oelgasse 19 · 036646/22289

UNSERE
LEISTUNGEN FÜR SIE:

Schornsteinneubau und -sanierung
Um- und Ausbau
Neubau
Maurer- und Putzarbeiten
Fliesenlegerarbeiten, Fließestrich

**Ihr zuverlässiger Partner in allen
STEUERFRAGEN!**

ENGELHARD SCHUBERT

– STEUERBEVOLLMÄCHTIGTER –

07922 Tanna · Unterkoskau 90 A

Tel. 036646/21000 · Fax 036646/21001

GUT BERATEN - STEUER SPAREN

*Allen Kunden, Freunden und Bekannten
frohe und besinnliche Weihnachtstage sowie
alles Gute für 2007 wünscht ...*



**Ihr Elektroinstallations-
Meisterbetrieb**

– Siegfried Heerdegen –

Inh.: Elke Winter

Am Bahnhof 22 · 07922 Tanna

Tel.: 03 66 46 / 2 25 95

Fax: 03 66 46 / 2 83 09





SCHILBACH

In wenigen Tagen begehen wir das Weihnachtsfest, und das Ende eines ereignisreichen Jahres ist fast erreicht.

Das möchte ich zum Anlass nehmen, um auf das Jahr 2006 mit seinen Höhen und Tiefen zurückzublicken.

Das neue Jahr begann mit einem Preisskat am 3. Februar, welcher im Kultur- und Freizeitzentrum stattfand. An dieser Veranstaltung erfreuten sich nicht nur die Schilbacher, sondern auch viele Gäste, wie man aus den Platzierungen entnehmen kann.

- | | |
|------------------------|---------|
| 1. Sommer, Kurt | Friesau |
| 2. Knoll, Roman | Grobau |
| 3. Helfritsch, Torsten | Oschitz |

Kurz darauf folgte am 17. März das Schnauzerturnier. Doch mit dem Aufstellen des Maibaumes und dem Maifeuer am 30. April kam das Dorfleben so richtig in Schwung. Durch die gute Vorbereitung und Einsatzbereitschaft unserer Jugend wurde ein sehenswertes Maifeuer aufgebaut. Dieses löste nicht nur bei den Schilbachern Begeisterung aus, sondern es fand auch bei vielen Gästen Wohlgefallen. Auch für das leibliche Wohl war bestens gesorgt, wiederum durch die Jugend.

Am 27. Mai bekamen die Kameraden der FFW Schilbach die Chance, durch ihre Qualifizierung am Kreisfeuerwehrausscheid in Wurzbach teilzunehmen. Dort wurde durch ihr Engagement und ihre Begeisterung ein Mittelplatz belegt. An einem solchen Ausscheid konnte bislang nur einmal, im Jahr 1969 in Schleiz, teilgenommen werden. Durch die Kameraden der FFW erfolgte, wie jährlich, die Reinigung des Feuerlöschteiches. Die schadhafte Stellen im Mauerwerk, welche im Laufe der Jahre entstanden sind, versuchten

die Arbeiter des Bauhofes instandzusetzen, was jedoch nicht den gewünschten Erfolg brachte. Einige Risse lassen nach wie vor Wasser abfließen.

In den Sommermonaten wurde auf dem Spielplatz ein Geräteschuppen errichtet. Dieser wurde von Michael Krings gesponsert. Die Kameraden der FFW trugen diesen in Oettersdorf ab und bauten ihn in Schilbach wieder neu auf. Er dient als Unterstellmöglichkeit für Tische, Bänke, Rost usw. Den fleißigen Helfern, die ohne Unterlass arbeiteten, herzlichen Dank. Nach getaner Arbeit erfolgt natürlich auch wieder eine Feier durch den Feuerwehrverein.

So wurde am 9. September unser jährliches Dorffest gefeiert. Alt und Jung erfreuten sich an diesem Spektakel. Es war für jedermann etwas dabei: für die Kinder die Hüpfburg und Lose, für die Erwachsenen Kaffee und Kuchen, die Kegelbahn mit dem Hauptpreis, ein Rehbock, der von Andreas Täubert gewonnen wurde, sowie für die Jugend die Band „No Picnic“, bei deren Musik sie sich austoben konnte. Natürlich gab es auch Gebratenes vom Rost und Getränke, von Wasser bis Schnaps. Um ein solches Fest gut gelingen zu lassen, bedarf es vieler freiwilliger Helfer und natürlich auch des nötigen Geldes. So möchten wir uns wieder wie im vergangenen Jahr für die Spende von 500 Euro bei den Jagdpächtern, vertreten durch Herrn Werner Renz, bedanken.

Im laufenden Jahr wurden auch verschiedene Reparaturen in Schilbach durchgeführt. Das waren die Straßenoberflächenversiegelung der kommunalen Straßen, der Hochwasserschutzgraben im Steinig sowie der Ablauf des Feuerlöschteiches im Steinig. Um die Mäharbeiten auf Friedhof, Sportplatz und am Feuerlöschteich

(Bad) im nächsten Jahr besser zu organisieren, bedarf es einer besseren Absprache mit dem zuständigen Amt.

Am 24. September fand der Feuerwehrausscheid in Frankendorf statt. Die Kameraden belegten hierbei den 7. Platz. Um nach einem Feuerwehreinsatz die dafür benötigten Schläuche besser trocknen zu können, bauten die Kameraden einen Schlauchtrockenmast. In Vorbereitung auf die Kirmes fand am 10. November im Gasthaus Grieser ein Bockbierausschank statt. Hier wurde getestet, welche Sorte bei den Teilnehmern den ersten Platz belegt.

Zur Kirmes, am Samstag dem 11. November, fanden sich die Tanzlustigen im Gasthaus Wickel ein. Bei gutem Essen, bei Getränken und Tanz war es ein gelungener Abend. Auch der Frühschoppen am Sonntag und Montag blieb nicht aus. Die durstigen Seelen konnten in beiden Gasthäusern ihren Durst löschen.

Nun ist das Jahr wieder fast vorüber, und es bleibt nicht mehr viel Zeit für Highlights. Am 12. Dezember fand noch die Rentnerweihnachtsfeier im Kultur- und Freizeitzentrum statt, bei der die Kindergartenkinder ein kleines Programm zur Freude der Rentner vortrugen. Dieser Anlass wird gerne von vielen Rentnern genutzt, um die Zusammengehörigkeit zu zeigen.

Der Ortsbürgermeister zusammen mit dem Ortschaftsrat und dem Feuerwehrverein wünschen allen Familien ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein erfolgreiches Jahr 2007 bei bester Gesundheit, um im kommenden Jahr wieder für viele Herausforderungen gewappnet zu sein.

Heidi Lang



DEM VERSTORBENEN EIN EHRENDES GEDENKEN

350 Grabsteine
ständig
am Lager



GRABMAL REDLICH

Bergstraße 2 · 07907 Schleiz
Telefon 03663/402630


**MALERGESELLSCHAFT
ROLAND KAISER**

Ausführung sämtlicher Maler-, Strukturputz- und
Fußbodenarbeiten · Fassadengestaltung



Ortsstraße 22 · 07922 Unterkoskau · ☎ (036646) 22682

LANG Polstermöbel
Raumausstattung

Bodenbeläge · Gardinen · Sonnenschutz
Raumausstattungsmeister
Uwe Lang

Stelzen 28
07922 Tanna
Telefon und Fax
03 66 46/2 23 53

Pausaer Str. 64
08525 Plauen
Telefon und Fax
037 41/52 53 09

Internet: www.lang-raumausstattung.de
e-mail: info@lang-raumausstattung.de


**Elektroinstallation
H. Ludwig**

- Ausführung von Elektro- und Steuerungsanlagen
- Errichtung von Alarm- und Überwachungsanlagen
- Sat-Anlagen
- Beratung und Verkauf von Haushaltgeräten
- Informationsanlagen
- Telefonanlagen
- Elektroheizungen

07922 Tanna · Gartenweg 10 · ☎ 036646/20080

**ELU
ELEKTRONIK
MATTHIAS LUDWIG**



- HiFi-Fernsehen
- Sat-Anlagen
- Telefonsysteme
- Sicherheitsanlagen

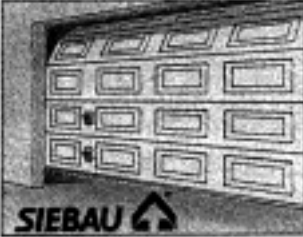
07922 TANNA
Markt 12
Tel. 036646/22348

Beratung - Verkauf
Montage - Service

BAUSCHLOSSEREI UND SCHMIEDE
Betzoldt
Gegr. 1888

TREPPENBAU UND KUNSTSCHMIEDEARBEITEN
EDELSTAHLVERARBEITUNG

Siebau
Werkshändler



• Fertiggaragen
• Sektionaltore
• Schwingtore
• Falltore
(Stelltore)

07922 Tanna
Unterkoskau 74+57
Tel.: 036646/22435
Fax 036646/28375

HEIZUNG · SANITÄR
Beratung · Ausführung · Kundendienst

IHR PARTNER RUND UM WÄRME UND WASSER

Wir sind immer für sie da,
rufen Sie uns an!



HeiSan Tanna GmbH

Frankendorf Nr. 35 · 07922 Tanna/Thür.
Telefon: 03 66 46/2 26 40 · Telefax: 03 66 46/2 01 26

Weiter machen Leute...und Fliesen machen Bäder


FLIESENLEGER Meisterbetrieb

Frank Hirsch

- Fliesen
- Platten
- Natursteinverlegung
- 3D Badplanung

Am Bahnhof 17
07922 Tanna
Tel./Fax (036646) 20476



SEUBTENDORF

In wenigen Tagen begehen wir das Weihnachtsfest, und erneut neigt sich ein arbeits- und ereignisreiches Jahr dem Ende entgegen.

Wie auch in den vergangenen Jahren begann das Dorfleben mit dem Skatturnier am 10. März. Mit insgesamt 42 Teilnehmern war das Turnier wieder gut besucht. Die ersten Plätze wurden von Wolfgang Möx (Platz 1), Enrico Burger (Platz 2), Hans Kiefer (Platz 3) belegt, bester Seubtendorfer war Uwe Müller mit dem 9. Platz.

Am 30. April galt es in Seubtendorf den traditionellen Maibaum zu setzen. Mit vereinten Kräften wurde er von den Männern der Freiwilligen Feuerwehr auf dem Dorfplatz errichtet. Gefeiert wurde anschließend mit einem großen Maifeuer, Rostern und Rostbräteln.

Im Jugendclub Seubtendorf rückten die heranwachsenden Jugendlichen nach und übernahm

men die Leitung. Nach den Neuwahlen wurde die Schlüsselübergabe ohne größere Probleme vollzogen. Durch die Vereinsförderung der Stadt Tanna war die Anschaffung eines Grills möglich.

Das nächste Highlight der Gemeinde war das Dorffest. Jeweils am ersten Juniwochenende wird für alle Seubtendorfer immer etwas geboten. Am Samstag animierte die „Lothar-Henze-Band“ die Gäste zu Tanz und guter Laune. Am Nachmittag des nächsten Tages fand ein bunter Nachmittag mit Fußballturnier, „Rehbockkegeln“ und mit Unterhaltungsprogramm statt. Viele Besucher kamen schon wegen dem selbstgebackenen Kuchen und einer guten Tasse Kaffee.

Im August lud die freiwillige Feuerwehr zu ihrem jährlichen Feuerwehrfest ein. Dieser feste Termin wird von vielen Seubtendorfern zu einem gemütlichen Beisammensein genutzt. Für das leibliche Wohl war wieder bestens gesorgt.

Dieses Jahr war auch geprägt von Instandhaltungsmaßnahmen der Straße nach Göttengrün und den Straßen im Ortskern, die durch Oberflächenbehandlung wieder saniert wurden.

Mit dem Einbau einer neuen Küche inklusive Herd, Spülmaschine, Mikrowelle und Kühlschrank, einer neuen Bar, Tischen und Stühlen wurden die Renovierungsarbeiten im Gemeindegaststättensaal abgeschlossen. Außerdem wurde das Kücheninventar (Geschirr und Besteck) komplett erneuert, der Thekenraum renoviert, die Fenster und ein Nebenraum gestrichen. Somit sind wir unserem Anliegen – den Seubtendorfer Bürgern und dem Feuerwehrverein eine Einrichtung zur Verfügung zu stellen, wo diese in niveauvoller, gemütlicher Umgebung private Feiern und öffentliche Veranstaltungen durchführen können – einen großen Schritt näher gekommen. Es sind nicht zuletzt diese Feiern, die das Gemein-



schaftsgefühl und die Zusammengehörigkeit der Einwohner stärken.

Ein weiteres Ereignis, das am ersten Novemberwochenende wieder ins Haus stand, war die Seubtendorfer Kirmes. Mit einem ausverkauften Haus am Samstagabend sollte auch der Kirmesanzug zu einem vollen Erfolg werden. Nachdem die Gruppe „Feeling“ richtig einheizte, erreichte die Stimmung mit dem Einzug der Jugendlichen ihren Höhepunkt. Unübertroffen war natürlich wieder der Montagsfrühschoppen der Männer. Neben den vielen musikalischen Einlagen und Ehrungen langjähriger treuer „Frühschoppengänger“ sorgte in diesem Jahr der Besuch des „Papstes“ mit seinem „Papamobil“ und seinem Gefolge im ganzen Dorf für Begeisterung. Der Frauenfrühschoppen unter dem Motto „Weiber“ wurde ebenfalls mit einigen humoristischen Einlagen vorbereitet und parallel dazu von den Frauen in der Gaststätte „Zur Zapfstelle“ gefeiert.

Das Wochenende vor dem Weihnachtsmarkt des Sonderpädagogischen Zentrums steht immer ganz unter dem Vorhaben des Weihnachtsbaumaufstellens durch die freiwillige Feuerwehr und den Ortschaftsrat. Dieser Weihnachtsmarkt fand am 25. November statt und wurde von vielen Gästen aus Nah und Fern besucht. Auch in diesem Jahr wurde dieser Weihnachtsmarkt in Folge zu einem ganz besonderen Ereignis.

Ein wichtiger Bestandteil im Gemeindeleben sind auch unsere Rentner. Einmal im Monat treffen sie sich in unserer Seubtendorfer Gaststätte zum gemütlichen Beisammensein, wo über Altes und Neues geplaudert wird. Für unsere Rentner fand auch in diesem Jahr eine Rentnerweihnachtsfeier statt, mit gemütlichem Kaffeetrinken, kulturellem Programm, musikalischer Unterhaltung und kleinen Geschenken.

Zum Jahresende noch eine gute Nachricht! Die Probleme der Freiwilligen Feuerwehr Seub-

tendorf bezüglich der Technik konnten beseitigt werden. Die FFW verfügte bisher über eine Löschspritze aus den 60er Jahren, die durch ständiges Ausfallen nicht den Anforderungen entsprach. Da die Feuerwehr seit September nicht mehr handlungsfähig war, wurde der Antrag zum Kauf einer neuen Löschspritze durch den Stadtrat befürwortet.

Der Ortschaftsrat bedankt sich bei allen Bürgern der Gemeinde Seubtendorf, die ehrenamtlich mitgeholfen haben, das Dorfgemeinschaftsleben aktiv zu gestalten, und die vor allen Dingen an der Verschönerung unserer Gemeinde mitgeholfen haben.

Ich wünsche allen Einwohnern eine besinnliche Weihnachtszeit und ein gesundes und erfolgreiches neues Jahr.

Cornelia Hofmann
Ortsbürgermeisterin

Autohaus Gruhl GbR
Kfz-Meisterbetrieb
Inh. Rocco Gruhl und Heiko Gruhl

Schilbach 42
 07922 Tanna
 Telefon: 03 66 46/2 22 54
 Telefax: 03 66 46/2 70 49



**auto
reparatur**

- Freie Kfz-Werkstatt
- TÜV + AU
- Reifenhandel
- Ersatzteilverkauf
- Proton-Servicepartner
- Pannenhilfe



Foto: Karl-Heinz Bunz

Geschäftsstelle der D.A.S.
Andreas Groschupf
 Versicherungsfachmann (BWV)

Augasse 6
 07907 Schleiz

Telefon
 (03663) 40 26 00

Telefax
 (03663) 41 30 72



WIR REGELN DAS FÜR SIE!

- Rechtsschutzversicherung
 - Schutzbrief
 - Unfallversicherung
- Kraftfahrtversicherung
- Haftpflichtversicherung
 - Hausratversicherung
- Wohngebäudeversicherung
 - Lebensversicherung
 - Krankenversicherung
 - Bausparen
- Kapitalanlage / Fonds

Bürozeiten:

MO 9-12 und 14-17 Uhr
 DI 9-12 und 14-18 Uhr
 DO 9-12 Uhr
 FR 9-12 und 14-16 Uhr

24 Stunden Servicetelefon
089 - 62 75 25 33

Unserer werten Kundschaft, allen Verwandten
 und Bekannten sowie unseren Geschäftspartnern
 wünschen wir auf diesem Wege

*ein frohes Weihnachtsfest und ein
 erfolgreiches, gesundes neues Jahr!*

BODENBELÄGE · GARDINEN · SONNENSCHUTZ
 verlegen - liefern - nähen

ULRICH PFEFFER

07922 Tanna - Koshauer Straße 15
 Tel./ Fax 036646/20051 · priv. 036646/20370



Foto: Karl-Heinz Bunz

DER ELFERRAT DES CARNEVAL-CLUB-HANDWERK LÄDT EIN...

**48. HANDWERKER
FASCHING
SCHLEIZ**

20.1./27.1./3.2.2007
 in Künsdorf

mit den
 Tanzgruppen des CCH und der Band
 "Die Klostermänner"

Motto:
 "Auch hinter dicken
 Klostermauern-
 kann der
 größte
 Frohsinn
 lauern!"

GEREGELTER
 BUSTRANSFER

KINDERFASCHING
 in Künsdorf am 4.2.2007 ab 14 Uhr

KARTENVORVERKAUF
 AB 05.12.2006 9.00 Uhr IM

14.



STELZEN

Jahresrückblick 2006 Stelzen/Spielmes

Wenn in diesem Jahr auch nicht alle Vorhaben realisiert werden konnten, kann man doch eine positive Bilanz für unsere beiden Dörfer ziehen. Vieles wurde erreicht, aber manches blieb auch auf der Strecke.

Hochwasser in Spielmes

Im Vorjahr gab es schon einmal eine Unterspülung der Straße in Spielmes, am Ortsausgang in Richtung Stelzen. Man glaubte, es sei ein Jahrhunderthochwasser und würde sich so schnell nicht wiederholen. Die Straße wurde instandgesetzt, aber die Ursache, die fehlenden Abwasserrohre an dieser Stelle, wurden nicht verändert. Dadurch kam es bei der diesjährigen Schneeschmelze zu einer erneuten Unterspülung der Straße an besagter Stelle. Inzwischen wurden entsprechende Abwasserrohre verlegt und die nächste Schneeschmelze dürfte in Spielmes keinen Schaden mehr anrichten können. Auch die Straße befindet sich wieder in einem einwandfreien Zustand.

Zwei Museen in Stelzen

In Vorbereitung der diesjährigen Stelzenfestspiele wurden in Stelzen ein Heimatmuseum (Haus-Nr. 12 Günther Scheibe) und ein Orthopädieschuhmachermuseum (Haus-Nr. 19 Dietmar Güther) eingerichtet. Im Heimatmuseum kann man Einzelheiten über die Stelzenhöhe und die Sage vom Stelzenbaum erfahren. Außerdem sind noch viele Gerätschaften aus Haus- und Landwirtschaft vergangener Jahre ausgestellt. Im Schuhmachermuseum kann man die Werkstatt sowie das Wohnzimmer und die Küche des 2003 verstorbenen Orthopädieschuhmachermeisters Erwin Fritsche besichtigen. Diese Räume wurden von der Familie Dietmar Güther liebevoll restauriert.

Stelzen liegt am Meer

Es mag etwas verrückt klingen, „Stelzen liegt am Meer“, wo der Ort doch 600 m über dem Meeresspiegel liegt, und es nur einige kleine Teiche gibt. Aber Henry Schneider hatte schon immer besondere Ideen, wenn es um seine Stelzenfestspiele ging. So auch das diesjährige Motto „Stelzen liegt am Meer“. Um diesen Ansprüchen gerecht zu werden, hat Henry viele Ideen und Energie investiert. So wurde z.B. ein Beachvolleyballturnier durchgeführt. Dazu mussten extra acht Lkw-Ladungen Sand angefahren und danach wieder abtransportiert werden. Auf der Stelzenhöhe wurden Wegweiser zu den schönsten Stränden der Welt aufgestellt. Außerdem konnte man es sich in zehn neuen Strandkörben bequem machen und sich wie an einem richtigen Strand fühlen. Am unteren Dorfteich wurde die Performance „Die Sprache der Fische“, nach einer Idee von Erwin Stache, installiert. Dazu gab es in der ehemaligen Schule noch Unterwasseraufnahmen des Tierfilmers Bodo Ulrich aus Leipzig zu bestaunen. Aber auch in den Konzerten sollte das Motto „Stelzen liegt am Meer“ zum Ausdruck kommen. So begrüßten bereits zu Sprengmeisters Nachtgesang Indianerinnen und Indianer den wohl bedeutendsten Seefahrer aller Zeiten, „Christoph Columbus“. Der Shanty Chor aus Nürnberg präsentierte Seemannslieder.

Ein besonderer Leckerbissen war der Auftritt der Theatergruppe des Michaelisstiftes. Der Leipziger Regisseur Volker Insel hatte mit den behinderten Menschen die Geschichte vom „Fliegenden Holländer“, die von Geistern, Liebe und Tod handelt, angelehnt an die bekannte Oper von Richard Wagner, einstudiert und mit großem Erfolg in der Festspielscheune aufgeführt. Für alle Beteiligten war dies ein besonderes Erlebnis.

Eröffnet wurden die Festspiele mit der zweimaligen Aufführung der Landmaschineninfonie in der Feldscheune, wo alles einmal begonnen hatte. Nach mehrjähriger Pause kehrte so das „Schlachtschiff“ der Stelzenfestspiele an seinen Heimathafen zurück. Mit dem traditionellen Abschlusskonzert durch das Stelzenfestspielorchester gingen die Festspiele bei herrlichem Sommerwetter zu Ende. Auch hier wurden die musikalischen Darbietungen an das Motto „Stelzen liegt am Meer“ angelehnt.

Mozart zu Gast auf der Bachwiese

Da sich die Bachwiese in den letzten Jahren immer größerer Beliebtheit erfreute, kam auch dieses Jahr unmittelbar nach Abschluss der Stelzenfestspiele das Gesamtwerk von Bach zur Aufführung. Ergänzt wurde dies durch ausgewählte Kompositionen von Wolfgang Amadeus Mozart, dessen 250. Geburtstag weltweit gefeiert wurde.

Richtfest Ersatzneubau Vogtlandwerkstätten

Am 14. Juli konnte auf der Großbaustelle Vogtlandwerkstätten das Richtfest für den Ersatzneubau gefeiert werden. Nachdem im Vorjahr der Grundstein auf dieser Baustelle gelegt werden konnte, gingen die Bauarbeiten trotz der nicht immer günstigen Witterungsbedingungen zügig voran. Mit dem Richtfest ist die Hälfte des Baues erreicht. Es liegt aber auch noch viel Arbeit vor den Bauarbeitern bis zur Fertigstellung, betonte Andreas Berger. Man ist stolz auf das bisher Erreichte und hofft, dass man im nächsten Jahr im Mai/Juni den Einzug in die neuen Werkstätten feiern kann. 108 behinderte Menschen und ihre Betreuer können dann hier ihrer täglichen Arbeit nachgehen. Ich denke, wir können uns freuen, dass Stelzen da-



mit nicht nur in Sachen Kultur eine Bedeutung hat, sondern auch durch diesen Werkstattkomplex einen bescheidenen Beitrag zur Wirtschaft leistet. Dafür gilt den Verantwortlichen der Vogtlandwerkstätten, die dieses Vorhaben auf den Weg gebracht haben, unser besonderer Dank.

Wegebau in Stelzen

Im Schatten der Großbaustelle Vogtlandwerkstätten wurde ganz nebenbei ein 950 m langer Waldweg gebaut. Durch diesen Weg, der direkt am Neubau der Vogtlandwerkstätten vorbei führt, werden ca. 15 ha Wald erschlossen. Die Finanzierung erfolgte zu 70 % durch Fördermittel, den Rest trugen die Waldbesitzer, entsprechend ihres Flächenanteils von Wald an diesem Weg. Dieser neu Weg wurde auf den Namen „Krummer Weg“ getauft, in Anlehnung an die dortigen Grundstücke „Krumme Gelänge“. Die Eröffnung des Weges erfolgte am 10. August durch den Revierförster Klaus Weide. Er hat einen großen Anteil daran, dass diese Baumaßnahme zustande kam. Dafür gilt ihm noch einmal unser ausdrücklicher Dank.

Sanierung des Stumpfes vom Stelzenbaum

In Vorbereitung auf den Tag des offenen Denkmals wurde nach langem Zögern endlich die Restaurierung vom Rest des ehemaligen Stelzenbaumes in Angriff genommen. Nachdem man die Betonplatte, die den Stumpf vor der weiteren Verwitterung schützen sollte, abgenommen war, konnte man sich ein Bild vom Inneren machen. Die Betonhülle hat man erhalten und die noch vorhandenen Holzteile restauriert. Nach einer gründlichen Säuberung wurden die Hohlräume mit Beton ausgefüllt, und die Holzteile wieder eingesetzt. Danach wurde mit einem Autokran, die aus dem Jahre 1926 stammende Betonplatte, wieder aufgesetzt. Alle Arbeiten wurden von mehreren Stelzener Natur- und Heimatfreunden unentgeltlich ausgeführt. Am 10. September, dem Tag des offenen Denkmals, erfolgte bei herrlichem Sonnenschein die feierliche Enthüllung des restaurierten Stelzenbaumes.

Straßenbau in Spielmes

Schon seit mehreren Jahren stand die Generalinstandsetzung der Ortsmitte von Spielmes auf der Tagesordnung. Damit verbunden waren auch Arbeiten zur Erneuerung des vorhandenen Kinderspielplatzes. Im August/September dieses Jahres kam dieses Vorhaben durch die Initiative mehrerer Spielmeser Bürger zur Ausführung. Der Dorfplatz erhielt eine neue Decke, und auf dem Kinderspielplatz wurden Abflussrohre verlegt. Außerdem erhielten die Behälter für Altglas einen neuen Standort. Dabei wurden die Spielmeser durch den Bauhof der Stadt Tanna tatkräftig unterstützt. Im nächsten Jahr sollen dann noch

neue Spielgeräte aufgestellt werden. Am 8. September wurde der Abschluss dieser Bauarbeiten im gemütlichen Rahmen gefeiert.

Bauarbeiten an der Stelzener Kirche

Der Turm der Stelzener Kirche, welcher 1803 gebaut wurde, hatte einen Zustand erreicht, der dringende Sanierungsmaßnahmen notwendig machte, wollte man diesen für die Nachwelt erhalten. Besonders das Dach und der Putz waren arg in Mitleidenschaft gezogen worden. Nach mehreren Versuchen in den vergangenen Jahren wurden für 2006 endlich die erforderlichen finanziellen Mittel für eine Turmsanierung bereit gestellt. Bei dieser Gelegenheit wollte man aber auch den Putz am Kirchenschiff erneuern, um der Kirche als eine Einheit ein ansehnliches äußeres Ansehen zu gewähren. Es war noch unklar, wie die Arbeiten am Schiff der Kirche finanziert werden können. Dabei wollte man natürlich soviel wie möglich in Eigenleistung erbringen. Als erster Schritt erfolgte das Abdecken der Gräber und das Aufstellen eines Gerüsts an der Kirche in Eigenleistung, also ohne dass hier Kosten entstanden. Der noch vorhandene Altputz wurde ebenfalls in Eigenleistung abgeschlagen. Nach dem Aufstellen des Gerüsts am Turm wurde in gleicher Weise der alte Putz am Turm entfernt und entsorgt. Jetzt konnten die Zimmerleute und Dachdecker ihre Arbeiten ausführen. Die Schalung am Dach des Turmes musste komplett erneuert werden. Zwischenzeitlich konnte durch eine Firma der Unterputz aufgetragen werden. Für die Spitze des Turmes wurde ein neuer Turmkopf, mit Blitzableiter und Wetterfahne, in Auftrag gegeben.

Am 20. Oktober erfolgte in einer Feierstunde das Aufsetzen des neuen Turmkopfes bei herrlichem Sonnenschein. Die beigelegten Dokumente wurden vorher in der Kirche verlesen. Inzwischen wurde auch eine Möglichkeit gefunden, wie die Putzarbeiten an der Kirche finanziert werden können.

An den Wochenenden beteiligten sich oft bis zu 16 Personen an den Arbeiten an der Kirche. Mehrere Stelzener Frauen spendeten den fleißigen Helfern ein Frühstück sowie Kaffee und Kuchen.

Bau eines Eigenheimes in Stelzen

Schon seit mehreren Jahren hat die Familie Matthias Glück den Bau eines Eigenheimes geplant. Als Standort war das Grundstück vorgesehen, auf dem sich be-

reits die Werkstatt der Firma Elektroinstallation Matthias Glück befindet. In diesem Jahr war es dann endlich soweit und innerhalb weniger Wochen stand der Rohbau. Wir wünschen dieser Familie viel Freude an ihrem neuen Domizil, welches sie sicher im nächsten Jahr beziehen werden.

Sanierung und Umbau des Wohngebäudes „Waldhaus“

Neben der Baustelle Vogtlandwerkstätten gibt es auf dem Gelände des Michaelisstiftes eine weitere Baustelle. Diese liegt zwar etwas in Hintergrund und ist von der Straße aus nicht so sichtbar. Das in den 70er Jahren des vorigen Jahrhunderts als Wohnheim errichtete Gebäude entspricht nicht mehr den Anforderungen, die heute an ein Wohnheim für behinderte Menschen gestellt werden. Deshalb waren dringende Umbau- und Sanierungsarbeiten notwendig. Um die erforderlichen Baumaßnahmen durchführen zu können, übergab der Thüringer Sozialminister Dr. Klaus Zeh höchstpersönlich einen Förderbescheid in Höhe von 261.000 Euro. Die Gesamtbaukosten belaufen sich auf 522.000 Euro. Seit 75 Jahren leben auf diesem Gelände Menschen mit Behinderungen. Minister Zeh dankte dem Personal des Michaelisstiftes für ihre aufopferungsvolle Arbeit mit behinderten Menschen.

Beginn der Bauarbeiten für eine Festspielscheune

Schon seit mehreren Jahren hat der Stelzenfestspielverein den Bau einer Festspielscheune auf der Stelzenhöhe geplant. Sie soll das Aufstellen eines Festzeltes ersetzen. Außerdem soll diese Scheune noch als Unterstellmöglichkeit von der Güterverwaltung „Nikolaus Schmidt“ genutzt werden. Nachdem mehrere Sponsoren gefunden waren und auch entsprechende Fördermittel bereit gestellt wurden, konnten die Bauarbeiten beginnen. Im November begannen mehrere Stelzener Bürger mit der Beräumung des Bauplatzes, um die entsprechende Baufreiheit zu schaffen.

Günther Scheibe





UNTERKOSKAU

Schon wieder neigt sich ein Jahr dem Ende zu, und es ist in unserem Ort einiges Erwähnenswertes geschehen.

Das Jahr hatte kaum begonnen und schon waren die Vorbereitungen auf den 3. Koskauer Fasching auf Hochtouren angelaufen. Die begehrten Karten waren schon zum Neujahr ausverkauft. Alle drei Veranstaltungen wurden wieder zu einem großen Erfolg.

Dieser Höhepunkt im Unterkoskauer Vereinsleben hat sich auch inzwischen zu einem festen Bestandteil in der Faschingszene in unserer Region entwickelt. Für das tolle Programm sei allen daran Beteiligten auf diesem Weg ein großes Dankeschön ausgesprochen. Macht weiter so!

Zu Pfingsten wurde das jährliche Dorffest wieder zu einem Höhepunkt für Jung und Alt. Begonnen am Freitag mit einem Jugendtanz, wurde am Samstag das traditionelle Fußballturnier mit fünf Mannschaften aus Thüringen und Sachsen durchgeführt. Sieger war die Mannschaft des Jugendclubs aus Unterkoskau. Fans und Zuschauer waren zahlreich gekommen, um spannende Spiele zu sehen. Am Sonntag war Familientag angesagt, mit einem Programm von unseren Kleinsten und einem Kasperletheater und vielen Spielen für unsere Kinder. Zum Abschluss konnte am Abend nochmals das Tanz-

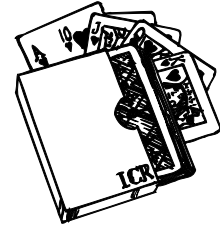
bein geschwungen werden.

Für unsere Senioren wird auch für Abwechslung und Unterhaltung gesorgt. So findet einmal im Monat ein Rentnernachmittag statt. Mehrere Ausfahrten werden organisiert, die auch von unseren Senioren rege genutzt werden. In diesem Jahr ging es bereits im April zur Osterbrunnenfahrt in die Fränkische Schweiz, deren Höhepunkt der „Bieberbacher Osterbrunnen“ war. Im Mai wurde die Gala der Volksmusik in Neustadt Orla besucht, und im September war eine Ausfahrt nach Dresden mit Besuch der Frauenkirche auf dem Programm. Im Dezember ist das weihnachtliche Erzgebirge geplant, was sicherlich einen würdigen Abschluss bietet.

Am 3. Adventssonntag war wieder unser Weihnachtsmarkt, der in den letzten Jahren immer gut besucht war. Dieses Ereignis war für Jung und Alt in Unterkoskau der letzte und schönste Höhepunkt des auslaufenden Jahres.

Alle Veranstaltungen in Unterkoskau finden in Zusammenarbeit mit dem Sport- und Feuerwehrverein statt. Es bedarf immer vieler Helfer, um diese Events zum Gelingen zu bringen. An dieser Stelle sei ein Dankeschön an alle freiwilligen Helfer gerichtet, ohne deren Unterstützung keine dieser Veranstaltungen stattfinden würde.

In Unterkoskau wurde natürlich nicht nur



Skatturnier in der Alabamahalle

Im Februar fand unser nun schon zur Tradition gewordenes Skatturnier in der Alabamahalle statt. Wieder kamen viele Skatfreunde aus Nah und Fern, um an diesem Turnier teilzunehmen, welches sich zum drittgrößten Skatturnier in der Region entwickelt hat.

Unserem Organisator Jürgen Burger sei für die gute Vorbereitung und Durchführung wie in jedem Jahr gedankt.

Platzierungen 2006

1. Stock, Hilmar	2759 Punkte
2. Knoll, Roman	2719 Punkte
3. Täubert, Andreas	2671 Punkte
4. Grimm, Gerd	2453 Punkte
5. Stüber, Renate	2352 Punkte



Fasching



Skatturnier

gefeiert, sondern es wurden auch bauliche Maßnahmen umgesetzt.

So wurden am Anger eine Oberflächenbehandlung durchgeführt und eine wassergebundene Decke auf dem Weg Oberkoskau – Ebersberg aufgebracht.

Eine größere Baumaßnahme war die Renovierung der Alabamahalle. Dieses Gebäude, welches sich von einer ursprünglichen Stickerei mit

einer zwischenzeitlichen Lagernutzung durch die LPG zu einem schmucken Bürgerhaus entwickelt hat, kam in die Jahre. So musste dieses Objekt 2006 dringend saniert werden, um danach mit neuem Glanz der Bevölkerung wieder zur Verfügung zu stehen. Es wurde unter anderem, um die Feuchtigkeit aus den Mauern zu bekommen, der Putz teilweise abgehackt und eine Holzverkleidung neu angebracht.

Die Räume bekamen einen neuen freundlichen Anstrich, und das Parkett wurde geschliffen und lackiert. Hierfür sei ein Dankeschön an die Stadt gerichtet, die bei der Finanzierung und Bereitstellung der Arbeitskräfte durch den Bauhof einen großen Anteil leistete. Des weiteren wurden zusätzliche Arbeiten durch 1-Euro-Jobber und Zivildienstleistende erbracht, deren Arbeitsleistungen ein wichtiger Bestandteil waren. Zwei Wald-



Fußballturnier zum Dorffest



Osterbrunnenfahrt der Senioren



WM-Fieber in der Alabamahalle



Weihnachtsmarkt

schänken wurden in der Gemeinde neu aufgestellt, um das Gesamtbild abzurunden.

Der Bau eines neuen Eigenheimes durch die Familie Gero Sachs zeigt, dass sich junge Familien in Unterkoskau wohlfühlen und hier leben wollen.

Unterkoskau wurde in diesem Jahr auch von einer Überschwemmung heimgesucht. So traten im März nach der Schneeschmelze die Wisenta und der Lohbach über ihre Ufer und verursach-

ten einen erheblichen Schaden. Die Feuerwehr und viele Bürger waren schnell zur Stelle, um bei den Betroffenen erste Hilfe zu leisten, um größere Schäden abzuwehren. Diese Hilfe und der Zusammenhalt im Ort sollen an dieser Stelle nochmals würdigend genannt werden.

Ein ereignis- und erfolgreiches Jahr geht zu Ende. Wir hoffen auch im neuen Jahr auf eine gute Zusammenarbeit, denn nur so können ein aktives Dorfleben organisiert und die vielen Auf-

gaben gemeinsam gemeistert werden.

**In diesem Sinne wünschen wir,
auch im Namen des Ortschaftsrates,
allen Einwohnern
ein frohes Weihnachtsfest
und ein gesundes neues Jahr 2007.**

**C. Kaiser,
V. Tschirpke**



Blick in die „neue“ Alabamahalle



Überschwemmung nach der Schneeschmelze



ZOLLGRÜN

Zollgrüner Chronik

Auch in diesem Jahr konnten wir uns in Zollgrün nicht über mangelnde Unterstützung durch die Stadtverwaltung und den Bauhof beklagen. Trotz knapper Haushaltsmittel wurde das Fräsgut vom Bau der B 2 gekauft und in der Zollgrüner Flur auf insgesamt 2,9 km Feldweg eingebaut.

Der Grünmühlenweg mit 1200 m war die erste Maßnahme und in der Zeit der Sperrung der

B 2 besonders wichtig für die Anfahrt zur Grünmühle bzw. dem Ortsteil „Weimar“. Der Weg zum Gemeindewald mit 550 m, der alte Bergweg bis zum Funkmast mit 350 m und der Weg „Neue Wiese“ mit 800 m erhielten ebenfalls einen neuen Belag.

Ein großes Dankeschön auch an den Bauhof für die Hilfe beim in Ordnung bringen der Friedhofsmauer. Der Eingang von der B 2 wurde gerade gestemmt, der gesamte Putz mit Hochdruck abgespritzt und ausgebessert, und statt der weißen Farbe wurde die Mauer gelblich gestrichen.

Wieder unerwartet kam in diesem Jahr der Forstwegebau. Dank der Initiative von Revierförster Andreas Bähr wurde die „Hohe Straße“ wei-

ter gebaut von der Romlera bis zur Schilbacher Flur. Ebenso freuen wir uns über die gute Zusammenarbeit mit der Burdo Bäuerlichen AG, die uns uneigennützig und unproblematisch mit ihrer Technik unterstützt. Die Mitglieder des Feuerwehrvereins haben mir signalisiert, dass wir uns gerne im Frühjahr wieder mit Steinelesen dafür bedanken.

Für die Zollgrüner Vereinsmitglieder und Einwohner neigt sich ein erlebnisreiches Jahr dem Ende zu. Rückblickend können wir uns über viele gelungene Aktionen freuen.

Der Höhepunkte beim Feuerwehrverein war der Besuch des Kabarets am 13. Januar in der Turnhalle Tanna mit anschließendem gemütlichen Abend im Bürgerhaus.

Am 25. Februar wurde ein Schnauzerturnier organisiert. Die vorderen Plätze wurden durch die ältesten Teilnehmer, Wolfgang Behr und Giesela Tögel belegt.

Ein besonderer Höhepunkt war das am 17. März durchgeführte Schlachtfest. Der Feuerwehrverein bedankt sich noch einmal auf diesem Weg bei der Familie Völm für Unterstützung beim

Schlachtfest vom Organisieren der Sau bis zum hausgebackenen Brot.

Auch in diesem Jahr wurde bereits zur Himmelfahrt das Bierzelt aufgestellt. Die neu angeschaffte Zelterweiterung musste hier ihre Bewährungsprobe bestehen.

Die Vorbereitungen für das Pfingstbaumstellen liefen schon im zeitigen Frühjahr mit dem Baumholen an. In diesem Jahr wurde ein „adliger“ Baum im Wald vom Fürst Isenburg gefällt. Für das unproblematische Bereitstellen des Baumes bedanken wir uns beim Fürsten und bei Herrn Süß, der auch beim Baumstellen mitgeholfen hat. Vom Frauenclub wurde dann in der Pfingstwoche der Kranz gebunden.

Zum Dorffest war auch in diesem Jahr wieder bestes Wetter. Für die starken Männer des Power-Man-Wettbewerbs war es schon bald zu heiß. Manch einer der vielen Helfer und Aktiven, die früh vom Crosslauf bis zum Abend auf Achse waren, hatte einen kräftigen Sonnenbrand. Vom 16. bis 18. Juni war wieder ein erlebnisreiches Wochenende, an dem alle Vereine, der Frauenclub und die Jugend bestens zusammen arbeiteten.



Bierkästen stapeln, Rekord: 28 Stück



Sandsäcketragen 2 x 40 kg, Rekord: 200 m



Der Nachwuchs beim Traktorziehen



Traktorreifen überschlagen, Rekord: 38 x in 2 Minuten



Schubkarrefahren mit halbvollem Wassereimer, Rekord eine Runde: 28,97 Sekunden



Traktorziehen, Rekord: 20,34 Sekunden

Frauenclub

Der Frauenclub hat auch in diesem Jahr wieder besondere Höhepunkte im Vereinsleben organisiert. Los ging es bereits am 17. Januar 2006 mit einer Winterwanderung nach Raila zum Lemnitzer Hof mit 15 Frauen.

Zum Frauentag am 8. März 2006 im Bürgerhaus wurde die „Friesauer Laodenfrau“ eingeladen. Jede Frau brachte eine Schüssel Salat mit. 30 Frauen haben daran teilgenommen.

Die „Kanarische Wochen“ in Frankendorf

wurden natürlich von den Frauen auch mitgenommen. Treffpunkt war am 21. März an der Feldscheune in Zollgrün. An der Wanderung und dem Essen haben sich 22 Frauen beteiligt. Von November bis März wird immer montags Rückengymnastik im Bürgerhaus durchgeführt, an der sich im vergangenen Jahr 17 Frauen aktiv beteiligt haben. Die Sportgruppe hat dann am 13. März im Gasthaus Kanz ein Abschlusssessen natürlich mit einem Fitnessteller veranstaltet.

Am 24. März waren 33 Frauen bei der „Piffi-

gen Ursel“ in Langenbach dabei, und am 25. März haben sich 11 Frauen zum Frühjahrspatz im Bürgerhaus getroffen. Mit Pizzabacken wurde auch ein italienischer Abend veranstaltet, an dem 25 Frauen im September mitgewirkt haben.

Beim Dorffest waren die Frauen wieder aktiv dabei. Es wurden Kuchen gebacken und eine Tombola organisiert.

Auch in diesem Jahr soll es wieder einen kleinen Weihnachtsmarkt geben, und im Bürgerhaus wird ein Weihnachtsbaum geputzt.



LSV Zollgrün

Der LSV Zollgrün hat am 25. Mai eine Wanderung durchgeführt. Es ging über die Buttermühle bis nach Künsdorf zum Wildgehege. Bei einer kurzen Rast gab es belegte Brötchen und kühle Getränke. Mit vier Kutschen wurde weitergefahren durch die Künsdorfer Flur bis zum Marienstein und dann zurück

nach Zollgrün mit anschließendem Abendbrot im Bürgerhaus.

Die Teilnahme am Punktspielbetrieb in der 2. Kreisklasse brachte in der Saison 2005/2006 den 10. Platz, und in der Hinrunde 06/07 finden sich die Zollgrüner Kicker auf Platz 7 wieder. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an unsere

Platzwarte Detlef Paukstadt für die Rasenpflege und Wolfgang Sippel für das Aufkreiden des Platzes.

Am 23. Juni wurde am Fußballturnier bei unseren Freunden in Kloschwitz teilgenommen.

Die Weihnachtsfeier fand wie jedes Jahr im Landgasthof Kanz statt.

FFW Zollgrün

Für die Aktiven der FFW Zollgrün gab es 2006 einiges zu tun. Besonders dramatisch war der Feldbrand am 27. Juli. Um 13.58 Uhr heulte die Sirene. Mit den Wehren aus Tanna, Schleiz, Gefell und Dobareuth wurde versucht, die schnell auf den Lohwald zulaufenden Flammen aufzuhalten. Durch Ziehen von Ackerfurchen und Besprühen mit Wasser aus den großen Güllenfassern des Landwirtschaftsbetriebes wurde schließlich die Flammenwalze kurz vor den ersten Bäumen gestoppt. Mit großer Er-

leichterung fuhr man am späten Nachmittag zurück, und in den nächsten Tagen wurde noch viel darüber gesprochen.

Am 19. Oktober musste noch einmal ausgerückt werden, weil um 15.00 Uhr ein LKW in der Kurve nach dem Ortsausgang Richtung Schleiz umgekippt war.

Beim Feuerwehrausscheid am 24. September in Frankendorf wurde der 6. Platz belegt mit einer Zeit von 66 Sekunden.

Das alljährliche Fischen des Dorfteiches wur-

de in diesem Jahr am 21. Oktober durchgeführt, und wie schon im vergangenen Jahr konnten wir prächtige Karpfen in unseren Fischkasten setzen. Gut bewährt hat sich das Umsetzen des Fischkastens aus dem Bach im oberen Dorf direkt in den Dorfteich.

Das Karpfenessen am 24. November im Bürgerhaus war ein schöner Abschluss für die Freiwillige Feuerwehr. Vielen Dank den Frauen für die Zubereitung des Essens!

Der Ortschaftsratsrat bedankt sich auf diesem Weg bei allen Bürgern der Gemeinde Zollgrün, die ehrenamtlich mitgeholfen haben, das Dorfgemeinschaftsleben aktiv zu gestalten.

Wir wünsche allen Einwohnern eine besinnliche Weihnachtszeit und ein gesundes und erfolgreiches neues Jahr.

Gerhard Hoffmann, Ortsbürgermeister

SPORT

Ausschreibung zum 35. Tannaer Silvesterlauf

**Organisation:**

SV Grün-Weiß Tanna,
Abteilung Leichtathletik

Teilnahmeberechtigt:

Alle männlichen und weiblichen Sportsfreunde,
die trainiert und gesund sind

Austragungsort:

Tanna in Thüringen,
Start und Ziel im Stadion

Laufstrecken:

Bambinilauf (1 Runde im Stadion)
2001 und jünger
1.200 m (Stadion, Bahnhofstraße) 1994 – 2000
3.600 m (eine Runde) durch Tanna,
offen für alle Jahrgänge ab 1993
10.000 m (drei Runden) durch Tanna,
offen für alle AK ab Jugend B

Startzeiten:

10.00 Uhr	Lauf 1.200 m
10.10 Uhr	Lauf 3.600 m
10.40 Uhr	Lauf 10.000 m
10.45 Uhr	Bambinilauf

Anmeldung:

mit Anmeldeformular oder über
• Frank Berka, Tel.: 036646-22577, Fax: ~/21530,
e-mail: berka-installation@t-online.de
• Andreas Seidel, Koskauer Str. 75, 07922 Tanna,
Tel. 036646-21636, e-mail: astanna@t-online.de

Meldeschluss:

Freitag, 15. Dezember 2006

Nachmeldungen:

in Ausnahmefällen bis 9.00 Uhr am Wettkampftag gegen eine Nachmeldegebühr möglich

Startgebühren:

Bambinilauf	kostenlos
Schüler und Jugendliche bis 18 Jahre	4,00 Euro
Damen und Herren	6,00 Euro
Nachmeldungen zusätzlich:	5,00 Euro

Wertungen:

Die drei Ersten männlich und weiblich bei allen Läufen sowie die drei besten Mannschaften erhalten Pokale. Außerdem werden die drei besten Läufer in allen AK mit Medaillen geehrt.

Alle Läufe (außer Bambinilauf) gehören zur Laufserie des Saale-Orla-Kreises für das Jahr 2007.

Ehrungen:

Pokale für den jüngsten und ältesten Teilnehmer

Sonstiges:

Jeder Teilnehmer erhält ein T-Shirt.

Nach den Laufauswertungen können bei Bedarf Ergebnisprotokolle, Teilnehmerurkunden mit Name und Zeit bzw. Teilnehmerurkunden mit Startfoto, Name und Zeit (2,00 Euro) angefertigt werden.

Umkleidemöglichkeiten und Duschen sind vorhanden. Parkplätze stehen zur Verfügung. Für Getränke und Imbiss ist bestens gesorgt!

Haftung:

Die Haftungsansprüche gegen Organisatoren und Veranstalter sind ausgeschlossen.

Es laden ein:

Die Stadt Tanna als Veranstalter
Der Bürgermeister als Schirmherr
Der SV Grün-Weiß – Tanna als Ausrichter
sowie unsere ständigen Sponsoren

Wir bedanken uns bei unseren ständigen Sponsoren für ihre Geld- und Sachspenden !!



Abteilung Kegeln – 1. Mannschaft

In der letzten Saison wurde der Erhalt der Landesklasse gefeiert. Und natürlich sollte dies auch das wichtigste Ziel in diesem Jahr sein. Im Vorfeld wurde dann viel über die Mannschaftsaufstellung diskutiert, auch beim Kegeln gibt es immer öfter Schwierigkeiten bei der

Besetzung der Teams. Das Leistungsvermögen im Kegeln ist in den letzten Jahren stark gestiegen, das gilt von der Kreisklasse bis ganz nach oben. Jeder Sportverein möchte seine Mannschaften natürlich so hoch wie möglich sehen, also werden Kegler in tiefer spielenden Klassen gemeldet, um

Punkte (nach Möglichkeit) sicherzustellen.

So geschah es im letzten Jahr, dass man gegen sechs Ersatzspieler kämpfte, in Wirklichkeit aber die originale Mannschaft vor sich hatte. Dies wird immer mehr praktiziert, obwohl viele dies nicht gerade für sportlich halten. Auch wir woll-

ten uns diese Möglichkeit zu Nutze machen.

Um unsere 2. Mannschaft zu unterstützen, sollten Ronny Eckner und Eugen Römer dieses Jahr dort beginnen und sich dann in der Ersten festspielen. Aber wie das Leben spielt, kommt es manchmal anders als gedacht. Kurz vor Saisonbeginn fiel E. Römer durch einen Sportunfall aus, nun musste umgestellt werden. Potentieller Nachfolger war eindeutig Michael Scheffler, er hatte sich in den letzten Jahren kontinuierlich gesteigert. Und im Nachhinein konnte man keine bessere Entscheidung treffen, denn er erwies sich als Glücksgriff.

Gleich das erste Punktspiel zu Hause gegen Langenwolschendorf war ein Nervenkitzel, wenn auch A. Woydt als letzter Starter den meisten Druck hatte und am Ende triumphierte. Es wäre ohne M. Scheffler, der mit 449 den Tagesbesten stellte, nicht möglich gewesen, die Punkte zu holen.

Zum ersten Auswärtsspiel ging es dann nach Zöllnitz bei Jena, die Bahn war bekannt, allerdings hatte man dort vor Jahren schwere Niederlagen einstecken müssen. Aber dieses Jahr wurde es ganz anders, der Nachwuchs M. Scheffler und R. Eckner hielten nicht nur gut mit, sie schafften am Ende einen kleinen Vorsprung für ihre Mann-

schaft. Auch das Mittelfeld konnte ein paar Pünktchen sichern, hier zeigte sich M. Schaarschmidt in bester Form. Ihm gelang die unglaubliche Zahl von 937 Holz, dabei waren sehr gute Räumler der Grundstein, durchschnittlich über 81 pro Bahn! Aber auch Volker Hopf und Andreas Woydt überzeugten mit sehr guten Zahlen, also sicher gewonnen, und Tanna stand auf Tabellenplatz 1.

Das dritte Spiel gegen USV Jena begann nicht nach dem Geschmack der Tannaer, Jena begann stark, und man war unter Druck, den Abstand zu verkürzen. Was im zweiten und dritten Durch-



*Die erste Mannschaft:
Teamchef Volker Hopf,
Dieter Graichen, Marcel
Schaarschmidt, Andreas
Woydt, Michael Scheffler
und Ronny Eckner*

*Das Wichtigste am
Kegeln ist nach wie vor der
Spaß am Sport – auch
wenn es mal nicht mit
dem Sieg klappt.*



gang leicht aufgeholt wurde, bei der vierten Paarung wieder eingebüßt. Als Vorletzter stellte dann aber M. Schaarschmidt die Weiche in Richtung Sieg, Bestleistung an diesem Samstag mit 443 brachte Tanna heran. A. Woydt sicherte danach den Sieg mit ordentlicher Leistung.

Im folgenden Spiel in Oschitz zeigte sich wieder die Leistungsdichte aller Kegler in allen Mannschaften, momentan auf der Siegerwelle wollte man dort auch gewinnen. Allerdings hatte ein Sportsfreund einen schlechten Tag, und das kann heutzutage kaum noch aufgeholt werden. Da nützten auch die drei besten Ergebnisse des Tages nichts, diese Punkte blieben dort.

Das nächste Punktspiel dasselbe Pech. Wieder hatte einer den schwarzen Tag erwischt, trotz guter Ergebnisse von insgesamt 2529 Holz musste man sich der Polizei Gera geschlagen geben. Zu dieser Zeit lag man aber trotz der Niederlagen auf Platz drei der Tabelle, aber punktgleich mit dem Ersten. In der Tabelle sollte es noch viel außergewöhnlicher werden.

Auch der TSV Eisenberg war einer der unbekannten Gegner, die dieses Jahr auf die Mannschaft trafen. Bald entwickelte sich ein Kopf-an-Kopf-Rennen, auf der Vierbahnanlage kam man recht gut zurecht. Im ersten Durchgang gut gemacht, im Zweiten weiter ausgebaut, wurde es hinten hinaus noch einmal spannend. Das Glück war dieses Mal den Tannaern gewogen, nach dem Zusammenrechnen und Nachzählen hatte man mit 10 Holz gewonnen. Nun war man auf Platz 5 angekommen immer noch punktgleich mit dem Tabellenführer! Schon auf der Heimfahrt wurde der überraschende Sieg gefeiert, in der Heimat angekommen, wollte man noch nicht auseinandergehen. Auch wenn der Kopf am nächsten Tag größer erschien, macht nichts, man soll die Feste feiern, wie sie fallen.

Zu Hause kam dann der nächste Unbekannte mit Post Jena, an diesem Tag war einfach nichts zu holen. Es wurde nicht schlecht gekegelt, aber nicht gut genug. Die Gastmannschaft war eine ganze Ecke besser, einzige Ausnahme im po-

sitiven Sinne A. Woydt mit 458.

Zum vorletzten Punktspiel der Hinrunde fuhr die Tannaer Mannschaft nach Silbitz-Crossen, bei Eisenberg. Auf dieses Match waren alle gespannt. Dort werden immer große Zahlen gespielt, eigentlich konnte man sich nicht vorstellen, wie man auf 430 bis 499 Treffer kommen kann, man bedenke in der 2. Landeklasse. Und wirklich schafften dort alle traumhafte Ergebnisse, zwischen 437 bis 456 von Steffen Sippel. Noch niemals hatte die Mannschaft von V. Hopf ein Gesamtergebnis von 2696, und sie musste doch die Punkte dem Gastgeber überlassen.

Acht Punktspiele sind damit absolviert, die Hälfte gewonnen, der Rest verloren. Dies sollte für einen mittleren Tabellenplatz reichen, aber nicht in diesem Jahr. Der Tabellenstand zeigt die Ausgeglichenheit fast aller Teams. Die ersten sechs Mannschaften sind punktgleich, danach folgten Oschitz und Tanna. Beiden fehlen jeweils ein Sieg, um an der Spitze mitzusprechen.

Eugen Römer

Ergebnisse 1. Mannschaft

	Ergebnis	Bester Tannaer Kegler
Tanna : Langenwolschendorf	2562 : 2532	M. Scheffler – 449
Zöllnitz : Tanna	5064 : 5257	M. Schaarschmidt – 937
Tanna : USV Jena	2550 : 2531	M. Schaarschmidt – 443
Schleiz/Oschitz : Tanna	2544 : 2499	M. Schaarschmidt – 440
Tanna : Polizei Gera	2529 : 2563	M. Schaarschmidt – 456
Eisenberg : Tanna	4918 : 4928	V. Hopf – 842
Tanna : Post Jena	2525 : 2601	A. Woydt – 458
Silbitz-Crossen : Tanna	2726 : 2696	S. Sippel – 456

1	Polizei-SV Gera I	10 : 6	SWP
2	Post-SV Jena I	10 : 6	SWP
3	SV Hermsdorf I	10 : 6	SWP
4	KSV Rot-Weiß Zöllnitz III	10 : 6	SWP
5	SG Langenwolschendorf I	10 : 6	SWP
6	SV Elstertal Silbitz-Crossen I	10 : 6	SWP
7	SG Bergland Schleiz-Oschitz I	8 : 8	SWP
8	SV Grün-Weiß Tanna I	8 : 8	SWP
9	TSV Eisenberg II	4 : 12	SWP
10	USV Jena I	0 : 16	SWP

Abteilung Kegeln – 2. Mannschaft

In der Saison 2005/06 belegte man zu Saisonabschluss den 5. Tabellenplatz mit 19:17 Punkten. Das Ziel in der angelaufenen Saison kann nur Klassenerhalt bedeuten für Tanna II.

Gelungener Saisonstart gegen Oschitz II brachte die ersten zwei Pluspunkte bei einer gut eingestellten Tannaer Mannschaft. Bei der Pößnecker Empor II Mannschaft, die es eigentlich Tanna leicht machte, die Punkte mit nach Hause zu nehmen, hatte ein Starter einen rabenschwarzen Tag: das Spiel ging mit 10 Holz verloren. Zu Hause erwartete man nun Wernburg III zum fälligen Spiel.

Ein von der ersten Kugel an sehr spannendes Spiel, bei dem Tanna II mit sechs Startern über die 400 Holzmarke spielte. Aber durch einen Wernburger Überflieger mit 474 Holz !! ging das Spiel 2453 zu 2472 knapp verloren. Um das Punktekonto auszugleichen, war ein Sieg zu Hause gegen TSV Pößneck V Pflicht. Gut eingestellt, hochkonzentriert gingen alle Starter an diese gestellte Aufgabe.

Zwei 430 Holzzahlen durch M. Scheffler sowie St. Sippel brachten mit 2433 - 2330 den Sieg für Tanna. Ein weiteres Heimspiel gegen Eliasbrunn wurde durch alle Spieler so umgesetzt, wie

es in der Mannschaftsbesprechung angesprochen wurde: mit 2424 - 2378 siegreich. Auf der schwer zu spielenden Ziegenrucker Zwei-Bahnanlage, auf der die letzten drei Jahre gewonnen wurde, hatten die Ziegenrucker Spieler diesmal die Nase vorn, gewannen ihr Heimspiel. Im Heimspiel gegen einen Aufstiegsfavoriten, Triptis III, wurde ein Topspiel geboten, 111 Räumholz mehr erkegelt als Triptis. Eine neue Mannschaftsbestleistung von Tanna II mit top „2556“ Holz!

Für Tanna II spielten Bernd Schneider 386; Uwe Daßler 405; Dirk Friedrich 407; Andreas Woydt 435!! Ronny Eckner 459!!; Michael Scheffler 464 !! Holz: Topergebnis in der 1. Kreisklasse.

Die auswärts starke Raniser Mannschaft erwartete man am 11.11.2006 zum Heimspiel. Uwe Daßler stellte die Starterfolge vom Mann-

schaftsleiter auf Grund der Aufstellung von Ranis noch einmal um, was sich positiv auswirkte. Erneut wurde über 2500 Holz gespielt, alle Spieler von Tanna überspielten die 400 Holzmarke: zwei wichtige Heimpunkte mit 2504 - 2372 waren gesichert. Mit 10:6 Punkten fährt man zum letzten Hinrundenspiel nach Gahma/Thimmendorf.

Allzeit gut Holz!

Dirk Friedrich



von links nach rechts: M. Scheffler, U. Daßler, D. Friedrich, B. Schneider, A. Woydt, R. Eckner

Tannaer Fußballer in schwieriger Situation

Nach Abschluss der Saison 2005/06, in der die 1. Mannschaft in der Bezirksliga-Staffel 3 Platz 11 belegte und die 2. Mannschaft den Klassenerhalt in der 1. Kreisklasse sicherte, trat für die Tannaer Fußballer eine schwierige Situation ein. Denn die beiden Trainer K. Tischendorf und E. Sadlo standen für die neue Saison nicht mehr zur Verfügung und der Tannaer Fußball war im Schwebezustand, wie es überhaupt weitergeht. Dankenswerterweise stellten sich für die 1. Mannschaft A. Seidel und S. Kohl sowie für die 2. Mannschaft H. Leistner und M. Naujoks für die neue Saison als Trainer/Betreuer zur Verfügung. So war der Spielbetrieb gesichert und man hatte sich für das neue Spieljahr einiges vorgenommen. Die Bezirksliga-Elf gab als Zielstellung einen Platz in der ersten Tabellenhälfte an und für Tannas 2. Mannschaft galt der Klassenerhalt als realistisches Ziel. Nach Ablauf der 1. Halbserie sieht aber die Realität bei beiden Teams leider anders aus. Tannas Bezirksliga-Elf belegt zwar mit 4 Siegen, 5 Unentschieden und 5 Niederlagen bei 21:28 Toren und 17 Punkten derzeit Platz 10 (Stand 03.12.06), aber man ist nur zwei Punkte von einem Abstiegsplatz entfernt und kann sich also in keiner Weise sicher

fühlen. Ob die Grün-Weißen ein frohes Weihnachtsfest feiern können, hängt von den nächsten beiden Spielen ab. Denn noch stehen mit den Auswärtspartien in Oppurg und dem Nachholspiel in Lobenstein zwei sogenannte Sechspunkte-Spiele auf dem Programm. Dabei war der Saisonauftakt erfolgreich, denn nach dem Auftaktsieg zu Hause gegen Oppurg (2:1) erreichte man auswärts bei der Landesklasse-Reserve von Neustadt ein 3:3 Unentschieden und schlug im dritten Spiel mit Rudolstadt II einen weiteren Aufsteiger mit 4:2. Man blieb zwar auch im vierten Spiel zu Hause gegen Stadtroda ungeschlagen (2:2) aber bereits hier waren große Defizite im spielerischen und konditionellen Bereich nicht zu übersehen und man erreichte nur mit viel Glück das Remis. Dennoch konnte man sich nach vier Spieltagen in der Spitzengruppe einreihen. Über 60 Minuten hielt man auch beim Spitzenreiter Teichel ein 1:1, brach aber in der Schlussphase dort noch mit 1:5 ein. Gegen Jena-Lobeda und in Saalfeld spielte man 0:0, wobei das Unentschieden beim VfL 09 wieder Anlass zur Hoffnung gab. Es folgten aber enttäuschende Niederlagen beim Aufsteiger Steudnitz (0:2) und zu Hause im Derby gegen den FSV Schleiz besiegt

te man sich selbst und verlor klar mit 3:6. Nach der bitteren Niederlage in Kahla (0:1) rutschten die Grün-Weißen in der Tabelle immer mehr ab. So war das Heimspiel gegen Triptis richtungsweisend und musste gewonnen werden, was auch nach sieben sieglosen Partien mit 1:0 gelang. Dieser Sieg war für das Selbstvertrauen sehr wichtig, das aber im Derby beim LSV 49 Oettersdorf nicht mehr zu sehen war. Denn nach einer blamablen Leistung kam man mit 0:4 unter die Räder und stand erstmals in dieser Saison auf einen Abstiegsplatz. So war man im Heimspiel gegen Thüringen Jena erneut unter Zugzwang und konnte am Ende einen wichtigen 4:1 Sieg verbuchen. Auch im letzten Auswärtsspiel der Hinrunde beim VfB 09 Pößneck II wartete man vergebens auf den ersten Auswärtssieg, konnte aber wenigstens ein Remis (1:1) verbuchen. Das Spiel zeigte aber erneut die Harmlosigkeit vorm Tor (nur 5 Tore) in auswärtigen Gefilden, denn vor allem vor der Pause hätte man sich drei Punkte sichern müssen. Die Auswärtsschwäche, mit Schlusslicht Neustadt II die schlechteste Bilanz aller Mannschaften, muss abgestellt werden und auch das Devensivverhalten (28 Gegentore in 14 Spielen) sowie der konditionelle Bereich ist stark

verbesserungswürdig, will man nicht bis zum letzten Spieltag um den Abstieg spielen. Einen guten Saisonstart hatte auch die 2. Mannschaft. Im ersten Spiel erzielte man mit dem 2:2 zu Hause gegen Ranis ein achtbares Resultat. Zu diesem Zeitpunkt hatte niemand gedacht, dass dieser Punkt der einzige ist, den man erkämpfen konnte. Seitdem war man nur noch Tor- und Punkte-lieferant und zierte abgeschlagen das Tabellenende. Maßgeblich liegt es aber an der Mannschaft selbst, denn ohne Training, abgesehen von ein paar wenigen Spielern, und ohne richtige Einstellung kann man in der Kreisliga nicht bestehen. In vielen Spielen mussten sogar Spieler der Alt-Herren Mannschaft aushelfen, um überhaupt

eine spielfähige Mannschaft stellen zu können. Es bedarf eines großen Wunders, will man den Klassenerhalt noch schaffen. Die Alt-Herren-Mannschaft, betreut von St. Feustel und U. Friedel, der SG Tanna/Oettersdorf hatte auch in diesem Jahr einen regelmäßigen Spielbetrieb, auch wenn der oftmals durch Spielermangel schwierig zu bewältigen war. Dennoch absolvierte man im Spieljahr 14 Spiele, wobei 5 Siege, 1 Unentschieden und 8 Niederlagen herausprangen. Größter sportlicher Erfolg war der Sieg der Ü 45 bei der Ostthüringer Hallenmeisterschaft in Eisenberg, der gleichzeitig die Qualifikation zur Thüringer Meisterschaft bedeutete. Dort belegte man in Hildburghausen einen guten 5. Platz. Tannas

Fußball steht insgesamt am Scheideweg. Denn nicht nur die sportliche Situation auch das gesamte Umfeld lässt zu wünschen übrig. Bleibt zu hoffen und zu wünschen, dass seitens des Vereins und allen Partnern die Weichen für die Zukunft gestellt werden, um weiter den Bezirksliga-Fußball zu erhalten. Ansonsten besteht die große Gefahr, dass Tanna für Jahre in die Bedeutungslosigkeit versinkt.

Letzte Ergebnisse:

Oppurg I – Tanna I	1 : 2
Moßbach – Tanna II	10 : 0

Uwe Friedel

B-Junioren SG Hirschberg-Tanna

Nach abgelaufener Saison 2005/2006 standen dem Nachwuchs von Tanna nur noch acht Spieler zur Verfügung. Um weiterhin den Nachwuchs in Tanna aufrechtzuerhalten, nahm Trainer Enrico Sadlo Kontakt zum FSV Hirschberg auf. Nach kurzem Anlauf wurde mit beiden Vereinsvorsitzenden Sigmund Rausch und Andreas Seidel die Sache in die Tat umgesetzt.

Mit Lutz Schärf und Enrico Sadlo stehen zwei

Trainer zur Verfügung. So trifft man sich Mittwoch in Tanna und Donnerstag in Hirschberg zum Training. Für die Spieler von Tanna war es am Anfang nicht leicht, spielte man in der vergangenen Saison noch in der Kreisliga, hat man es jetzt in der Landesklasse mit namhaften Gegnern zu tun. Die Spieler beider Mannschaften fanden sich schnell zusammen. Es herrscht ein sehr gutes Klima in der Mannschaft, was sich in den Resultaten widerspiegelt. Zur Zeit belegt die

Mannschaft einen sehr guten 5. Tabellenplatz.

Letzte Resultate:

Hirschb./Tanna – Apolda	4 : 1
Gera 03 – Hirschb./Tanna	5 : 4
Hirschb./Tanna – Thür. Jena	2 : 2
Weida – Hirschb./Tanna	1 : 1

Enrico Sadlo

Rückblick E- und F-Junioren 2006

E-Junioren

Die schon oft zitierten geburtenschwachen Jahrgänge waren auch in der Rückrunde der Saison 05/06 das größte Problem der Tannaer Mannschaft. Ein Kader von 9 Spielern ist normalerweise nicht ausreichend. Die Spiele wurden meistens mit Hilfe der F-Junioren oder sogar in Unterzahl bestritten. Trotz dieser großen Probleme konnte die gesamte Saison durchgespielt werden. Die Freude am Fußball stand gegenüber den Ergebnissen eindeutig im Vordergrund.

Zu Beginn der Herbstrunde 2006 konnte der Trainer endlich auf 14 Spieler zurückgreifen. Einige Neuanmeldungen und 7 ehemalige F-Junioren ließen den Kader deutlich anwachsen. Allerdings bescherte der fast vollständige Umbau der Mannschaft zu Beginn der Meisterschaft dem Team einige deutliche Niederlagen. Die gute Trainingsbeteiligung und das Zusammenwachsen der Mannschaft wurden mit den ersten Punktergewinnen belohnt (1 : 1 gegen Ranis, 6 : 1 gegen Lobenstein II). Mit großem Trainingsfleiß und den ersten Achtungserfolgen im Rücken können alle Spieler die Rückrunde mit Siegeswillen und Optimismus angehen.

F-Junioren

In der Saison 05/06 konnten sich unsere jüngsten Kicker endlich wieder einmal in der oberen Tabellenhälfte festsetzen. Zwar standen auch hier nur 10 Spieler zur Verfügung, aber die gute Trainingsarbeit und das Talent der Spieler waren die Grundlage vieler Erfolge. Der zweite Tabellenplatz, der zur Teilnahme an den Qualifikationsspielen um die Kreismeisterschaft berechtigt hätte, wurde nur knapp verpasst. Das Punktspiel gegen Schleiz wurde mit 0 : 2 verloren. Bei deutlichen Spielvorteilen scheiterte die Mannschaft an der Chancenverwertung und den eigenen Nerven. Am Ende sprang nach den Platzierungsspielen mit den Mannschaften der Nordstaffel dennoch ein beachtlicher siebenter Platz heraus.

Bereits zu Ende der Rückrunde 06 wurden einige neue Spieler der Bambinis in die Mannschaft integriert, denn nur 3 Spieler, die die Saison 05/06 begonnen hatten, spielen auch weiter bei den F-Junioren. Die Bedenken, dass zu Beginn der Saison nicht genügend Spieler zur Verfügung stehen, bestätigte sich aber nur im ersten Spiel. Hier standen statt der benötigten 8 Spieler gegen

Oettersdorf nur 6 zur Verfügung. Eine deutliche Niederlage war die Folge. Danach wurden alle weiteren Spiele gewonnen. Damit steht Tanna auf dem zweiten Tabellenplatz, und man darf mit Spannung das Spiel der Rückrunde am 16.03. in Oettersdorf gegen den verlustpunktfreien und gegentorlosen Spitzenreiter LSV 49 erwarten.

Seit einigen Jahren können Kinder im Alter von 5 bis 8 Jahren bei den Bambinis in spielerischer Form die Freude an der Bewegung und am Fußball entdecken. Mit den Erfolgen der F-Junioren und der Tatsache, dass inzwischen 20 begeisterte Jungen und Mädchen in dieser Altersklasse dem Ball hinterherjagen, ernten wir die ersten Früchte unserer Arbeit.

Wir laden alle sportbegeisterten und bewegungsfreudigen Kinder im Alter von 5 – 8 Jahren zum kostenlosen Training jeden Freitag um 16.00 Uhr in der Turnhalle oder auf dem Sportplatz ein.

Beginn: 05.01.2007

Eine Anmeldung ist nicht notwendig!

Jan Altenhofen

*Frohe Weihnachten
und ein
Gesundes Neues Jahr*

*verbunden
mit dem Dank für das bisher
entgegengebrachte Vertrauen
unseren werten Gästen
wünscht Ihnen das gesamte Team
vom „Löwen“*

*wir würden uns freuen, Sie auch 2007
wieder als unsere Gäste begrüßen zu dürfen.*

*Silvester-Feier mit festlichem Buffet,
Tanzmusik und Showprogramm -
Vorbestellung unter :*



Restaurant & Bowlingbahn
„Zum Löwen“
Frankendorfer Straße 21
07922 Tanna
Tel.: 036646/28731



Steuererklärungs-Service

Lohnsteuerhilfeverein
Pfalz e.V.

*Wir wünschen unserer
werten Mandantschaft, Freunden und
Geschäftspartnern ein besinnliches
Weihnachtsfest und ein
gesundes und erfolg-
reiches Jahr 2007.*

Büro J. Friedel
Tanna – Koskauer Str. 1a



Bürogemeinschaft Friedel

Tanna – Koskauer Str. 1a

*Wir wünschen unserer
werten Mandantschaft, Freunden und
Geschäftspartnern ein besinnliches
Weihnachtsfest und ein
gesundes und erfolg-
reiches Jahr 2007.*

WFB Jens Friedel
Kanzlei Dr. Irold Friedel



THOMAS BÜTTNER

TISCHLER MEISTER

BAU- UND
MÖBELTISCHLEREI

07922 TANNA ZOLLGRÜN NR.73
TEL/FAX 036646/22367

EINBAUMÖBEL INNENAUSBAU
SONDERANFERTIGUNG FENSTER
TORE/TÜREN ROLLÄDEN

UNSER ANGEBOT

- Orthopädische Schuhe
- Einlagen
- Weichschaumbettungen
für Diabetiker
- Schuhzurichtungen
- Kompressionsstrümpfe

**HILMAR
GÖLL**

ORTHOPÄDIE-
SCHUHMACHER

**GERDA
GÖLL**

MEDIZINISCHE
FUSSPFIEGE

08538
REUTH

TELEFON
037435
5279

ZERTIFIZIERTER BETRIEB FÜR DIABETISCHE FUSSVERSORGUNG

IMPRESSUM

Herausgeber: Stadtverwaltung Tanna, Markt 1, 07922 Tanna

redaktionelle Bearbeitung: Dr. Rainer Petzold, Matthias Wolfram, Dr. Frank Reinhold, Erika Dietz, Birgit Pozorski-Schatz, Michael Groth

Gesamtherstellung: Druckservice Schleiz Naumann & Partner GmbH, Greizer Straße 7–9, 07907 Schleiz

Für die einzelnen Beiträge zeichnet der jeweilige Verfasser verantwortlich.

Kostenlose Verteilung an alle Haushalte. Zusätzliche Exemplare sind für 1,- Euro in der Stadtverwaltung erhältlich.

Jetzt Fischerstiefel statt der Fußballschuhe

Diese Schlagzeile trifft auf vier nunmehr schon etwas in die Jahre gekommene Tanner Fußballrecken zu. Andreas Steinig, Tino Wolfram, Holm Zapf und Martin Petzold haben, nachdem sie alle mehr als 2 Jahrzehnte lang dem runden Leder nachgejagt waren, die Höhen und Tiefen des Fußballs in unserer Heimatstadt ausgekostet bzw. überstanden und zahlreiche beim engagierten Einsatz erlittene Blessuren einigermaßen auskuriert hatten, vor einiger Zeit für sich eine Freizeitbeschäftigung entdeckt, bei der man nicht fast unvermeidlich auf dem OP-Tisch des orthopädischen Chirurgen landet. Sie müssen nun höchstens ab und zu unterkühlte Körperteile aufwärmen – und die dafür geeigneten Mittel sind ihnen bestens bekannt. Sie gehören inzwischen zu den routinierten „Teichwirtschafts- und Fischzuchtgogeln“ und halten bei der Bewältigung der mit diesem Hobby verbundenen Aufgaben zusammen wie Pech und Schwefel, so wie sie es als alte Mannschaftskameraden ja nicht anders gewöhnt sind. Sie bewirtschaften gemeinsam fünf in den Gemarkungen Tanna, Schilbach und Zollgrün liegende Teiche, die sie mit viel Arbeitsaufwand wieder in einen hervorragenden Zustand versetzt haben und nun erfolgreich nutzen. Ein besonderer Höhepunkt bei ihrer bisherigen Tätigkeit als

Teichwirt war die sehr aufwändige Restaurierung und Umgestaltung des Röhnig-Teiches am Nordrand der Schilbacher Flur. Sie hatten dieses stattliche, in reizvoller Landschaft gelegene, etwa 6000 Quadratmeter umfassende Teichgrundstück von der Treuhand erworben, und im Frühjahr 2003 rollte dann der erste Radbagger an, mit dessen Hilfe eine befahrbare Dammüberfahrt entstehen und der Teich insgesamt grundlegend erneuert werden sollte. Wegen des sumpfigen Untergrundes und der unzähligen Tonnen zu bewältigenden Schlammes war aber mit dieser Technik nur wenig zu bewirken, und so wurde ein Kettenbagger mit einer Reichweite von ca. 10 m eingesetzt, mit dem es dann im November 2003 gelang, die Unmengen von Schlamm herauszubaggern und glattzuziehen. Im Frühjahr 2004 wurden dann in vielen Einsätzen weitere wichtige Arbeiten erledigt wie das Schottern des Hauptdamms, Anpflanzungen, der Bau von Brücken und Treppen, das Anlegen von Staustufen für Ein- und Ablauf und einer Wallerburg (Insel) sowie die Errichtung einer Waldschänke.

Am 18. April 2004 konnte endlich der erste Fischbesatz erfolgen – und das Team nahm sich vor, zahlreiche einheimische Nutzfischarten wie Karpfen, Zander, Hecht, Wels, Schleie, Döbel, Giebel und Moderlieschen einzusetzen. Im Sommer

wurden dann bei hohen Wassertemperaturen allerdings auch schon Lebewesen im Wasser gesichtet, die man nicht eingesetzt und für die Aufzucht vorgesehen hatte: Vertreter der zweibeinigen Species homo sapiens. Im Herbst 2006 kam es nun zum ersten Fischzug, der sehr erfolgreich verlief und sich zu einem kleinen Volksfest entwickelte: das spektakuläre Abfischen des sich als landschaftliches Kleinod präsentierenden Teiches lockte mindestens so viele Zuschauer an wie ein gut besuchtes Bezirksligaspiel der Tannaer Mannschaft, nämlich rund 100 Schaulustige und Interessierte. Man „erntete“ Welse bis zu einer Größe von 1,20 m, Zander von 0,75 m Länge, 80 cm lange Hechte und bis zu 12 Pfund schwere Spiegel- und Graskarpfen – die vier „Fußballerteichwirte“ konnten auf jeden Fall mit dem Resultat ihrer jahrelangen Anstrengungen sehr zufrieden sein. Abschließend sei noch angemerkt, dass sie trotz dieses Erfolges im neuen Freizeitbereich durchaus bereit sind, wenn sie gebraucht werden, die Fischerstiefel wieder gegen die Fußballschuhe auszutauschen – und das ist gar nicht so selten der Fall.

Petri Heil und Sport frei!
Tino Wolfram





Bald ist Ostern



Verkehrstheater in Schleiz



Woher kommt der leckere Honig?



Eltern basteln für unser Fest



Kinder gestalten eine „Disco“



Heißer Sommer – Matschen macht Spaß!



Leckeres Eis selber gemacht



Milchparty – Milchprodukte sind gesund



Oma-Opa-Eltern-Fest



„Pippi Langstrumpf“ turnt mit uns



Eltern als Bühnenkünstler

DRK-Kita „Tannaer Zwergerland“



Kindergartenballett „Badewannentango“



Herbstfest – Kinder als Pizzabäcker



Wir freuen uns auf die Schule!



Schnuppertag in der 1. Klasse



Im Dschungel, ja, da ist was los!



Mutprobe, echte Schlangen zum Anfassen

So eine Überraschung

Waren im „Tannaer Zwergerland“ etwa die Heintzelmännchen?

Das fragten wir uns gleich zweimal in diesem Sommer. Zum Kindertag standen morgens drei riesige Pilze aus Holz im Haus. Ein paar Wochen später überraschte uns der fleißige Bastler dann persönlich mit einer Holzstuhlguppe für Kinder – und das alles für umsonst.

Ganz herzlich wollen die Kinder und Erzieherinnen aus dem DRK-Kindergarten in Tanna Herrn Dieter Sippel dafür danken.

In den vergangenen Jahren hat er uns schon öfter überrascht und wesentlich zur Verschönerung unseres Spielplatzes beigetragen.

„Danke, Onkel Dieter!!!“



Auf der Suche nach den Zuckertüten



Hurra, wir haben sie gefunden!

Kindermund

Rebekka (5 Jahre): „In Tanna gibt es auch 'ne Regenschule!“ (... Regelschule)

Tom (6,5 Jahre): „Als die Oma früher noch 'ne Frau war, hatte sie auch keine Fahrerlaubnis.“

Diana (5 Jahre): „Ich habe mit der Oma »Tote Liebe« geguckt.“ (»Verbotene Liebe«)

Alex (5 Jahre): „Meine Oma kommt bald aus dem Krankenhaus. Die ham 'se renoviert, damit sie in Skiurlaub fahren kann.“ (... operiert)

Luise (4 Jahre): Luise schaut wie gebannt auf die Weihnachtspyramide. „Ach du meine Güte, dem kleinen Baby wird bestimmt ganz schwindlig.“

Jasmin (5 Jahre): „Ich muss meine Zahn- lücke besonders gut putzen.“



KIRCHLICHE MITTEILUNGEN

Aus der Gemeindearbeit der Kirchgemeinde Tanna

Neben dem Gemeindefest im Sommer und der Gemeindeadventsfeier gibt es noch weitere traditionelle Veranstaltungen im Kirchenjahr, so z.B. Anfang Januar die Allianzgebetswoche, in der sich Christen aus der Freikirche, der katholischen und der evangelischen Gemeinde zum Gebet treffen.

Um ein weiteres zu nennen, nicht zu vergessen ist die Bibelwoche im März.

Am 1. Freitag im März feiern die Frauen der Gemeinden gemeinsam den „Weltgebetstag der Frauen“. Das Land, für das speziell in dem betreffenden Jahr gebetet wird, ist vorgegeben vom Weltgebetstagskomitee. 2006 war Südafrika dran. 2007 geht es um Paraguay im Herzen von Lateinamerika. Es wird das Land vorgestellt und die Not der Frauen dort. Und es wird gemeinsam für die Besserung der Situation gebetet.

Nach dem Gottesdienst gibt es immer noch ein gemütliches Beisammensein mit Speisen aus dem Weltgebetstagsland. Frauen aus dem Frauenkreis Tanna bereiten diese Speisen vor.

Eine besondere Freude ist für mich, dass sich seit zwei Jahren die Frauen aus Schilbach auf den Weg nach Tanna machen, um den Weltgebetstag mit zu feiern.

Ulla Stubenrauch

Musikalische Höhepunkte 2006

Nachdem wir im August 2005 Herrn Ivan Rebroff in der Andreaskirche zu Tanna hören konnten, war es uns am 8. Juni 2006 vergönnt, Herrn Peter Orloff mit dem Schwarzmeer-Kosaken-Chor hier begrüßen zu können.

Ivan Rebroff und Peter Orloff waren beide in den 50er Jahren Mitglieder des Kosakenchores. Der Vater von Peter Orloff, Pfarrer Nikolai Orloff, war der erste Gesamtleiter der Gruppe. Der kleine Peter hatte von Anfang an den Vater und die Schwarzmeer-Kosaken bei ihren Auftritten begleitet. Und dabei träumte der kleine Junge, später einmal selber die schwarze Uniform zu tragen und die Lieder im Chor mitzusingen. Aus dem kleinen Jungen wird mit 14 Jahren der jüngste Sänger der Kosakenchöre – die spätere Schlagerlegende Peter Orloff.

Seit 1993 ist er nun der musikalische Gesamtleiter dieser Formation, in der atemberaubende Tenöre wie Iskander Touriare, gewaltige Baritone wie Peter Orloff selbst und nachtschwarze Bässe wie Stefan Arininsky, der durch das Programm führte, mitsingen.

Der Tenor Iskander Touriare sang im Konzert solistisch „Eintönig klingt das Glöckchen“ und „Kalinka“. Diese wohlthuende Stimme ist mir un- vergessen geblieben.

Ein weiterer musikalischer Höhepunkt war am 22. September in der Andreaskirche Tanna. Es kam der Liedermacher Manfred Siebald aus Mainz zu uns gereist. Mit seinen Liedern, Worten und Gedanken brachte er vielen Konzertbesuchern Freude ins Herz. Fast 3 Jahre hat es gedauert, bis endlich ein Termin mit Siebald zustandekam und wir ihn bei uns begrüßen konnten.



Erinnerungen an die Kinderwoche 2006

Reich beschenkt...

... wurden wir Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Kinderwoche – zunächst mit dem Interesse vieler Kinder. Wir Menschen kennen nur zu gut die gegenteilige Erfahrung – nämlich, dass man sich um etwas müht, sei es in der Familie, sei es im Sportverein, in der Kirchgemeinde – und die Mühe scheint nur wenige oder gar niemanden zu interessieren. Wir Mitarbeiter der Kinderwoche durften täglich über einhundert Kinder erwarten – damit wurden wir beschenkt.

Reich beschenkt...

... wurden wir Mitarbeiter auch von den vielen offenen Türen. Viele Institutionen und auch viele Spender von Geld und Sachmitteln trugen dazu bei, dass die Kinderwoche mit einem reichhaltigen Angebot und für wenig Teilnehmerbeitrag stattfinden konnte.

Reich beschenkt...

... ja offene Augen dafür – das wollten wir Mitarbeiter den Kindern thematisch mitgeben. Offene Augen dafür, wie reich wir an materiellen

Gütern sind. Offene Augen dafür, wie reich sich jemand nennen kann, wenn er von Freunden weiß. Offene Augen dafür, mit welcher reichhaltigen Umwelt wir beschenkt sind. Offene Augen für die reichen Talente, die in jedem Kind angelegt sind. Offene Herzen für Jesus Christus, den Christen hinter den vielen Gaben wissen.

Reich beschenkt...

... wir wollten den Kindern nahe bringen, dass damit auch in Gottes Namen Verantwortung verbunden ist. Die Verantwortung für eine gerechte Verteilung der materiellen Güter. Die Verantwortung für den Erhalt von Freundschaften und Umwelt. Die Verantwortung dafür, dass unsere Talente auch zum Guten eingesetzt werden.

Ich war sehr froh, dass wir von der wunderbaren Atmosphäre der Kinderwoche etwas beim Euregionalen Kirchentag in Cheb weitergeben konnten. Über 60 Sängerinnen und Sänger aus Tanna und Umgebung standen in Cheb beim Gottesdienst auf der Bühne.

Reich beschenkt...

... ist jede Stadt und jedes Dorf, wenn darin Kinder geboren werden und aufwachsen.

Reich beschenkt...

... ist auch unsere Region Tanna.

Reich beschenkt...

... Gott sei Dank!



„... und dazwischen wächst Vertrauen“

So lautete das Thema des Euregionalen Kirchentages, welcher am 24. September 2006 in Cheb und Marktrechwitz stattfand. Christen aus der Grenzregion zwischen Sachsen, Thüringen, Tschechien und Bayern trafen sich, um gemeinsam Gottesdienste zu feiern und miteinander ins Gespräch zu kommen.

Aus Tanna und Umgebung reisten 2 Busse mit über 50 Kindern und Mitarbeitern, welche an der Kinderwoche im Sommer teilgenommen hatten, an. Auch andere Gemeindeglieder nutzten die Gelegenheit, um an diesem schönen Spätsommertag bei dem Christentreffen dabei zu sein.

Der Zeltgottesdienst für Groß und Klein wurde von unseren Kindern mitgestaltet. Als Pfr. Herbst über die Kinderwoche berichtete, waren das Erstaunen und die Freude vieler Gottesdienstbesucher über die Arbeit, die hier geleistet wird und über die Früchte, die unübersehbar daraus hervorgehen, deutlich zu spüren.

Im Anschluss an den Zeltgottesdienst konnten sich die Kinder auf einem angrenzenden Spielplatz noch einmal so richtig austoben, bevor die Busfahrt weiterging zum Kinderkirchentag nach Marktrechwitz.

Im dortigen Otto-Hahn-Gymnasium, wel-

ches seine Räumlichkeiten und den Schulhof zur Verfügung stellte, kamen wir genau zur Mittagszeit an. Nach einer Stärkung mit Würstchen und Getränken versammelten sich alle in der Aula. Mit Hilfe einer riesigen Polonaise, welche durchs ganze Haus zog und die von Zeit zu Zeit „abgeschnitten“ wurde, gelang es, die ca. 400 Kinder in Kleingruppen aufzuteilen. Jede Gruppe durchlief 3 Stationen. So wurde ein lustiger Tanz eingeübt, es wurden Spiele durchgeführt, bei denen das Vertrauen von ganz großer Bedeutung war, und im Bastelzimmer konnte man fröhliche Holzklammerfiguren, sogenannte „Klemmentinchen“, anfertigen.

Besonders beeindruckend war die Abschlussveranstaltung, bei der sich alle Kinder noch einmal in der Aula einfanden. Eine Band spielte Lieder zum Zuhören und Mitsingen, und durch ein Anspiel auf der

Bühne wurden die Teilnehmer nochmals eingeladen, über die Geschichte von Zachäus, welche bereits am Vormittag thematisch behandelt wurde, nachzudenken.

Bis zur Abfahrt des Busses verbrachten wir die Zeit auf dem Schulhofgelände, wo es viele Angebote an Bewegungsspielen, Hüpfburgen usw. gab.

Sichtlich geschafft, aber voller guter Eindrücke von diesem erlebnisreichen Tag, traten wir gegen 17.00 Uhr die Heimreise an.

Katrin Woydt



Gemeindefest 2006

Das diesjährige Gemeindefest, welches am 16. Juli stattfand, stand unter der großen Überschrift „Taufe“. Der Familiengottesdienst um 14.00 Uhr war ein liebevoll vorbereiteter und festlich gestalteter Taufgottesdienst.

Luise Graichen und Oskar Petzold empfingen das Sakrament der Heiligen Taufe und sind damit in die christliche Gemeinschaft aufgenommen. Es wurden Namensschilder der beiden Täuflinge an einen roten Faden angehängt. Pfarrer Seeber erklärte dazu, dass dieser „Rote Faden“ Symbol sein soll für die Bindung, die durch die Taufe zwischen den beiden Täuflingen und Gott, unserem himmlischen Vater, besteht. Er weist aber auch auf die Bedeutung der Taufe für die verschieden-

sten Abschnitte unseres Lebensweges und die Verbindung der Gemeindeglieder untereinander hin.

Viele Stationen, die beim anschließenden Gemeindefest im Gemeindezentrum und auf dem Freigelände angeboten wurden, luden ein, sich mit dem Thema „Taufe“, „Namen“ sowie „Bedeutung der Namen“ zu beschäftigen.

Bereits am Eingang konnten alle ihren Namen auf einen kleinen Zettel schreiben. Diese Zettel wurden an die Namensschilder von unseren jüngsten Gemeindegliedern, Oskar und Luise, angeheftet und im großen Saal angebracht. So wird uns jedes Mal, wenn wir uns die lange Reihe ansehen, bewusst, wie eng wir miteinander verbunden sind.

Nach dem Kaffeetrinken konnten sich Groß und Klein an verschiedenen Aktivitäten beteiligen wie z.B. Kinderschminken, Basteln von Namensschildern, Namensbüro (um die Bedeutung seines Namens zu erfahren), Puppenspiel, Namens-Quiz, verschiedene Wettspiele für die Kinder ...

Nach einer Andacht im Saal saßen noch viele im Innenhof des Gemeindezentrums beisammen, um bei Rostern, Getränken und guten Gesprächen den Tag ruhig ausklingen zu lassen.

Danke an alle, die sich wieder an der Vorbereitung und Durchführung des Gemeindefestes beteiligt haben und uns auf vielfältige Weise unterstützten.

Im Namen des Vorbereitungskreises
Katrin Woydt

Aus der Arbeit mit den Kindern

Seit Jahren ist es jetzt schon Tradition, dass in der Superintendentur Schleiz (sprich Saale-Orla-Kreis) jährlich ein Kinderchorwochenende mit anschließender Auf-führung des erarbeiteten Programms im Gottesdienst von den Kantoren veranstaltet wird. Dieses Jahr fand das Wochenende im Gemeindezentrum in Tanna statt. Vom 3. – 5. Februar 2006 trafen sich 33 Kinder aus der Suptur, um miteinander, unter der Leitung von Karla Hupfer, Annette Feig, Dorothea Hegner und Ulla Stubenrauch zu singen und zu musizieren. Es erklangen dabei Blockflöten, Keyboard und Orffsche Klang- sowie Rhythmusinstrumente (z.B. Glockenspiel, Metallophon, Xylophon u.a.). Den Kindern machte es offensichtlich Spaß, mit diesen Instrumenten zu musizieren. Das Thema an diesem Wochenende und für den Gottesdienst am Sonntagnachmittag lautete: „Lichtblicke“.

Zu diesem Thema wurde nicht nur ein Programm eingeübt, sondern auch thematisch mit den Kindern darüber nachgedacht. Natürlich musste es auch ein Freizeitangebot geben. So waren noch eine Basteleinheit und Rodeln auf dem Pfarrbühl angesetzt. Das Wetter war ja dafür gut gegeben. Am Sonntag um 14.00 Uhr wurde das erarbeitete Programm dann im Gottesdienst der Gemeinde und den Eltern vorgetragen.

Ein besonderer Höhepunkt im Kirchenjahr ist auch das Martinsfest. Es beginnt jedes Mal in der Kirche mit einer kurzen Andacht, dieses Jahr unter dem Thema: „Und was teilst du?“ Danach folgt der Laternenumzug zu den Leitenteichen. Dort erwartet uns dann immer schon das Martinsfeuer (in der Verantwortung des Franken-

waldvereins und der Freiwilligen Feuerwehr Tanna). Heißer Kinderpunsch und Martinshörnchen zum Teilen dürfen genauso wenig fehlen.

Um noch einmal auf das Thema Teilen zurück zu kommen: Die Kollekte an diesem

Abend wurde gesammelt für die Arbeit der Missionszentrale e.V. der Franziskaner in Bonn. Der Verein hat viele Projekte in der Welt laufen, bei denen es um die Überlebenshilfe für Kinder in Notgebieten wie z.B. Indien, China, Äthiopien geht. Es konnten 100 Euro auf das Konto der Franziskaner überwiesen werden. Vielen Dank allen Gebern! Teilen wird zur Lebensfrage! Dazu sagte Bischof Dr. Christoph Kähler neulich in der Zeitung: „Menschen können nur zusammen leben, wenn sie bereit sind zu teilen. Aufmerksamkeit, Zeit und auch Hab und Gut.“

Genau das klang in den beiden kurzen Anspielen, vorgetragen von Konfirmanden und der Jungen Gemeinde Tanna, in der Andacht in der Kirche an.

Als weiteres besonderes Angebot war am 10. Juni 2006 in Friesau wieder ein Kindertag der Suptur Schleiz. Das Thema: „Reise ins Mittelalter“, angelehnt an die Jahresfeier von »Elisabeth von Thüringen – der heiligen Elisabeth« 2007. Wir haben dort Mittelalterspiele wie Balkenschlagen, Schwertkampf und Bogenschießen ausprobiert. Außerdem konnte gebastelt werden und ein Elisabeth-Bilderbuch gestaltet und ausgemalt werden.

Mittags gab es Nudeln und Tomatensoße aus der Gulaschkanone, das allen gut mundete.

Ein Familiengottesdienst am Nachmittag durfte auch nicht fehlen, ebenso der Abschluss mit Kaffee und Kuchen im Gelände des Ev. Freizeitentrums Friesau.

Aus den Kirchspielen Seubtendorf, Tanna und Unterkoskau waren wieder ca. 40 Kinder mit dabei.



Partnerschaft nach Württemberg

Der Reiz, in die Nähe von Stuttgart zu fahren, ist nicht der gleiche wie Anfang der 90er Jahre oder gar noch vor der „Wende“. Und dennoch möchten manche Christen aus Unterkoskau und Gebersheim (bei

Leonberg) die regelmäßigen Begegnungen aller zwei Jahre nicht missen. Nicht missen den Erfahrungsaustausch über die kirchliche Arbeit und allgemeine Lebensverhältnisse; nicht missen die Erinnerung an eine gemeinsame Geschichte, die

Anfang der 80er Jahre begann; nicht missen die gemeinsamen Gottesdienste.

Es sind nicht viele, die sich aufmachen. Aber diejenigen, die sich die Zeit nehmen, haben Gewinn.

Das Pfarrhaus in Seubtendorf ist verkauft

Eine entscheidende Nachricht des zu Ende gehenden Jahres kam in Frühjahr: Die Landeskirche hatte endlich den lange vorbereiteten Verkauf des Seubtendorfer Pfarrhauses genehmigt. Die Kirchgemeinde wurde dadurch befreit von der großen Last der monatlichen Kredit-Ratenzahlung. Bei den Verkaufsverhandlungen haben wir mit den neuen Besitzern, der Familie Kallenbach, auch für die Zukunft das Nutzungsrecht an den bisherigen Gemeinderäumen vereinbart.

Und nun wird gebaut: Um einen separaten Eingang zu bekommen, wurden Wände durchbrochen und Türen versetzt. Und wie das so ist beim Bauen, tauchten immer neue Mängel auf. Zum Beispiel waren Schäden am Dielenboden der Winterkirche zu beheben. So beschlossen wir eine grundlegende Renovierung, die auch aus der bisherigen "Abstell-Küche" einen schönen Unterrichtsraum machen wird.

Für fast alle anfallenden Arbeiten fanden und finden sich bereitwillige Helfer aus dem Gemein-

dekirchenrat und aus der Kirchgemeinde. Ihnen allen sei an dieser Stelle schon einmal für ihren Einsatz und für alles Mitdenken herzlich gedankt!

Wir freuen uns auf eine schöne Einweihungsfeier im Januar und darauf, für unsere Gemeindeveranstaltungen im kommenden Jahr schöne Räume zu haben. Möge in ihnen der Segen Gottes auch im Jahr 2007 reichlich wirken an unserer Gemeinde!

Pastorin Anne-Katrin Kummer

Weihnachten – das Fest der Familie?

Gemütlich, harmonisch, in der Familie – so formt sich der Wunsch vieler nach einem erstrebenswerten Weihnachtsfest. So traditionell werde ich mit meiner Familie in diesem Jahr voraussichtlich nicht feiern (können). Der Arzt verschrieb den Kindern eine Kur, meine Frau wird sie begleiten. Damit für die Schulkinder nicht zu viel Unterricht ausfällt, entschieden wir uns für die Kur unter anderem während der Weihnachtsferien.

Manche von denen, die von unseren Plänen hörten, waren irritiert. Weihnachten – nicht zu Hause – und nicht einmal zusammen als Familie? Manche kamen ins Nachdenken (wir natürlich auch). Was macht Weihnachten zu Weihnachten? Ist Weihnachten ohne Familie auch Weihnachten? Wie feiert man überhaupt dem Inhalt des Festes entsprechend angemessen Weihnachten?

Bei vielen Menschen hat sich die Vorstellung

manifestiert, dass Weihnachten ein Fest der Familie ist. Ein bestimmter Ablauf des Festes, besondere Speisen und entsprechende Besuche bei Verwandten prägen dieses Familienfest.

Wie feiert man angemessen Weihnachten – wenn man arbeiten muss (und das betrifft nicht wenige)...., wenn man einen lieben Menschen verloren hat (das betrifft auch nicht wenige)...., wenn man mit Familienangehörigen im Streit ist (auch das kennen nicht wenige)...., wenn man überhaupt allein lebt...?

Weihnachten – das Fest der Familie?

Wir Menschen in Deutschland feiern Weihnachten oft mit der Familie – ja; aber wir feiern ein Geschehen, das alles andere als friedlich, harmonisch und im Familienkreis geschah. Jesus wurde nicht zu Hause in aller Geborgenheit und Harmonie geboren – im Gegenteil: in einer politisch fremdbestimmten Zeit; in einem Stall, jenseits von einem würdigen Geburtsbegleitstand;

weit weg von zu Hause!

Wir feiern zu Weihnachten die Geburt Jesu. Wir feiern das einzigartige Geschehen, dass Gott uns direkt in einem Menschen – in diesem Jesus – begegnet ist und heute noch begegnet. Dieser Jesus überhäuft uns mit Geschenken auch über alles Materielle hinaus. Sie sind Zufriedenheit, Hoffnung, Glaube, Mut, Liebe und vieles mehr.

Dieses Beschenktwerden geschieht, wenn man sich auf diesen Jesus einlässt – das kann innerhalb einer Familie sein; das gilt genauso für diejenigen, die allein leben und Weihnachten feiern, wie auch für die, die momentan Trauer erleben, oder die, die wegen der Arbeit nicht zu Hause sein können.

Ich wünsche Ihnen zu Weihnachten, dass Sie genau dieses Beschenktwerden wahrnehmen können – wie auch immer Sie Ihr Weihnachtsfest gestalten!

Ihr Pfarrer Herbst

Ausblicke auf kommendes Jahr

Seminar – biblische Hinweise für den Umgang mit Geld

„Über Geld spricht man nicht...“

Doch, wir wollen über Geld sprechen. Nämlich darüber, welche Hinweise die Bibel bereithält, damit wir unser privates Geld als treue Verwalter beanspruchen und einsetzen.

Herzliche Einladung zu 12 Nachmittagen – sonnabends 13.30 Uhr – ca. 16.00 Uhr; ab 13. Januar 2007 (für nähere Auskünfte und Anmeldungen wenden Sie sich bitte an das Pfarramt Unterkoskau).

Übrigens – keiner muss seinen Kontostand und ähnliches offen legen.

Kinderwoche 23. – 29. Juli 2007

Sagen brauche ich dazu fast nichts mehr. Die meisten wissen, dass sich damit eine lebendige, christlich geprägte Woche für Kinder der 1. – 6. Klasse um das Gebäude der Schulspeisung ver-

bindet. Planen Sie es ein! Anmeldeformulare gibt es ab Pfingsten.

Deutscher Evangelischer Kirchentag

Den Termin – 6. – 10. Juni 2007 – erwähne ich nur vorsichtig. Ich weiß, dass zu dieser Zeit für Tanna große Feierlichkeiten anstehen. Aus diesem Grund werde ich 2007 keine Fahrt mit Jugendlichen zum Kirchentag organisieren.

Dennoch möchte ich auf dieses Großereignis – Deutscher Evangelischer Kirchentag – hinweisen. Wer nähere Informationen braucht, kann sich gern an mich wenden.

Thüringer Kirchentag zum Elisabethjahr 12./13. Mai 2007

Neben dem Deutschen Evangelischen Kirchentag soll in Thüringen anlässlich des Elisabethjahres (800. Geburtstag der Elisabeth von Thüringen) am genannten Wochenende ein regionaler Kir-

chentag stattfinden.

Da der Termin auf den Sonntag der Tannaer Konfirmation fällt, wird von Frau Stubenrauch und mir keine Fahrt organisiert. Wollen Sie hinfahren und brauchen noch Informationen, dann wenden Sie sich an Frau Stubenrauch oder an mich.

Christliche Freizeiten für Kinder und Jugendliche

In einem ausgewogenen Verhältnis christlichen Glauben mit verschiedensten Gestaltungsangeboten der Ferien zu verbinden – das geschieht in den Freizeiten des CVJM (Christlicher Verein Junger Menschen). Ob Abenteuercamp oder Pferdefreizeit, Kanutour oder Fußballlager – der Katalog 2007 liegt vor. Fragen Sie in den Pfarrämtern oder bei Frau Stubenrauch nach.

Und planen Sie bald!

Pfarrer Herbst



Konfirmanden 2006 in Tanna

Hintere Reihe (von links): Nico Bocklisch (Schilbach), Mike Schmidt (Schilbach), Stefan Rothhoff, Rene Schuster – mittlere Reihe: Michael Gebhardt, Tobias Liedtke, Ralf Poser, Nils Döllinger, Arved Kügler, Pfarrer Seeber – vordere Reihe: Jennifer Sachs, Karin Ludwig, Carolin Roth, Isabel Woydt, Susanne Füg (Schilbach), Sophia Wunder.



Silberne Konfirmation 2006

Von links nach rechts: Kerstin Unger geb. Hiemisch, Pfarrer Seeber, Heiko Leistner, Cornelia Roth geb. Friedemann, Steffen Ludwig, Steffi Grüner geb. Ehrhardt, Peter Krauß, Silka Täubert geb. Pätz (Schilbach), Katrin Schlick geb. Schilling, Gerald Enders, Kathrin Matthes geb. Franz (Schilbach), Frank Flügel.



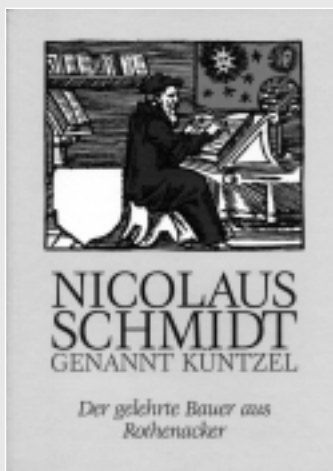
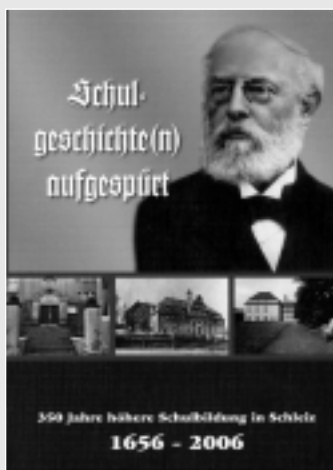
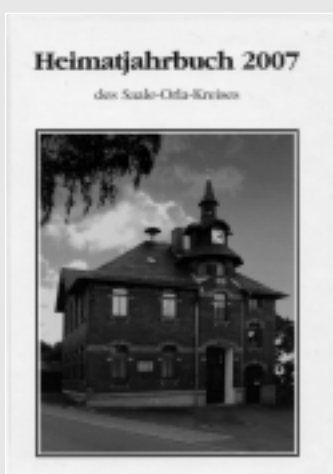
Goldene Konfirmation 2006 & Jubiläum Schulentlassung vor 50 Jahren

Hintere Reihe (von links): Erika Weber geb. Eckner, Albrecht Lipold (Schilbach), Manfred Prießnitz, Bernd Kaiser (Zollgrün), Günter Hoffmann – 2. Reihe von hinten: Anita Janetzko geb. Bär, Karin Zapf geb. Zapf, Herbert Berger, Ute Pensel geb. Grudinski, Karin Schönfelder geb. Prägler, Frieder Langheinrich – 3. Reihe von hinten: Manfred Steingraber, Monika Riemer geb. Penzel, Johanna Neumann geb. Handke, Erika Schroth geb. Hirschmann, Sieglinde Kolbe geb. Schiebel, Ingeborg Deich geb. Hofmann, Franz Maresch – vordere Reihe: Rainer Petzold, Karla Heichel geb. Weber, Irmgard Ohm geb. Mendritzki (Schilbach), Hannelore Schleising geb. Frank, Lehrerin Ruth Wotschak, Schulsekretärin Lotte Bauer, Günter Kudla, Lehrer Egon Hirmer, Otto Stiller, Horst Sachse.



Diamantene Konfirmation 2006

Hintere Reihe (von links): Günter Schmidt, Manfred Kätzel, Renate Scheibe geb. Haller, Ruth Bräutigam, Günter Matthäus – mittlere Reihe: Ursula Gantke geb. Wilfling, Marianne Wilfling geb. Becher, Edeltraut Gantke geb. Kaiser, Ruth Raithel geb. Penzel, Edgar Militzer, Wolfgang Graf, Pfarrer Seeber – vordere Reihe: Ursula Enk geb. Hegner, Helga Ludwig geb. Schönnemann, Inge Geipel geb. Krupski, Ilse Scholz geb. Seidel.



Heimatkundliche Literaturempfehlungen für den Gabentisch

Im **Heimatkalender für Fichtelgebirge, Frankenwald und Vogtland 2007**, der im Ackermannverlag Hof erschienen ist, erinnert sich ein gebürtiger Zollgrüner auf bewegende Weise an gravierende frühe Kindheitserlebnisse, die in einem Zusammenhang mit dem Soldatentod seines Vaters an der Somme-Front im Jahre 1917 stehen und die sich auch auf Begegnungen mit Tannaer Persönlichkeiten beziehen. Das Büchlein ist insgesamt eine Fundgrube für heimatkundlich interessierte Leser, indem es ihnen zahlreiche niveauvolle Beiträge über die Geschichte, Natur, Volkskunde und Sprache unserer Region – unter anderem aus der Feder der namhaften Autoren Otto Knopf und Alfred Völkel, die leider vor einem Jahr verstorben sind – zur Lektüre anbietet.

Als ebenso unentbehrlich für den Heimatfreund dürften sich das **Vogtland-Jahrbuch 2007** als Neuerscheinung des Vogtländischen Heimatverlages Neupert Plauen und das **Heimatjahrbuch 2007 des Saale-Orla-Kreises**, herausgegeben vom Landratamt des Saale-Orla-Kreises, erweisen, indem sie vielfältige Gegebenheiten und Ereignisse aus der Vergangenheit und Gegenwart unserer Heimat vorstellen. Im letzteren Sammelband kommen auch wieder die Tannaer Originale Albin und Eduard zu Wort – sie unterhalten sich in unserer Ortsmundart über die Beschaffenheit und Herstellung der „Gräine Kließ“, deren Beschreibung dabei so genau ausfällt, dass sie von den besten Kochbüchern übernommen werden könnte.

Sehr zu empfehlen ist auch eine seit Jahresbeginn erscheinende heimatkundliche Zeitschrift, die von Dr. Andreas Krone aus Toberitz unter dem Titel **Historikus Vogtland** herausgegeben wird. Sie beinhaltet in der September/Oktober-Ausgabe einen aufschlußreichen Beitrag über die Ereignisse des Jahres 1806, der auf den Aufenthalt napoleonischer Truppen in Tanna und Umgebung Bezug nimmt, und sie darf schon jetzt als eine wertvolle Bereicherung des Angebots an regionalgeschichtlicher Literatur bewertet werden, weil sie mit ihrem neuartigen Konzept bisher kaum beachtete Themen aufgreift und auf eine sehr informative und zugleich unterhaltsame Weise vermittelt.

Schließlich sei auch auf zwei Veröffentlichungen hingewiesen, die im Frühjahr anlässlich bedeutender Jubiläen erschienen sind und weit über unsere Heimatregion hinaus Beachtung gefunden haben: die bisher umfangreichste und vielseitigste Darstellung der Geschichte der höheren Schulbildung in Schleiz mit dem Titel **Schulgeschichte(n) aufgespürt**, herausgegeben vom Festkomitee des Gymnasiums „Dr. Konrad Duden“ Schleiz und hergestellt durch DRUCKSERVICE SCHLEIZ Naumann & Partner GmbH, die auch einige Beiträge Tannaer Autoren enthält, sowie die auf neuere wissenschaftliche Erkenntnisse orientierende Schrift über den berühmtesten Sohn des Tannaer Raumes **Nicolaus Schmidt, genannt Kuntzel, der gelehrte Bauer aus Rothenacker**, herausgegeben von Rainer Petzold im Auftrag des Ortschaftsrats Rothenacker und des Kulturvereins Wisentaquelle Rothenacker e.V., Herstellung durch den Ackermannverlag Hof.

Wo Sie die genannten Publikationen erwerben können, ist in der Redaktion des Tannaer Anzeigers zu erfahren!

Aufbruch ins Ungewisse

Egon Hirmer aus Tanna schrieb im hohen Alter eigene Kindheitserinnerungen auf und erhielt dafür 2006 den Kunstpreis des BdV-Landesverbandes Thüringen.

Es ist ungemütlich im November 1946. Ein Mann, erst Anfang 20 und schon mit Kainsmalen ausgestattet, macht sich per Anhalter vom ostthüringischen Schleiz aus auf den Weg ins nahe Dorf Zollgrün. Einem Kaff, von dessen Existenz er einige Monate zuvor noch nichts wusste. Als Egon Hirmer schließlich die Gemarkungsgrenzen dieser Ortschaft überschritt, hatte er bereits eine Wegstrecke hinter sich gelassen, deren Routen oft durch die teilweise dramatischen Ereignisse des vergangenen Jahrhunderts bestimmt wurden. Angekommen im sogenannten „Reußischen Oberland“ entstand aus dem 1941 „Konskribierten“ (veralteter Ausdruck für einen zum Kriegsdienst Einberufenen) zunächst ein Neulehrer, und später wurde daraus sogar der langjährige Direktor der Polytechnischen Oberschule in Tanna namens Egon Hirmer. Alles wendete sich letztendlich zum Guten. Fast. Beinahe hätte es die genannte Person versäumt, sich an wichtige Details der eigenen Biografie zu erinnern. An Ereignisse, welche ihn wahrscheinlich jahrzehntelang wie ein Schatten verfolgten. Und so begann der alte Mann kurz vor seinem 80. Geburtstag einfach aufzuschreiben, wie es damals in seiner Jugendzeit war.

Wir erfahren zunächst etwas von der Kindheit. Hirmer kam 1924 in der sogenannten Zwischenkriegszeit auf die Welt. In Hohendorf im Sudetenland ging es ihm und seiner Familie sogar relativ gut. Eine gepflegte bürgerliche Existenz nennt man das wohl. Aber die düsteren Schatten am Horizont der Zeitgeschichte, welche den gewohnten Lebensrhythmus verdunkeln sollten, waren auch dort sichtbar. Die Heimat des Autors gehörte seit den Versailler Friedensverträgen von 1919 zum neu entstandenen Staat der Tschechen und Slowaken. Vieles klappte in diesem Land

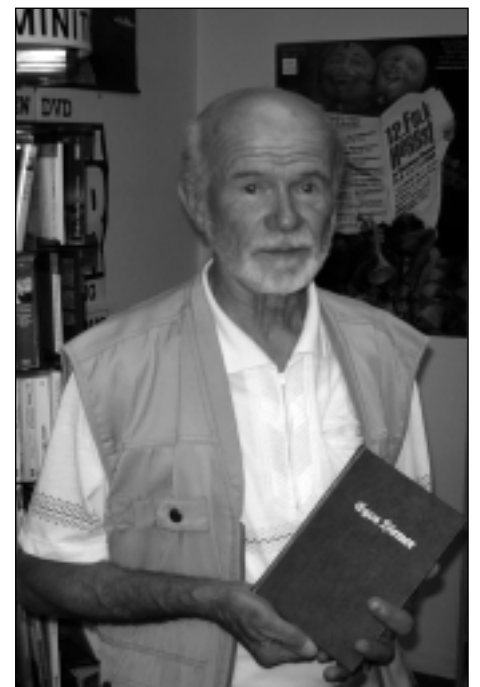
nicht so recht, vor allem am Verhältnis der Völker untereinander haperte es. Nicht weit entfernt davon erlangte inzwischen ein „Führer“ viel Macht und Einfluss. Die damit im Zusammenhang stehenden Veränderungen auf der politischen Landkarte führten dazu, dass der jugendliche Hirmer zum „Reichsdeutschen“ wurde. Denn Hitler anektierte einfach diesen Staat. Ehrgeizig war der Bub obendrein auch noch und besuchte als Jugendlicher mehrere Fortbildungsstätten. Parallel dazu marschierten deutsche Truppen auf der Suche nach dem „Endsieg“ schon wieder in alle Himmelsrichtungen.

Ein von wahnsinnigen Ideen und den dahinter stehenden Machthabern vorangetriebener Feldzug verschlang natürlich Unmengen an Material und Menschen. Man brauchte jetzt auch ihn, den forschenden heranwachsenden Egon Hirmer. Als Soldat und Offizier tanzte er an vielen Fronten dieses Zweiten Weltkrieges mit dem Teufel. Der junge Kämpfer für Volk und Vaterland lag plötzlich vor Odessa, kroch durch die Bukowina und schwitzte in Italien. Haarscharf siegte bei ihm das Leben über den Tod. Zurück blieben Wunden, seelische sowie körperliche.

Das „Dritte Reich“ hielt bekanntlich nicht lange und hinterließ als Erbmasse in jeder Hinsicht einen Schrottplatz. Die Folgen des von Deutschland ausgelösten weltweiten Gemetzels sollten für viele noch ein schlimmes Nachspiel haben. Mit den sogenannten „Benes-Dekreten“ mussten ab 1945 Millionen Deutsche ihre angestammten Siedlungsgebiete in der damaligen Tschechoslowakei verlassen. Was die Familie Hirmer anfangs als vorübergehende Erscheinung ansah, mutierte zum bitteren Ernst. Man verlor über Nacht die wohlbehütete Existenz und irte umher. Zuerst in Sachsen. Im Erzgebirge trafen die in der DDR absurd als „Umsiedler“ bezeichneten Menschen sogar auf damals nicht alltägliche Hilfsbereitschaft. Die Ereignisse trieben den „Konskribierten“ bis ins ostthüringische Moß-

bach unweit von Schleiz. Dort verdingte sich der Ge- und Vertriebene als Land- und Fabrikarbeiter. Aber langsam lebte sich der unfreiwillige Wandersmann in diesem Landstrich ein. Und fand wenig später sogar sein kleines privates Glück in Form einer lebensbejahenden Frau. Schließlich beginnt im Jahr 1946 seine Lehrer-Karriere... Hier ist im Buch abrupt Schluss. Spät, aber nicht zu spät hat Egon Hirmer nun seinen Lebensweg in Form einer partiellen autobiografischen Abhandlung aufgeschrieben und damit das eigene Bild mit bisher unbekannten Fakten vervollständigt. Dafür erhielt er im Mai 2006 vom BdV, Landesverband Thüringen, den Kunstpreis 2006.

Roland Barwinsky



Der inzwischen 82-jährige Egon Hirmer bei der Präsentation seines Buches, welches er den eigenen „Danachkommen“ widmete.



Kfz-Meisterbetrieb
Neu- und Gebrauchtwagen
Finanzierung Leasing Versicherung
Werkstattservice aller Fabrikate

Schubert

Autohaus

Ein Frohes Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr,
das wünschen wir unserer Kundschaft, unseren Freunden
und Geschäftspartnern.

Ihr SEAT Autohaus Schubert
Hans-Jürgen Schubert



*Gut ist der Vorsatz, aber die Erfüllung schwer.
Johann Wolfgang v. Goethe*



Max Lecker

Fahrräder und Mopeds
Verkauf und Reparatur

SIMSON · VESPA · HERCULES · DIAMANT · EMS · EPPLE

Frankendorfer Straße 13
07922 Tanna · 036646/22489

Hauptstraße 11
07919 Mühlroff
036645/21477

TANNA VOR 100 JAHREN

Dertliches und Nachbarliches.

Tanna, 24. November 1906.

•• Tanna, 21. Nov. Bis vor wenigen Jahren standen der hiesigen Schule für die verschiedenen Unterrichtsfächer fogut wie keine Bezzmittel zur Verfügung. Auf Anordnung der obersten Schulbehörde mit Unterstützung derselben, welche letztere jedoch auch die Bewilligung von Mitteln vonseiten der Schulgemeinden bedingte, war es möglich, recht schöne Anschauungsmittel zu beschaffen, so z. B. eine Elektrifizierungsmaschine, ein Tellurium, (ein Apparat zur Veranschaulichung der Bewegungen von Erde und Mond um die Sonne).

•• Tanna, 11. Dezember. Heute früh starb der frühere Besitzer des Gasthofs zum Löwen, Herr Privatier Karl Wolf. Der Verstorbene war es, der Ende des Jahres 1877 die Handstickerei als neuen Industriezweig einführte, die anstelle der untergehenden Weberei, Strumpfwirkeri und Schuhmacherei neuen und guten Verdienst brachte. Jetzt mögen an 150 Schiffchen- und Handmaschinen über 400 Personen beschäftigt sein.

Tanna, 18. Dezember. Heute Nachmittag wurde wieder ein Veteran 1870/71 zur letzten Ruhe beizet, Herr Hermann Schilling. Er diente im 31. Infanterie-Regiment (4. Armeekorps, 8. Division, 15 Brigade) in Erfurt und nahm an verschiedenen Gefechten, vor allem an der Schlacht bei Beaumont teil, wo er auch verwundet wurde. Die Gewehrsektion des Militärvereins gab die üblichen drei Ehrensalven ab.

•• Tanna, 19. Dezbr. Nachdem in voriger Woche der Frauenverein seine Weihnachtsgaben in Geld verteilt hat, wurde auch in der gestrigen Sitzung des Kirchengemeindevorstandes über die aus dem Geistlichen Hilfsfond jährlich nach hier zu zahlende Armenunterstützung von 150 M. Bestimmung über deren Verteilung getroffen. Wie in den vorhergehenden Jahren so sind auch heuer 30 Personen mit je 5 M. bedacht worden. — Der durch den dicken, feuchten Nebel herbeigeführte Reifanhang hat die Telegraphen- und Telephondrähte derart belastet, daß sie an vielen Stellen gerissen und verschiedene Linien unterbrochen sind. Von den acht Drähten an der Straße nach Kapelle ist keiner mehr ganz.

•• Tanna, 28. Dez. Wie seit langer Zeit so hielt auch dieses Jahr der Gesangsverein Sängerkreis ein Konzert im Saale des Schießhauses ab. Der Besuch war so stark, daß der Saal überfüllt und nicht einmal ein Stehplatz mehr zu haben war. Viele mußten deshalb wieder umkehren. Es waren gegen 500 Personen anwesend. Die Temperatur im Saale war dank ausreichender Heizung eine äußerst gemüthliche und ließ von der draußen herrschenden strengen Kälte nicht das geringste verspüren. Im Gasthof zum Stern spielte wieder die Kapelle des 55. Artillerieregiments aus Raumburg. — Am Abend des 2. Feiertags wurde beobachtet, daß das Barometer ungewöhnlich schnell zurückging. Die Ursache sollte sich schon in der Nacht zeigen. Zwischen 1 und 2 Uhr setzte plötzlich ein orkanartiger Sturm ein, der über eine Stunde lang wütete. Am Morgen hatte das Barometer seinen früheren Stand wieder eingenommen. — Am dritten Feiertag kam eine hiesige Familie in leicht begreiflicher Aufregung. Der Vater hatte am 2. Feiertag Abend Besuch an die Bahn begleitet und war von da am dritten Feiertag Abend noch nicht wieder zurückgekehrt. Der Schneesturm und die hohen Schneeverwehungen waren natürlich Ursache zu Befürchtungen, sodaß man sich an die Polizei wandte. In später Abendstunde fand sich jedoch der Vermißte in hiesigen Lokalen wieder ein.

Willersdorf.

Sonntag, den 4. und Montag, den 5. November

Kirmes,

wogu freundlichst einladet

Heinrich Karl.



Zu unserer am 4. und 5. November stattfindenden

Kirmes

ladet freundlichst ein

Jugendverein Zollgrün.

An beiden Tagen

Tanzvergnügen.

F. R. i. L.

Militär-Verein.

Sonntag, den 18. dss. abends 8 Uhr

Monatsversammlung.

Tagesordnung:

1. Aufnahmen.
2. Mitteilungen.
3. Verschiedenes.
4. Vortrag des Hrn. Kameraden Oberpf. Meier zur Kapellen: Aus dem Feldzuge von 1806. Um recht zahlreiches Erscheinen der Kameraden bittet.

der Vorstand.

Carl Frank

(Inhaber Robert Frank)

TANNA

empfehlte seine direkt bezogenen dreiwertigen Weiß- und Rotweine, Süd- und Medizinalweine, Spirituosen.

Zu Weihnachtseinkäufen

empfehle

- Schlittschuhe, Kinder Schlitten, Stuhlschlitten, Christbaumtänder, Kohlenkasten, Ofenvorsetzer, Familien-, Butter- und Tafelwagen, Plätten, Kaffeemühlen, Wärmflaschen, Bringmaschinen, Reibmaschinen, Fleischhackmaschinen, Messerputzmaschinen, Laubfägen und sämtliche Musikwaren usw.

Mag Leder,

Frankendorferstraße.



Gasthof Schilbad.

Zum Neujahr

Tanzvergnügen,

wogu freundlichst einladet

H. Widel.

Bauber-Theater

im Saale des Schützenhauses nächsten Sonntag

Grande Soirée

amüsante de Physik.

Preise der Plätze:

1. Platz 50 Pf., 2. Platz 25 Pf.
- Kasseneröffnung 7 Uhr. Anfang 8 Uhr. Das Nähere besagen die Zettel.

Zum Schluß:

Geistererscheinung

oder: Auf dem Gottesacker um Mitternacht.

Helmsauer.



„Gloria“

Türschließer mit Rückführungskanal, Deutsches Reichspatent, vor Vollkommenheit geschützt, ist der vollkommenste und praktischste Türschließer der Neuzeit. Der Rückführungskanal, D.R. Patent, bewirkt absolute Geräuschlosigkeit der Funktion, verhindert das Austreten von Schmieröl, vermeidet das Eindringen von Staub in den Apparat, erzielt einen ruhigen und gleichmäßigen Gang der Tür, schafft eine stetige, selbsttätige Oelung des Türschließers.

Prospekte und Aufschlagen durch

Otto Georgi, Tanna.

Schlosserei und Eisenwarenhdlg.

Wie schlimm war es am 10. Oktober 1806 in Tanna wirklich?

Der damals amtierende Pfarrer Meyer notierte in der Kirchenchronik: ... *den 10ten hörte man eine starke Canonnade (Kanonenendonner) gegen Schleiz, wo ein Corps Preußen und Sachsen stand, welche weil sie zu schwach waren sich retirieren (zurückziehen) mußten. Uns betraf aber noch an diesem Abend ein groß Unglück – denn es kam das Corps des Marschall Ney – von wenigstens 20.000 Mann zu uns – der Zug dauerte bis gegen 12 Uhr. Die Angst war groß. Alles stürmte in die Häuser – zu 40 bis 60 und mehrere und verlangten Essen und Trinken. Die Hauswirthe verließen aus Furcht vor Mißhandlungen ihre Häuser – und nun liefen sie mit Schleußen (brennenden Holzspänen) in den Stuben und Böden herum – und nahmen alles was sie wollten. In der Stadt – und allenthalben nahe an den Häusern und Scheunen wurde Feuer angeschieret und gekocht.*

Diese Schilderung deutet in wenigen Sätzen an, welche Auswirkungen die größte Ansammlung von Menschen in der gesamten Geschichte Tannas auf das Leben im Ort hatte. Zum Vergleich seien die Bedingungen in Erinnerung gerufen, die sich nach dem Einmarsch der US-amerikanischen Kampftruppen am 16. April 1945 und der sie ablösenden sowjetischen Besatzungssoldaten am 1. Juli 1945 ergaben. In beiden Fällen waren jeweils nur einige hundert fremde Militärpersonen im Ort anwesend, und zu schwerwiegenden Übergriffen, Brandschatzungen und Plünderungen ist es nicht gekommen, wobei zwar vorübergehend eine Reihe von Häusern besetzt wurde, aber an und in ihnen keine gravierenden Schäden entstanden sind. Die Ei-

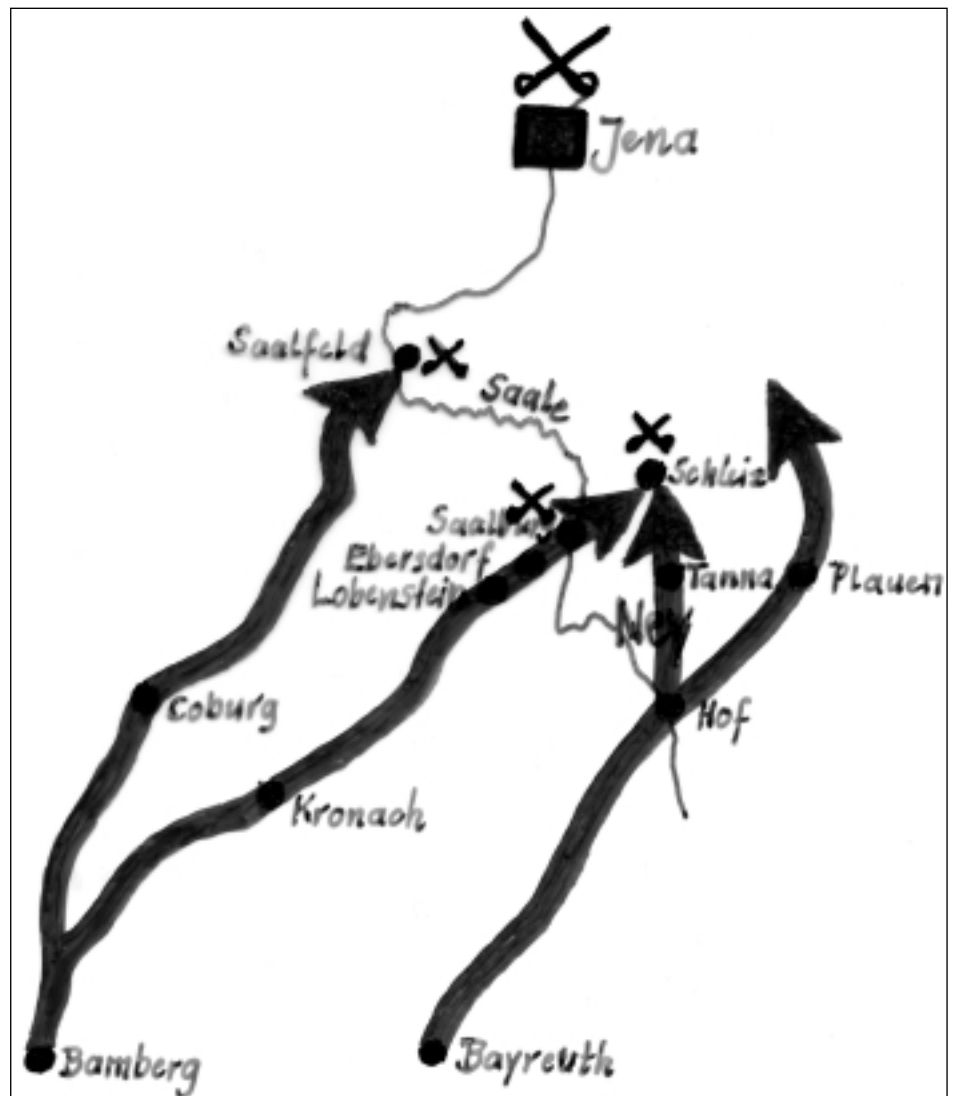
genversorgung der Truppen war selbst bei den Russen weitgehend abgesichert, und Zeitzeugen wissen zu berichten, dass die Amerikaner aus der Sicht der Tanner mit einem Vorrat an Lebensmitteln ausgestattet waren, der geradezu unerschöpflich zu sein schien und dazu noch in Deutschland damals unerreichbare oder unbekannte Produkte wie Schokolade, Kaugummi, Kakao, Kaffee, Butterkekse sowie Obst- und Fleischkonserven aller Art einschloß. Die GIs der US-Army erwiesen sich sogar insbesondere gegenüber Kindern als großzügige Spender von Lebens- und Genussmitteln. Aus einheimischen Beständen versorgten sie sich lediglich mit frischen Eiern, allerdings auf eine friedliche Art und Weise, indem sie zumeist ihre Produkte gegen sie eintauschten.

Die Franzosen des Neyschen Corps waren dagegen am 10. Oktober 1806 mit dem Ziel in unsere Stadt gekommen, sich hier mit allem Lebensnotwendigen zu versorgen; denn das Requirierungssystem der napoleonischen Grande Armee beinhaltete, dass sich die Truppen am jeweiligen Aufenthaltsort Lebensmittel, Futter für

die Pferde und brennbare Materialien ohne Rücksicht auf die Einwohner verschafften, weil ein mitgeführter umfangreicher Versorgungstross die Beweglichkeit und Geschwindigkeit der vorrückenden Soldaten stark einschränkt. Marschall Neys Corps bildete zusammen mit dem Corps von Marschall Soult, das über Plauen nach Norden marschierte, den östlichen Heereskeil der 3 französischen Armeesäulen (siehe Skizze), schwenkte von Hof aus nach Norden ein, um am 10. Oktober in Tanna zu biwakieren, sich dann am 11. Oktober nach dem Gefecht bei und in Schleiz dem mittleren Teil – zu ihm gehörte auch das Hauptquartier des Kaisers – anzuschließen und in Richtung Auma-Jena weiter vorzuziehen. Bereits am 13. und 14. Oktober vereinten sich dann nach einem unvorstellbar strapaziösen Marsch alle Teile der Armee nördlich von Jena und besiegten in der Doppelschlacht bei Jena und Auerstedt das preußisch-sächsische Heer vernichtend. In Tanna, wo sich Ney selbst einen Tag lang im Langschen Haus (Bäckerei Geyer – Ecke Bach- und Kirchgasse) einquartiert hatte, fanden die Einwohner, nachdem sie aus den umliegen-



Marschall Ney (1769 – 1815)



Aufmarschskizze

den Wäldern (z.B. aus dem Bereich der heutigen, nach diesem Geschehen so benannten Franzosenhöhle) zögernd zurückgekehrt waren, einen ausgeplünderten Ort vor, in dem es nach Brand und an allen lebensnotwendigen Dingen (Getreide, Mehl, Lebensmittelvorräte aller Art, Haustiere, Holz, Mobiliar, Viehfutter, Heu und Stroh) mangelte. Die Franzosen hatten zwischen Kapellenstraße und Rennersbühl einen großen Teil des Viehs abgeschlachtet, gekocht, gebraten und verzehrt, so dass an dieser Stelle nach zeitgenössischen Berichten die Erde großflächig rot gefärbt war und deshalb bis heute der Flurname Schlachtwiese gilt. Welches Ausmaß die Ausplünderung Tannas angenommen hatte, lässt sich erahnen, wenn man sich die Mannschaftsstärke und die Struktur des 6. Korps, Kommandeur Marschall Michel Ney (Stabschef General Dutaillys), vor Augen führt. Es setzte sich zusammen aus der 1. Division des Generals Marchand mit 8 Bataillonen, das sind 9040 Mann mit 12 Geschützen,



*marodierende französische Soldaten
(zeitgenössische Darstellung)*

und der 2. Division des Generals Marcognet mit 9 Bataillonen zu 9374 Mann mit 12 Geschützen, sowie aus der Leichten Kavallerie des Generals Colbert, bestehend aus 3 Regimentern mit 1094

Mann. Insgesamt waren 19.508 französische Soldaten und 1184 Pferde zu versorgen, so dass unsere Heimatstadt die „allerfürchterlichste Nacht“, wie es in der Langschen Chronik heißt, zu durchleiden hatte.

Der 10. Oktober 1806 hat sich im Bewusstsein vieler Generationen von Tannaern als ein denkwürdiges Datum niedergeschlagen – von den Ereignissen dieses Tages wurde noch Jahrzehnte später durch die Großmütter berichtet, und sie sind in den Chroniken eindrucksvoll dokumentiert. Es war zufällig gerade der Freitag vor der Tannaer Kirmes, als unsere Stadt von unsäglichem Leid heimgesucht wurde, und mit Sicherheit sind dieses traditionelle Fest und auch die Weihnachtsfeiertage im Jahr 1806 sehr kärglich ausgefallen, wie in Notzeiten üblich dürften aber die Festgottesdienste rege besucht und von einer besonders andächtigen Stimmung geprägt gewesen sein.

Rainer Petzold

RADIO RANK

JOACHIM RANK
Fernsehtechnikermeister

TV/SAT · HiFi · VIDEO · Haushaltsgeräte
waschen · kühlen · gefrieren

KUNDEN-
DIENST-
TELEFON
03 66 49 - 8 22 13

Verkauf · Werkstatt
07926 Gefell
Friedensstr. 13



*Wir wünschen unseren
Kunden ein frohes
Weihnachtsfest und ein
gesundes neues Jahr!!!*



Von Argentinien bis Mexiko – 20.000 km unterwegs mit Pferden

Mehr als 270 Besucher erlebten am 1. Dezember 2006 in der Turnhalle Tanna einen beeindruckenden Reisebericht des Globetrotters Günter Wamser.

In einem berauschenden 90-minütigen Diavortrag berichtete Wamser über seine 11 Jahre dauernde Reise zu Pferd durch den südamerikanischen Kontinent. Die einmalige Qualität der Aufnahmen und die oftmals sehr emotionalen Erläuterungen der Reiseetappen vermittelten dem Besucher unvergessliche Eindrücke von Land & Leuten und auch Erkenntnisse darüber, dass ein Leben außerhalb unserer zivilisierten Gesellschaft möglich ist und sinnvoll sein kann.

Besonderer Dank gilt Herrn Jürgen Erhardt vom Verein für Audiovisuelle Kommunikation (Mitglied im deutschen Verband für Photographie) und dem „Reisebüro Am Markt“ für die hervorragende Organisation.

Matthias Wolfram



TÄNNER GELATTSCH UND TRAATSCH

Gespräch der Tänner Heiner Albin und Eduard in der Tänner Mundart

ALWIN. Hoste's denn aa scho mäitkreggt, mei gouter Edeward, dess mir nächstes Gahr in dr Tann wäider e grusses Jubiläum feiern teeten?

EDEWARD. Äich hao scho was laiten kheert. Aber hunnertprozentich wass äich noonich Bscheid, im was fr e Fest sich's daodrbei dräiht!

ALWIN. Äich drwäing aa nit! Bluß, äich hao däitaoch mall naochgerechnet, und dao kam äich drauf, dess mir 1932 es erschte Mall unner Ortsjubiläum mäitgefeiert hamm — des war sellmall de 700-Gahrfeier. Dao misst unner Tann also 2007 scho 775 Gahr wärm!

EDEWARD. Ne allemall. Su koo's bluß saa und nit annersch. Dao teeten mir zwaa je nächstes Gahr zen 5. Mall e grusses Tänner Jubiläumsfest mäitmachen.

ALWIN. Naa, des koo nit saa! Dao stimmt duch in deiner Rechnung was nit. 32 war mr es erschte Mall drbei, alle 25 Gahr wärrd gefeiert, dao käm also naoch Adam Ries itze erscht es värte Mall.

EDEWARD. Dao bist'e wäng of'n Holzwäich! Mir hamm nämlich 1932, 1957 und 1982 es Jubiläum daodrvo gefeiert, dess de Tann 1232 es erschte Mall in en Schriftstück aufgetaucht is. Und 1994 hamm'r zwischendurch noch en 500. Geburtstaoch von dr Tann als Stadt begange.

ALWIN. Ne äim, dao hao äich itze gar nit droogedacht. Ne dao well mr närr mall äiberlieng, was mr dessmall ze'n grußen Festimzouch machen. Wenn is denn der?

EDEWARD. Su wäi äich kheert hao, sell es Fest von 1. bis 10. Juni saa, und dr Imzouch is an letzten Taoch, und des is Sunntich, der 10 Juni. Was mr machen kännten — nu, nix leichter wäi des: mir machen einfach wäider zwaa alte Tänner. Dao braung mr uns gar nit ze verschammeriern, däi sämm'r nämlich suwäisu.

ALWIN. Haa, des wär wärrlich was. Mir tunn unner goute blaue Schärz noo und laafen dort mäit, wu in Imzouch de Zeit im 1900 rim gezeichnet wärrn sell. Wenn se uns mit unnerer Schärz säihe, känne de Leit denken, mir sänn zwaa alte Bauern oder zwaa Tänner Sticker.

EDEWARD. Ne allemall. Und wenn se uns ebber oobäiten, dess mr of der Kutsch mäitfahrn selln, wu de ältsten Einwohner von dr Tann drinnesitzen, dao saong mir aa nit „Naa“.

ALWIN. Ne äim, su wärd's gemacht, mei gouter Edeward. Ob laufen oder kutschiern, ob Bauern oder Sticker — e paar alte Tänner sämm'r of jeden Fall. Aber es is je noch e halbs Gahr häi, und wall mr unner Kostüm scho hamm, braong mir's itze aa nit nutwendich ze kräing.

EDEWARD. Su is wärrlich. Bluß, de annern misen itze scho wäng häimachen. Fr manche Sachen is nämlich e halbs Gahr gar nit vail Zeit.

ALWIN. Haa, dao host' aa recht. Mir feiern itze erscht mall schee Weihnachten, drnaoch Fasching, naocher säih mr watter. Mach's drwalle gout, mei gouter Edeward.

EDEWARD. Mach's gout, mei gouter Alwin, bis ze'n Heiling Aamd im Sechse in dr Metten.

Rainer Petzold

KLEINES TÄNNER WÖRTERBUCH

allemall

Adverb als zustimmende, bejahende Äußerung im Sinne von 'so ist es richtig, so wird es auf jeden Fall gemacht'; gebildet aus hochdeutsch *alle Male*.

hinmachen

Verb in der Bedeutung 'sich bei einer Handlung, bei der Erledigung einer Aufgabe beeilen', häufig in der Aufforderung *mach e wäng häi!*

hin sein

Kombination aus Adverb und Verb in der Wendung *es is noch e wäng (lang, nimmer lang) häi bis...* 'es dauert noch eine gewisse Zeit (lang, nicht mehr lang) bis...', auch häufig mit einer konkreten Zeitangabe wie *es is noch 5 Wochen häi*.

verschammeriern

Verb in der Bedeutung 'sich verkleiden, maskieren'; zu französisch *chamarrer* 'verbrämen'.



Karl Rösch mit seinem Gespann im Festumzug 1957

Letzte Meldung

Als schlechten Faschingsscherz betrachteten viele Tannaer die im September jedem Haushalt zugestellte Ordnungsbehördliche Verordnung (OVO) inkl. Bußgeldkatalog der Stadt Tanna. Mit welchen wichtigen Themen müssen sich doch heutzutage Stadtverwaltung und auch Stadträte befassen!

Nach Aussagen hier ungenannt bleibender Stadträte erwägt man jetzt sogar die Installation von Videoüberwachungssystemen im Stadtgebiet – dies jedoch nicht zur Aufspürung hochgefährlicher die Allgemeinheit bedrohender Terroristen, sondern zur Ermittlung und Beweisaufnahme von Verstößen gegen die hiesige oben genannte Verordnung.

Inzwischen haben sich diverse Bürgerinitiativen mit dem Ziel gegründet, dieser Verordnung zu Leibe zu rücken. Ganz stark tritt der Verein der Tänner Tierfreunde in die Öffentlichkeit, um unsinnige Passagen dieser Verordnung zukünftig auszuschließen. So wird im §11 Abs. 2 Nr. 4 aufgeführt, dass das „unbeaufsichtigte Herumlaufen von Tieren“ nicht gestattet sei. Unklar bleibt, wie man das Streunen der Katzen kontrollieren soll, welches ja nach Aussagen der Verordnung nunmehr unzulässig ist. Ortschaftsratsmitglied Dieter Seidel berichtete dieser Zeitung, dass er tagelang vergeblich versuchte, seiner Katze Paula klarzumachen, dass sie nunmehr die häuslichen Gefilde nicht mehr verlassen dürfe, da ihrem Herrchen sonst Bußgelder drohen. Leider konnten wir trotz intensiver Bemühungen von Katze Paula zu ihrer fortwährenden Ordnungswidrigkeit keine Stellungnahme erhalten.

Bedenklich bleibt auch der Paragraph 21 Abs. 5 der OVO in dem es heißt, dass „das Überlassen der Aufsicht über Tiere in der Öffentlichkeit an ungeeignete Personen nicht gestattet“ sei. So führt in letzter Zeit der allbekannte promovierte Tannaer Philologe und Mundartforscher Dr.R.P.

einen größeren Hund der Rasse Bernhardiner im Stadtgebiet aus – dies jedoch ohne die nötigen Voraussetzungen in Sachen Hundehaltung zu besitzen. Äußerst fraglich ist zudem auch, ob dieser Hund überhaupt die von Dr.R.P. oftmals gebrauchte urwüchsige Tannaer Mundart bei Ermahnungen oder Hinweisen versteht. Wie uns bekannt wurde, will die Stadtverwaltung nun massiv gegen solche ungesetzlichen Umtriebe vorgehen und diesen Erstverstoßfall in Form eines Bußgeldbescheides ahnden.

Grundsätzlich unklar bleibt vielen Tierbesitzern, wie man das Streunen von Hunden und Katzen insbesondere zu gewissen Jahreszeiten unterbinden kann – da dem unbezwingbaren biologischen Drang zur Fortpflanzung meist nichts entgegenzusetzen ist. Dieser Vorgang ist auch bei den hier ansässigen Säugetieren der Spezies Homo sapiens tannensis mitunter vorhanden und wird unverständlicherweise im Bußgeldkatalog nicht aufgeführt und geahndet.

Kommen wir nun noch zu einem Problem, dass insbesondere die Tänner Wirtsleute und ihre Gäste beschäftigt. Nach großem Biergenuss ist es oftmals den Besuchern Tannaer Gaststätten nicht möglich, den Weg nach Hause ohne einen kurzen Abzweig zum Zwecke des Wasserabschlagens zurückzulegen. Insbesondere sind den Redakteuren dieser Zeitung viele Tänner mit einer so genannten „Konfirmandenblase“ bekannt – und gerade diesem Personenkreis macht das nunmehr verfügte Verunreinigungsverbot öffentlicher Straßen und Plätze stark zu schaffen. Die oftmals diesbezüglich genutzten Straßenabzweigungen (z.B. die Sölln- oder Röschenluck) oder Plätze (wie der Sparkatzenplatz) zeigen auch aus diesem Grund bisher eine einmalige reiche Flora und Fauna, die nunmehr mangels zugeführter Nährstoffe zu veröden, ja sogar zu versteppen drohen. Wie inzwischen aus der Stadtverwaltung

zu erfahren war, wird man diverse Häuserecken, Abzweige und Plätze für dieses Geschäft freigeben – da man laut Grundgesetz der Bundesrepublik Deutschland die Notdurft dem mündigen Bürger nicht verwehren darf.

Aus ganz geheimen Stadtverwaltungsquellen ist uns nun auch noch zu Ohren gekommen, dass die vorliegende Verordnung erweitert wird. Wie bereits bekannt, ist es strengsten verboten Wildtiere zu halten – konkret wird dieses Haltungsverbot zukünftig um Elefanten, Tiger, Hyänen, Löwen, Galapagosschildkröten, alle Arten von Sauriern und Drachen erweitert. Ebenso soll es zukünftig verboten sein Knechte, Mägde, Sklaven, Au-pair-Mädchen und Hexen egal welcher Hautfarbe zu halten.

In einer unserer nächsten Ausgaben werden wir weiterführend berichten.

Matthias Wolfram



Lediglich der Amtsschimmel darf in Tanna noch frei herumlaufen.

MEISTERBETRIEB TINO WEIMAR

**Tischlerei
Tino Weimar
Meisterbetrieb
Bachgasse 25
07922 Tanna
Fon 036646 / 21500
Fax 036646 / 21501**



WALDEMAR SIPPEL ELEKTROMEISTER

**Waschgeräteservice FORON/BOSCH u.a.
Installationen
Fachhandel
für BOSCH-Haushaltsgeräte**

**07922 SCHILBACH Nr. 62
Tel. 036646 / 22600**

Foto: Fritz Rösch



***E* IN GESEGNETES WEIHNACHTSFEST
UND EIN GESUNDES NEUES JAHR
WÜNSCHEN ALLEN TANNAERN IN FERN UND NAH
BÜRGERMEISTER, STADTRAT, INSERENTEN
UND DIE REDAKTION DES TANNAER ANZEIGERS.**